Winstep Xtreme und Nexus Ultimate

Machen Sie das Beste aus Ihrem Desktop

Handbuch



Copyright 2010 bhv Publishing GmbH, Novesiastr. 60, 41564 Kaarst (Deutschland)

Lizenzbedingungen

Die vorliegende Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, bleiben vorbehalten.

Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren reproduziert oder in eine für Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Sämtliche Wiedergaberechte bleiben vorbehalten.

bhv ist ein eingetragenes Warenzeichen der bhv Publishing GmbH. Andere erwähnte Produktnamen sind teilweise Warenzeichen der entsprechenden Herstellerfirmen.

Irrtum und inhaltliche Änderung sowie Programm-Änderungen vorbehalten.

Copyright 2010 bhv Publishing GmbH, Novesiastr. 60, 41564 Kaarst

Service und Hotline

Sollten Sie Fragen zur Installation oder zum Programm haben, so steht Ihnen unsere Support-Hotline zur Verfügung. Sie erreichen unser Support-Team wie folgt:

Telefon-Nummer: 0800/24 84 685 (Mo – Fr, 16 – 19 Uhr) E-Mail: *support@bhv.de* Internet: *http://www.bhv.de*.

Inhalt

1.	Kurzüberblick der beiden Haupt-Programmmodule	5	
1.1 1.2	Winstep Xtreme – Die integrierte Arbeitsumgebung Nexus Ultimate – Die professionelle Dock	5 5	
2.	Alle Features in der Übersicht	7	
3.	Alle Funktionen in der Übersicht		
4.	Die Winstep-Komponenten	18	
4.1 4.2 4.3	Was ist die WorkShelf? Was ist NextSTART? Was ist die Nexus-Dock?	18 20 23	
5.	Winstep installieren	25	
5.1	Winstep deinstallieren	25	
6.	Winstep starten	26	
7.	Winstep verwenden	27	
7.1	Einstellungen vornehmen	27	
8.	Winstep im Alltag	85	
8.1 8.2 8.3	Module WorkShelf Nexus	85 88 96	
9.	Videos	102	
10.	Systemvoraussetzungen	103	

11.	Fragen und Antworten – Winstep Xtreme	104
11.1	Vor der Installation	104
11.2	Designs	107
11.3	Allgemein	108
11.4	Docks	110
11.5	Shelf	111
11.6	Module	113
11.7	Taskleiste	115
11.8	Menüs	117
11.9	Problemlösungen	117
12.	Fragen und Antworten – Winstep Nexus	119
12.1	Vor der Installation	119
12.2	Designs	121
12.3	Allgemein	122
12.4	Problemlösungen	124
13.	Anleitung für das Arbeiten mit Designs und Designvorlagen ("Themes")	125
13.1	Winstep-Designs/-Oberflächen installieren	125
13.2	Dock-Oberflächen von Drittanbietern installieren	126
13.3	Gleichzeitige Installation mehrerer	
	Designs/Oberflächen	127
14.	Anhang	128
14.1	Detaillierte Beschreibung der Module	128
14.2	Referenz der internen Befehle von Nexus	148

1. Kurzüberblick der beiden Haupt-Programmmodule

1.1 Winstep Xtreme – Die integrierte Arbeitsumgebung



1.1.1 Verwandeln Sie Ihren Desktop

WINSTEP XTREME ist eine großartige Sammlung von nützlichen Werkzeugen und Desktop-Erweiterungen. Das Programm wird für immer die Art und Weise ändern wie Sie mit Windows arbeiten, denn hier treffen hervorragende Bedienbarkeit und Leistung mit einem atemberaubenden Blickfang zusammen. WINSTEP XTREME besteht aus NEXUS ULTIMATE (professionelle Dock für Windows), NEXTSTART (individuell anpassbares Menüsystem für Windows), Systemmodulen (zum Beispiel Uhr oder Wettervorhersage) und dem START MENU ORGANIZER PRO.

1.2 Nexus Ultimate – Die professionelle Dock

NEXUS ULTIMATE ist das Dock-System, und eignet sich hervorragend für den superschnellen Zugriff auf die Anwendungen die Sie am meisten verwenden. Dazu gehört der Papierkorb, eine Liste mit den laufenden Programmen auf dem Computer, der Systembereich und vieles mehr. Sie können so viele Docks erstellen wie Sie wollen, und jede Dock kann wiederum mehrere Unter-Docks haben! Teil von NEXUS ULTIMATE ist WORKSHELF. Das ist eine Dock mit verschiedenen Reitern (ShelFrage:, die besser dazu geeignet ist, komplexere Aufgaben wie das Organisieren von Dokumenten, URLs, Filmen, Projekten etc. zu übernehmen.



2. Alle Features in der Übersicht

Winstep Xtreme

Das ist die Sammlung von allen nachfolgend genannten Werkzeugen, Modulen und Desktop-Erweiterungen.

Nexus Ultimate

Das ist das Dock-System, und eignet sich hervorragend für den superschnellen Zugriff auf die Anwendungen die Sie am meisten verwenden. Dazu gehört der Papierkorb, eine Liste mit den laufenden Programmen auf dem Computer, der Systembereich und vieles mehr. Sie können so viele Docks erstellen wie Sie wollen, und jede Dock kann wiederum mehrere Unter-Docks haben! Wenn Sie sie nicht brauchen, können diese einfach an einer Bildschirmkante ausgeblendet werden, so dass Sie schlicht keinen Platz auf Ihrem Desktop benötigen.

Workshelf

Das ist eine Dock mit verschiedenen Reitern (Shelf), die besser dazu geeignet ist, komplexere Aufgaben wie das Organisieren von Dokumenten, URLs, Filmen, Projekten etc. zu übernehmen...wenn sich eine Dock auf Ihrem Tisch ganz oben befindet, dann bietet die Works-HELF sozusagen die Schubladen darunter.



Mit der WORKSHELF wird es möglich, einen "sauberen" und aufgeräumten Desktop zu schaffen, auf dem nicht mal Icons zu sehen sind, wenn Sie diese ausblenden. Auf diese können Sie dann schnell über den Reiter *Desktop* zugreifen.

2.2.1 NextSTART

Das ist das Menüsystem – bietet aber auch direkten Zugriff auf das Task-Management. Menüs eignen sich hervorragend um selten benötige Dateien und systembezogene Befehle auszuführen, die sonst im Dateisystem nicht schnell erreicht werden können, oder die kein wieder erkennbares Icon besitzen.

Durch den Bereich für das Task-Management unter NEXTSTART können Sie die laufenden Tasks unter Windows effizient organisieren und verändern.



Module

Module, Widgets, Gadgets, Docklets, Desklets...all das sind unterschiedliche Namen die dasselbe beschreiben: Mini-Anwendungen die gewöhnlich auf Ihrem Desktop "rumlungern", und eine erstaunliche Menge an Informationen über Ihr System bieten. WINSTEP XTREME bietet die folgenden Module: sprechende Atomuhr, Papierkorb, Mailprogramm, Wettermonitor, CPU-, Netzverkehr und RAM-Messung, und das faszinierende Glückskeksmodul namens Wanda.



Winstep Start Menu Organizer Pro

Das ist eine Anwendungen die Ihnen dabei hilft, Ihr Windows-Startmenü zu organisieren und sauber zu halten. Im Laufe der Zeit kann das Startmenü so chaotisch werden, dass Sie plötzlich eine Menge Zeit damit verbringen das Programm zu finden das Sie eigentlich suchen.

Der WINSTEP START MENU ORGANIZER PRO hilft dabei die Verknüpfungen im Startmenü übersichtlich nach Kategorien zu gruppieren, so dass das Auffinden der Sachen die Sie suchen viel schneller geht!



3. Alle Funktionen in der Übersicht

Komplette Integration

NEXTSTART, WORKSHELF und NEXUS ULTIMATE sind weit mehr als nur entfernt verwandte Anwendungen – sie wurden von Grund auf so designed, dass Sie nahtlos miteinander zusammenarbeiten. Ändern Sie zum Beispiel die aktuelle Designvorlage in einer Anwendung und alle anderen Programme in der Suite übernehmen das Design damit es passt. WORKSHELF und Nexus verwenden die aktuelle NEXTSTART-Designvorlage für das Design ihrer Kontextmenüs. Unter NEXTSTART erstellte Menüs können aus Docks oder den Shelfs gestartet werden... und das ist nur der Anfang!

Leistungsstarkes Menüsystem

Das Menüsystem unter NEXTSTART kann das "Look & Feel" der Menüs anderer Betriebssysteme mit Leichtigkeit emulieren. Menüs können auch im Handumdrehen den Inhalt eines Ordners auf Ihrer Festplatte anzeigen. Das, zusammen mit der einzigartigen Möglichkeit von NEXTSTART Miniaturansichten von Dokumenten direkt neben Menüs anzuzeigen, macht es zu einer Leichtigkeit Ihre kompletten Verzeichnisse zu durchsuchen, um das zu finden was Sie suchen. Wenn Sie eigene Menüs erstellen wollen...kein Problem! Das können Sie entweder per Drag & Drop oder mittels des einfach zu bedienenden Menü-Editors machen. Mit beiden Möglichkeiten können Sie eine beliebige Anzahl an Menüs erstellen. Mit dem Menü-Editor können Sie auch aus über 80 verschiedenen internen Befehlen wählen, die dann nicht nur auf NEXTSTART-spezifische Funktionen, sondern auch auf Windows-Funktionen Zugriff erlauben.

Hotspot-Verwaltung

Durch die Verwendung der unglaublich flexiblen Hotspot-Funktion können Sie Menüs nicht nur verschiedenen Bereichen Ihres Desktops zuweisen, sondern Sie sogar an andere Anwendungen "anfügen". Diese Hotspots können dann durch verschiedene Maustasten, Anschlagen an Bildschirmkanten, Tastaturkürzel und spezielle Hotspot-Tasten auf dem Desktop aktiviert werden.



Unbegrenzte Flexibilität

Sie entscheiden was sie verwenden und was nicht. Wenn Sie lieber die Windows-Taskleiste anstatt dem grandiosen Ersatz von NEXTSTART verwenden wollen, können Sie einfach nur das Task-Management unter NEXTSTART deaktivieren. Das bedeutet dann jedoch nicht, dass Sie auf die leistungsstarken und benutzerdefinierten Menüs unter NEXT-START, oder deren Möglichkeiten Programme ganz einfach zu starten, verzichten müssen. Wenn Sie keine Dock oder Shelf benötigen, können Sie diese auch ganz einfach abschalten – das gilt auch für die Desktop-Module. Wählen Sie einfach die aus die Sie sinnvoll finden, und schließen die anderen.

Maximieren Sie den verfügbaren Arbeitsbereich

Alles in WINSTEP XTREME wurde designed, um so wenig Bildschirmfläche wie möglich in Anspruch zu nehmen wenn es nicht in Benutzung ist: Menüs außerhalb des Bildschirms können durch Anschlagen mit der Maus an einer Bildschirmkante oder -ecke aufgerufen werden, Docks können so lange ausgeblendet werden bis Sie sie wirklich brauchen, die Shelf kann ausgeblendet werden, so dass nur die Reiter zu sehen sind, Desktop-Module können so lange verborgen bleiben bis Sie durch bestimmte Desktop-Verknüpfungen oder eine andere Methode aufgerufen werden, und sogar frei bewegliche Docks können unter einem einzigen Steuerungssymbol zusammengefasst werden.

3.2.1 Hervorragendes Task-Management

Arbeiten Sie noch mit Windows XP oder Vista? Kein Problem, WINSTEP XTREME ist in der Lage auch diesen Windows-Versionen die Möglichkeiten der Windows 7-Superbar zur Verfügung zu stellen. WINSTEP XTREME ist außerdem in der Lage eine voll funktionsfähige Kopie des Windows-Systembereiches und der Liste der laufenden Anwendungen in Docks, Menüs oder auch innerhalb der Shelf anzuzeigen. Sie entscheiden!



Reduzieren Sie das Durcheinander auf dem Desktop

Neben der Möglichkeit Verknüpfungen per Drag & Drop dort abzulegen, können in einer Shelf auch bestimmte Systemordner angezeigt werden, darunter der Desktop, Arbeitsplatz/Computer, Systemsteuerung, Kürzliche Elemente/Zuletzt verwendete Dokumente und so weiter...es können sogar die Inhalte bestimmter Ordner auf der Festplatte dort angezeigt und später per Drag & Drop verändert werden. Durch die Verwendung der Shelf wird es möglich einen aufgeräumten Desktop sogar ohne irgendwelche Icons zu haben, indem Sie WINSTEP XTREME so einstellen, dass diese auf dem Desktop ausgeblendet werden. Sie können auf diese dann schnell über den Reiter *Desktop* zugreifen.

Den einzelnen Reitern innerhalb der Shelf kann auch ein Tastenkürzel zugewiesen werden, so dass sich die Shelf gleichzeitig öffnet und der bestimmte Reiter angezeigt wird.

Icon-Reflexionen

Nexus ist die erste Windows-Dock, die optional Icon-Reflexionen unterstützt, und das "live".



Leistungsstarkes objektbasiertes Drag & Drop

Objektbasierte Oberflächen bieten Drag & Drop, mit dessen Hilfe es ganz einfach wird Ihre Anwendungen, Dateien, Drucker usw. zu verwalten...Verwenden Sie Drag & Drop um verschiedene Objekte von einem Ort an einen anderen zu verschieben/zu kopieren/sie neu zu sortieren, legen Sie diese in einer Dock ab oder entfernen sie draus.

Legen Sie Dokumente in Docks ab, so dass sie automatisch laden. Sie können auch schnell die Bilddateien ändern die Nexus verwendet, indem Sie Ihre bevorzugte ICO-, PNG- oder TIF-Datei einfach per Drag & Drop auf das gewünschte Objekt ziehen.

Spezielle Effekte

Es steht Ihnen eine Reihe von Spezialeffekten zur Verfügung. Dazu gehören Icons die bei Auswahl vergrößert werden, hüpfen, glühen, schütteln oder hin- und herpendeln. Außerdem kann auch eingestellt werden, dass die Icons automatisch Platz machen um Raum für neue Icons zu schaffen, dass sie hüpfen wenn eine Anwendung startet, und Sie können bestimmten Aktionen bestimmte Effekte zuweisen.

Es gibt auch unglaubliche "Flüssigeffekte" mit denen Docks und Icons sich wie eine flüssige Oberfläche verhalten. Es gibt außerdem Animationen wenn sich Menüs öffnen, Soundeffekte für bestimmte Aktionen innerhalb der Dock und und und...

Verwischungseffekt

Verwischt automatisch den Hintergrund unter halbdurchsichtigen Objekten (nur bei Windows Vista und Windows 7).



Komplette Unterstützung auch für mehrere Monitore

Die Taskleiste, Docks und Shelfs können an jeder Bildschirmkante oder -ecke angefügt werden, oder sich einfach frei beweglich auf jedem beliebigen Monitor befinden.

Unterstützung virtueller Systemdateien und -objekte

So können Sie spezielle Explorer-Objekte, wie zum Beispiel Elemente aus der Systemsteuerung oder das Icon für den Arbeitsplatz/Computer ganz einfach in Docks, Menüs der Shelfs ablegen.

Vorschau von Dokumenten

Dokumente in Docks, Menüs und Shelfs können als Miniaturansicht angesehen werden, um sie schnell zu identifizieren.



Platz auf dem Bildschirm reservieren

Sie können sicherstellen, dass maximierte Fenster Docks und Shelfs an den Bildschirmkanten nicht überdecken. Sie können sogar manuell Platz auf dem Bildschirm reservieren, so dass maximierte Fenster auch die Werkzeugleisten und Widgets von anderen Anbietern nicht überdecken, die diese praktische Funktion selbst nicht bieten.

Reservierten Platz auf dem Bildschirm respektieren

Stellt sicher, dass Docks und Shelfs ihrerseits keine anderen Elemente, wie zum Beispiel Taskleiste oder andere Werkzeugleisten, überdecken.

Leistungsstarke Bearbeitungsfunktionen für Docks und Shelfs

Erstellen Sie Docks aus vorhandenen Reitern innerhalb der Shelf, oder Reiter aus vorhandenen Docks, hängen Sie Unter-Docks von deren Dock ab, verwandeln Sie eine Dock in eine Unter-Dock, vervielfältigen oder löschen Sie Docks – und all das einfach durch Drag & Drop und/ oder Optionen im Kontextmenü.

Tastaturnavigation

Docks, Menüs, Desktop-Module und die Shelf können in den Vordergrund und Elemente gestartet werden, indem Sie benutzerspezifische Hotkeys oder Tastaturkürzel festlegen.

Unterstützung von PNG- und TIF-Dateien

Unterstützt die Verwendung von sowohl PNG- wie auch TIF- und ICO-Dateien für Objektbilder und -Bitmaps.

Komplette Anpassung

So gut wie jeder Aspekt von WINSTEP XTREME kann angepasst werden, angefangen beim Aussehen bis hin zu Einstellungen und Verhalten.

Getestet auf Qualität und Leistung

WINSTEP XTREME wurde intensiven Tests von Tausenden von hingebungsvollen Benutzern unterzogen. Diese Tests gehen weiter, denn Sie sind Teil der weiterhin bestehenden Anstrengungen unseren Kunden Software in Top Qualität zu bieten und zu liefern.

4. Die Winstep-Komponenten

Lernen Sie nun die einzelnen Komponenten der WINSTEP XTREME-Suite genauer kennen.

4.1 Was ist die WorkShelf?

WORKSHELF ist ein leistungstarker, mehrseitiger Desktop-Ersatz und Task-Organizer, der alternativ oder als Ergänzung zum normalen Windows Desktop verwendet werden kann. WORKSHELF bietet ein unglaubliches Maß an Flexibilität, so dass der Benutzer das Programm genau auf seine Ansprüche zuschneiden kann.



4.1.1 Leistungsstarkes Shelf-System mit Reitern

Anstatt mit einer zufälligen Anordnung der Symbole auf Ihrem Desktop zu arbeiten, sollten Sie die häuig verwendeten Programme und Dateien mithilfe von Tabs in Gruppen und Kategorien einteilen. Ihre Möglichkeiten sind unbegrenzt – Sie können zum Beispiel den gesamten Desktop auf einer einzigen Seite anzeigen und anderen Seiten für häufig aufgerufene Dateien und Verzeichnisse, Projekte, WORKSHELF Module, interne Befehle und vieles mehr anlegen!

Kompletter Desktop- und Taskleisten-Ersatz

WORKSHELF verfügt über einen integrierten Task-Manager zur Steuerung laufender Anwendungen. Greifen Sie mit dem praktischen Task-Tab auf laufende Anwendungen zu. Das Beste daran ist, dass Sie die Position von WORKSHELF selbst festlegen können. Binden Sie es entweder an den oberen oder unteren Bildschrimrand an, oder lassen Sie es freischwebend! Wenn Sie das Shelf gerade nicht verwenden, können Sie es entweder ausblenden oder in die Taskleiste minimieren.

4.1.2 Erweitertes Support-Modul

WORKSHELF ist in nützliche "Module", wie zum Beispiel einer Atom-Digital-Uhr/Analog-Uhr mit Audio/Sprach-Alarmen, über die Sie Ihre Desktop-Uhr mit einem Internet-Atomzeit-Server synchronisieren können, einem Papierkorb mit Wiederherstellungsfunktion, einem CPU-Aktivitäts-Messer, einem POP3 Email-Eingang, einem Modul für Wetterberichte für über 5000 Städte der Welt, einem Netzwerk-Aktivitäts-Messer, einer Speichernutzungs-Anzeige und einem Horoskop-Modul (Wanda) ausgestattet. Weitere Module sind in Planung.

4.1.3 Anpassbare Tabs und Oberflächen

Sie sind unzufrieden mit dem standardmäßigen WORKSHELF-Aussehen und -Aufbau? Würden Sie eine Konfiguration bevorzugen, die auf Ihre persönlichen Vorlieben und Bedürfnisse abgestimmt ist? Sogar ein halb-transparentes Shelf? Kein Problem. Sie können Eigenschaften der Tabs und Objekte konfigurieren! Ändern Sie die Anzeige von Symbolen und Tabs, die Auswahl von Elementen und vieles mehr! Sie können Schriftart, Größen, Farben (sogar Gradienten und Bitmaps!), 3D-Effekte, benutzerdefinierte Symbole und vieles mehr bearbeiten! Dank des WORKSHELF Einstellungsmanagers, können Sie sogar Desktop-Oberflächen aus anderen Programmen importieren und exportieren.

4.1.4 Drag & Drop-Verfahren

Mithilfe des Drag & Drop-Verfahrens können Sie Objekte von einem Ort zum anderen verschieben, kopieren oder umsortieren, sowohl innerhalb als auch außerhalb der WORKSHELF-Anwendung. Sie können Programme auch in die WORKSHELF-Anwendungen verschieben und automatisch bei jedem Start laden lassen. Sie können sogar die Symbole, die von WORKSHELF verwendet werden, ändern indem Sie einfach Ihre Lieblings-Datei (ICO, PNG oder TIF) auf das gewünschte Objekt verschieben.

4.1.5 Multi-Monitor-Unterstützung

WORKSHELF ist voll kompatibel mit Multi-Monitor-Systemen. Sie können das Shelf Dock entweder auf einem einzelnen Monitor oder über alle Monitore erstreckt anzeigen lassen.

4.1.6 Integration von Oberflächen aus anderen Winstep-Anwendungen

Wenn Sie andere Winstep-Anwendungen verwenden, passt sich WORKSHELF nahtlos an. Zum Beispiel können WORKSHELF's Kontextmenüs die aktuelle NEXTSTART-Oberfläche übernehmen. Schon beim Laden übernimmt die WORKSHELF-Oberfläche die aktuell für NEXTSTART verwendete Darstellung.

4.2 Was ist NextSTART?

NEXTSTART ist ein leistungsstarkes und dynamisches Popup-Menü, das als Ersatz oder Ergänzung des Windows-Startmenüs und der Taskleiste benutzt werden kann. NEXTSTART bietet auch ein sehr hohes Maß an Flexibilität, so dass der Benutzer es seinen Wünschen und Anforderungen anpassen kann. Was nun folgt ist eine Beschreibung der vielfältigen und nützlichen Funktionen.



4.2.1 Leistungsstarkes Menüsystem

Im Gegensatz zu vielen anderen Programmen müssen Sie bei NEXT-START den jeweiligen Pfad zu allen Programmen in Ihrem Startmenü NICHT erneut eingeben. NEXTSTART wird automatisch die Verzeichnisstruktur Ihrer Programmordner auslesen, und praktisch im Vorübergehen für Sie ein Menü daraus erstellen. Kurz gesagt werden, dank der dynamischen Menüunterstützung von NEXTSTART, je nach Struktur der Verzeichnisse oder Festplatte, so viele Menüs erstellt, wie Sie möchten. Wenn Sie stattdessen lieber Ihr eigenes und individuelles Menü erstellen wollen, kein Problem! NEXTSTART enthält ebenfalls einen leistungsstarken Editor für Menüs, mit dem Sie eine beliebige Anzahl an Menüs erstellen können. Dieses Bearbeitungsprogramm gibt Ihnen auch die Möglichkeit, aus über 80 praktischen internen Befehlen auszuwählen, mit denen ein Schnellzugriff sowohl auf NEXT-START-spezifische wie auch auf viele Windows-eigene Funktionen möglich ist.

4.2.2 Kompletter Ersatz von Startmenü und Taskleiste

NEXTSTART enthält einen eigenen Task-Manager, um laufende Anwendungen und die Windows-Systemleiste zu kontrollieren. So haben Sie schnellen Zugriff auf die laufenden Anwendungen anhand praktischer Tasten oder Symbole direkt auf Ihrem Desktop. Das Beste daran ist, dass Sie Position und Design der Taskleiste sowie die Symbole der verschiedenen Anwendungen festlegen können. NEXTSTART macht es außerdem möglich, die System- und Taskleiste an beliebiger Stelle auf dem Desktop zu platzieren.

4.2.3 Fortschrittliches "Look & Feel" durch den NeXT-Stil

Die Benutzeroberfläche von NEXTSTART wurde in großem Maße von dem ursprünglichen Betriebssystem NeXTSTEP inspiriert. Im Gegensatz zu vielen anderen Alternativen oder Erweiterungen für die Windows-Oberfläche (Explorer) ist dieser Zusammenhang nicht nur oberflächlich. Wir haben viele NeXT-Funktionen und -Kontrollelemente übernommen und angepasst, sowohl in den einzelnen Menüs wie auch im neuen und verbesserten Einstellungen-Manager von NEXTSTART. Benutzer von NeXTSTEP/OPENSTEP sollten sich wie zu Hause fühlen. Wir haben auch die klassischen Ideen erweitert und zahlreiche eigene hinzugefügt, mit dem Ergebnis eines fortgeschrittenen und einzigartigen Menüsystems für Benutzer von Windows.

4.2.4 Anpassbare Menüs und Designvorlagen

Sind Sie nicht zufrieden mit der standardmäßigen Konfiguration von NEXTSTART? Hätten Sie lieber ein Menüsystem das OS/2 oder Mac emuliert? Wie sieht es aus mit transparenten Menüs? Kein Problem! Sie können festlegen, wie die Menüs aussehen, und was sie tun. Wählen Sie aus, wo sich die Scroll-Tasten befinden und wie die Menüauswahl passieren soll, welche Maustaste ein Menü aufruft, weisen Hotkeys zu und so weiter! Sie können Schriftart, Größe, Farbe (einzelne Abstufungen oder das Verwenden von Bitmaps sind auch möglich), 3D-Effekte, individuelle Symbole, Stil und so weiter festlegen. Kurz: Dank der verbesserten Unterstützung von Designvorlagen im Einstellungen-Manager von NEXTSTART können Sie jetzt solche Vorlagen imoder exportieren, basierend auf den oben erwähnten Optionen. Teilen Sie Ihren Vorlagen doch einfach mit Ihren Freunden.

Unterstützung von Hotspots

Mithilfe einer unglaublich flexiblen Funktion können Sie individuelle Hotspots festlegen. Diese können Sie mit einem Menü verknüpfen und an verschiedenen Stellen auf Ihrem Desktop ablegen, oder anderweitig Programm-Menüs und Anwendungen mit einem Hotspot verlinken. Hotspots können außerdem dazu verwendet werden, mit nur einem Mausklick beliebige Programme zu starten oder interne Befehle unter NEXTSTART auszuführen.

4.2.5 Integration von Designvorlagen auch in andere Anwendungen von Winstep

Wenn Sie andere Anwendungen von Winstep ausführen, wird Next-START sich ganz einfach mit Ihnen verflechten. Zum Beispiel werden die Kontextmenüs von WORKSHELF die aktuelle Designvorlage von NEXTSTART nutzen (wenn NEXTSTART installiert ist und läuft). Außerdem wird durch das Laden einer Vorlage in NEXTSTART auch ein entsprechendes Design zu WORKSHELF hinzugefügt (und umgekehrt).

4.3 Was ist die Nexus-Dock?

Wikipedia definiert ein Dock als ein Feature einer Benutzeroberfläche einer Reihe von Betriebssytemen, das einem Nutzer normalerweise eine Möglichkeit anbietet, Anwendungen zu starten und zwischen Ihnen zu wechseln. Nexus ist ein Dock für Windows.



Nexus bietet Ihnen superschnellen Zugriff auf Ihre meistgenutzten Anwendungen, mit flexiblen Optionen, die es erlauben, es irgendwo anzudocken oder frei auf dem Schirm schweben zu lassen. Dabei bietet es eine Vielzahl von "on demand"-Möglichkeiten. Von seinem freizügigen Gebrauch von situationsabhängigen Kontextmenüs bis zu seiner fortgeschrittenen Drag & Drop-Unterstützung ist Nexus nicht nur einfach zu nutzen ... Es ist eine Freude!

Bemerkung: Wenn Sie sich hinter einer aktiven Firewall befinden, müssen Sie der "Nexus.exe" evtl. Zugriff auf das Internet gewähren. Wenn Sie dies nicht tun, wird das Wettermodul die gegenwärtigen Wetterbedingungen bei ihnen nicht anzeigen, das Uhrmodul wird Ihre Zeit nicht automatisch mit Internetzeitservern synchronisieren und der E-Mail-Checker wird anfallende E-Mails nicht melden können.

Features

- Multidock-System
- Multilevel-Docks
- Designbare Kontextmenüs

- Live Iconreflexionen
- Itemvergrößerung und andere Mouse Over Effekte
- Mehrere Spezialeffekte
- Automatischer semi-transparenter Milchglaseffekt f
 ür den Hintergrund (Nur Vista und Windows 7)
- Automatisches Verstecken und automatisches Zusammenfalten
- In-Dock Module/Widgets
- Interne Kommandos
- Voller Mehrmonitor-Support
- Möglichkeit Bildschirmplatz zu reservieren
- Möglichkeit Bildschirmplatz, der von anderen Anwendungen reserviert wurde, zu respektieren
- Unterstützt virtuelle Dateisystemobjekte
- Dokumentenminiaturansichten
- Komplett Ihren Bedürfnissen anpassbar
- Volle Drag & Drop-Unterstützung
- > Extrem einfach zu Benutzen, intuitive Benutzeroberfläche
- Sichern und Wiederherstellung der Konfiguration
- Mehrsprachenunterstützung
- Enthält Update Manager um nach neuen Versionen zu schauen, diese zu downloaden und automatisch zu installieren
- Auf Qualität und Leistung getestet

5. Winstep installieren

Winstep bietet ein einfaches Installationsprogramm an. Klicken Sie doppelt darauf und folgen Sie den Bildschirmanweisungen.



5.1 Winstep deinstallieren

Sie können Winstep wie jedes andere Programm über das Applet Software (Programme und Funktionen) deinstallieren. Zudem gibt es noch eine Deinstallationsverknüpfung in Ihrem Winstep-Programmmenü im Startmenü.

6. Winstep starten

Winstep startet nach der Installation automatisch und trägt sich in den Windows-Autostart ein, damit Sie nach jedem Hochfahren die Vorzüge direkt genießen können.

Sie können Winstep jedoch auch manuell starten. Folgen Sie dazu einem der folgenden Schritte:

6.1.1 1. Start über das Desktop-lcon

Doppelklicken Sie auf das Desktop-Icon, um Winstep zu starten.



6.1.2 2. Start über das Startmenü

Wählen Sie die gewünschte Anwendung in Ihrem Winstep-Programmmenü im Startmenü (normalerweise: *Start/Alle Programme/Winstep*)



7. Winstep verwenden

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Winstep starten und in Ihren Alltag integrieren können.

7.1 Einstellungen vornehmen

Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie allgemeine und spezielle Einstellungen vornehmen können.

7.1.1 1. Einstellungen der Workshelf

Rechtsklicken Sie auf das Symbol der WORKSHELF im Systembereich.

Es erscheint ein Dialog, in dem Sie über die Reiter am oberen Fensterrand durch die verschiedenen Einstellungsseiten navigieren können.

Alternativ können Sie auch auf den linken Minitab klicken (über dem Start-Knopf), um das Einstellungen-Fenster zu öffnen.

Sie können auch auf das Nexus-Icon in Ihrem Dock rechtsklicken und dann auf *Eigenschaften*.

Im Folgenden werden die einzelnen Reiter und deren Einstellungsmöglichkeiten genauer besprochen. Um Änderungen anzuwenden, klicken Sie zuerst auf *Übernehmen* und danach auf *OK*.







Docks & Shelfs

Hier werden alle Ihre vorhandenen WORKSHELF-Elemente aufgelistet und Sie können Docks und weitere Shelfs erstellen, verdoppeln (klonen), den Inhalt eines Docks in ein Shelf übertragen, Docks löschen und Ihre Einstellungen direkt über das *Eigenschaften*-Menü bearbeiten. Beachten Sie, dass alle diese Maßnahmen Ihnen auch in den Kontextmenüs der einzelnen Docks zur Verfügung stehen.

§ Eigenschaften		_ 🗆 🛃
Thre Docks Shelfs verwalten. Docks & Shelfs Module Designs Klänge	Anwendungen Allgemein Erweitert Über Registneren	
0 13:th Budday Romat Gastrel. (jebit's. Vanace	shelf	#1
	Angefügt - Unten - Umgekehrt	~
	Monitor 1 - (Standardmonitor)	
Ta Say 30 Reyder (2019ker Bod Warker P	7 Reiter	
	Dock - NeXuS	#2
Hexus 🗾 🦳 🔞	Angefügt - Oben	~
	Monitor 1 - (Standardmonitor)	
	8 Icons	
		×
Neue Dock erstellen	Dock löschen Eigenschaften	
Dock vervielfältigen Reiter in Shelf aus Dock erstellen Position ermitteln		
Hinweis: Änderu	ingen in diesem Reiter werden sofort übernommen.	
	Hilfe Übernehmen OK A	bbrechen

Wenn Sie sich unsicher sind, welches der bestehenden Docks sich derzeit im Dock-Manager befindet, können Sie den Knopf *Position ermitteln* verwenden: das gesuchte Dock wird in den Vordergrund gebracht und mit einem großen Pfeil markiert.

Position ändern

Um die Position einer Shelf oder eines Docks zu ändern, wählen Sie aus der dem Element zugehörigen Combobox einfach die neue Orientierung aus, beispielsweise "frei schwebend" oder "Angefügt – Unten – Umgekehrt". Falls Sie über mehrere Bildschirme verfügen, können Sie die Elemente auch anderen Bildschirmen zuweisen. Wählen Sie hierzu einfach den gewünschten Monitor aus der Liste.

Knöpfe am unteren Fensterrand

Mithilfe dieser Knöpfe können Sie neue Docks erstellen, löschen, deren individuelle Eigenschaften aufrufen, sie vervielfältigen, das Dock in einen Reiter der Shelf umwandeln und deren Position auf dem Bildschirm ermitteln.



Module

Hier können Sie die ständig größer werdende Liste der WORKSHELF-Module verwalten.

WORKSHELF bietet eine beeindruckende Auswahl verschiedener Module. Module sind kleine "Add-On"-Programme, die nach Belieben ein- und ausgeschaltet werden können. Module gibt es in zwei Ausführungen: als In-Shelf/Dock-Module (z.B. als Symbole in Shelves oder Docks) oder als frei schwebende Desktop-Module.

Der Vorteil der Desktop-Module ist, dass sie nicht an Shelves und Docks gebunden sind und immer auf dem Desktop sichtbar bleiben. Sie können Form und Größe selber bestimmen und sie sogar an die NEXTSTART-Startleiste anbinden. Es folgt eine Liste der derzeit verfügbaren Module:

🕅 Eigenschaften		_ 🗆 🔀
Module von WorkShelf verwalte Docks & Shelfs Module Des	n. gns Klänge Anwendungen Allgemein Erweitert	Über Registrieren
CPU-Messung Email-Programm Netz-Messung Papierkorb RAM-Messung Uhr Wanda Wetterbericht	3% Hinweis: Einige hier definierte Einstellungen wenn das aktuelle Design diese überschreib 3% EPUReter 1% Worksheft 0% Sychost	könnten ohne Auswirkung bleiben,
Histogramm 🗸	Icon ändern Größe:	
Dieses Modul auf dem Deskt	p anzeigen Vie transparent soll das Mod	Groß (100%)
Verwischungseffekt für diese	Gar nicht U	Sehr (0%)
Erweitert	Modulspezifische Einstellungen	Für alle Module übernehmen
	Hilfe	hmen OK Abbrechen

CPU-Messung: Zeigt die aktuelle CPU-Aktivität an und listet zusätzlich alle aktiven Programme übersichtlich auf.

Email-Programm: Dieses Multi-E-Mail-Modul zeigt Ihnen nicht nur die Anzahl der E-Mails in verschiedenen Posteingängen an – er gibt sie auch als Sprachausgabe aus (nur in Englisch). Zusätzlich können E-Mail-Clients Ihrer Wahl automatisch gestartet werden, wenn neue E-Mails eintreffen. POP3-, IMAP- und SSL-Verbindungen werden unterstützt.

Netz-Messung: Zeigt die Byte-Übertragungsrate einer ausgewählten Netzwerk-Karte an (in der Regel die Ihrer Internet-Verbindung), bietet verschiedene TCP/IP-Statistiken und zeigt an, welche Anwendungen derzeit Ihren Netzwerk-Anschluss verwenden (dies ist sehr nützlich, um zum Beispiel Stealth-Trojaner aufzuspüren, die sich auf Ihrem Computer eingenistet haben). **Papierkorb**: Mit diesem Tool können Sie Dateien und Shelves löschen, indem Sie sie in den Papierkorb verschieben. Zusätzlich wird der aktuelle Status des Papierkorbs (voll oder leer) angezeigt und eine spezielle Anzeige gibt Aufschluss darüber, wie viele Dateien sich derzeit im Papierkorb befinden und wie viel Speicherplatz sie verwenden.

RAM-Messung: Zeigt die aktuelle Speicherauslastung und stellt verschiedene Speicher-Statistiken auf.

Uhr: Zeigt die aktuelle Uhrzeit und stellt Ihre Systemuhr auf die Millisekunde genau, da sie in regelmäßigen Abständen mit einer Atom-Uhr im Internet abgeglichen wird. Sie verfügt auch über eine Sprachausgabe in Englisch.

Wanda: Hier können Sie in frei bestimmbaren Intervallen oder auf Anfrage einen persönlichen Glückskeks lesen. Sie können auch Glückskekse aus einer Internet-Datenbank mit über 50.000 verschiedenen Keksen in einer lokalen Datei speichern.

Wetterbericht: Zeigt die aktuellen Wetterbedingungen an einem Ort Ihrer Wahl an. Zur Auswahl stehen über 39.000 Städte auf der ganzen Welt. Über die beiden Schieberegler Größe und Transparenz können Sie festlegen, wie groß, bzw. durchsichtig das Modul angezeigt werden soll.

Modul-Stil: Modul-Stile beziehen sich auf In-Shelf/Dock-Module und können in der Regel nur für Desktop-Module angewendet werden, wenn für dieses Modul *Dieses Modul auf dem Desktop anzeigen* aktiviert wurde. Es stehen zwei verschiedene Stile zur Auswahl, die vom jeweiligen Modul abhängig sind. Das Uhrzeit-Modul erlaubt die Wahl zwischen Analog- und Digital-Display, im Papierkorb, Wetter, E-Mail und Wanda-Modul können Sie zwischen zwei verschiedenen Darstellungen wählen und die Status-Anzeigen erlauben Ihnen die Wahl zwischen einer Leiste (aktuelle Aktivität) oder einem Histogramm (vergangene und aktuelle Aktivität). **Modul-Optionen**: Über die Knöpfe *Erweitert* und *Modulspezifische Einstellungen* können Sie festlegen, ob ein Desktop-Modul immer vor oder hinter anderen Fenstern angezeigt wird oder ob es durch einen Klick in den Vordergrund geholt werden kann (reguläres Verhalten). Sie können auch ein Desktop-Modul an ein spezielles Shelf anbinden, so dass das Modul automatisch angewendet wird, wenn das Shelf geöffnet wurde.

Erweitert

Zeige dieses Modul auf allen Shelfes und Reitern: Nur In-Shelf-Module – stellt alle Shelfes im selben Modul dar.

Animationen für dieses Modul deaktivieren: Deaktiviert die Animationen des Moduls.

Sounds für dieses Modul deaktivieren: Deaktiviert die Animationen des Moduls.

Modul immer im Vor-



dergrund anzeigen: Wählen Sie die Option, die Ihnen am Besten passt.

Aktivierungsmethode: Legen Sie die Tastenkombination fest, über die Sie dieses Modul in den Vordergrund holen können.

Aktion bei Halbtransparenz: Legen Sie fest, ob Klicks auf ein halbtransparentes Modul an darunterliegende Fenster weitergereicht werden sollen und ob das Modul bei Berührung mit der Maus komplett undurchsichtig werden soll.

Modulspezifische Einstellungen

Diese Einstellungen sind von Modul zu Modul unterschiedlich, aber selbsterklärend. Wir stellen im Folgenden beispielhaft das Modul CPU-Messung vor:

Icon in der Systemleiste anzeigen: Zeigt das Icon dieses Moduls in der Systemleiste an.



Grafikeinstellungen: Hier können Sie die Darstellungsweise noch weiter Ihrem Geschmack anpassen.

Allgemeine Hinweise

Mit einem halb-transparenten Modul können Sie mithilfe von einfachen Mausklicks überlagerte Fenster in den Vordergrund holen. Darüber hinaus können halb-transparente Fenster immer im Vordergrund bleiben, ohne im Weg zu sein. Beachten Sie aber, dass diese Option aktiviert werden muss, um das Modul zu wechseln oder auf das Kontextmenü zuzugreifen.

In transparenten Modulen können Sie auch den Opaque-Maus-Effekt verwenden, mit dem ein halb-transparentes Modul bei Mausberührung deutlich wird und danach wieder verblasst. Beachten Sie, dass dieses Modul und die Aktivierung von überlagerten Fenstern durch Mausklicks sich ausschließen.

Desktop-Module können auch über Tastenkürzel an- und ausgeschaltet werden. Dies kann sehr nützlich sein, wenn Sie nicht möchten, dass Module Platz auf Ihrem Bildschirm einnehmen, wenn Sie sie nicht benötigen.

Der Knopf *Für alle Module anwenden* überträgt die gewählten Einstellungen auf alle Module.

Designs

Am oberen, linken Rand dieses Fensters befindet sich ein Drop-Menü, in dem Sie angeben, ob Sie mit einer WORKSHELF-, NeXuS- oder anderen Oberfläche (für die Module Papierkorb, Uhrzeit etc.) arbeiten. Alle Änderungen die gespeichert werden, beziehen sich nur auf das ausgewählte Design, es sei denn *WorkShelf (Alle Elemente)* wurde ausgewählt. In diesem Fall beziehen sich die Änderungen auf alle Oberflächen (mit Ausnahme von Stimmen und Sounds, die nur über entsprechende Kontrollkästchen gewählt werden können). Dasselbe gilt für das Laden von Designs.



Auf der linken Seite können Sie alle vorinstallierten WORKSHELF-Designs sehen.

Wenn Sie eigene Designs erstellt oder importiert haben, werden sie ebenfalls hier aufgelistet. Um ein Design zu laden, können Sie entweder einen Doppelklick auf den Namen ausführen oder sie markieren und auswählen – das Design wird sofort angewandt. Sie können auch ein Design auswählen und dann auf OK am unteren, rechten Rand klicken.

Wenn Ihnen die vorinstallierten WORKSHELF-Designs langweilig werden, können Sie hunderte verschiedene Designs aus dem Internet herunterladen, indem Sie auf den Knopf *Weitere Designs finden* klicken. So kommen Sie auf den Abschnitt *Designs* der Winstep-Webseite, auf der alle Seiten, die Winstep Oberflächen anbieten, aufgelistet sind.

Die Schaltfläche Importieren öffnet einen Dialog, in dem Sie die heruntergeladenen Winstep-Designs importieren können. Suchen Sie das Verzeichnis, in dem sich die heruntergeladene Datei befindet und klicken auf das Feld Importieren – alternativ können Sie auch die .zipoder .xtreme-Datei per Drag & Drop-Verfahren auf den Dateinamen ziehen. Ältere Oberflächen wurden als zip.-Dateien gespeichert und müssen über das Fenster *Graphische Benutzeroberflächen erstellen* importiert werden – die neueren .xtreme-Oberflächen können automatisch importiert und über einen Doppelklick auf die Datei geladen werden.

Wenn Sie alle heruntergeladenen Designs im Ordner \winstep\autoinstallation speichern, findet WORKSHELF sie automatisch und öffnet das Feld Autoinstallation. Ein Klick auf das Feld *Importieren* installiert alle Oberflächen in diesem Verzeichnis automatisch.

Design-Pakete, die im Ordner Autoinstallation gespeichert wurden, werden nach der Installation automatisch gelöscht. Design-Pakete, in diesem Ordner werden auch automatisch installiert, wenn WORKSHELF läuft.

Wenn Sie existierende Designs aktualisieren, erscheint automatisch eine Warnung. Wenn Sie die Option *Dateien immer überschreiben* im Dialogfeld markieren, zeigt WORKSHELF die Warnung nicht mehr an. Der Knopf Löschen kann zum Löschen des ausgewählten Designs und aller zugehörigen Dateien verwendet werden. Allerdings müssen Sie den Löschvorgang bestätigen. Das Design und alle Dateien werden in den Papierkorb verschoben, von wo aus sie jederzeit wiederhergestellt werden können, wenn Sie Ihre Meinung ändern.

Ordner öffnen	Importieren	🗌 Design einfärben:		Erweitert
Anpassen	Löschen	Verwischungseffekt aktivieren	Verwischungseffekt	Weitere Designs finden

Bitte beachten Sie, dass Änderungen (wie bereits erwähnt), nur auf das aktuell im Drop-Menü ausgewählte Objekt übertragen werden, sofern WORKSHELF aktuell nicht aktiviert ist

Mit der Option *Design* einfärben können Sie die Farbe des Designs ändern.

Der Knopf *Erweitert* öffnet den Schriftarten-Manager, eine Liste aller Schriftarten des aktuell geladenen Designs.

Schriftarten verwalten			
Von Design 'Aero LowRes' verwendete Schriftarten:			
Aktiver Reiter im Shelf:	Tahoma Fett 10.0 pt., Umriss	^	Schriftart ändern
Inaktiver Reiter im Shelf:	Tahoma Fett 10.0 pt., Umriss		
Shelf-Icons:	Tahoma Normal 7.0 pt., Normal		Textfarbe ändern:
Unrzeit:	Tahoma Fett 8.0 pt., Normal		
Datum:	Arial Normal 8.0 pt., Normal		Texteffekt ändern:
Cröße des Bapierkerber	Arial Normal 8.0 pt., Normal		Texterrent undern.
CPU-Nutzung:	Arial Fett 10.0 pt. Normal	=	Normal
CPU-Anwendungen:	Arial Normal 8.0 nt Normal		
Email-Nachrichten:	Arial Normal 8.0 pt., Normal		Effektfarbe ändern:
Email-Größe:	Arial Normal 8.0 pt., Normal		
Wetter -:	Tahoma Fett 10.0 pt., Umriss		
Zeit der Wetterbeobachtung:	Arial Normal 8.0 pt., Normal		Die gleiche Schriftart kann für alle
Wetterinformationen:	Arial Normal 8.0 pt., Normal		Objekte verwendet werden
Zustand des Himmels:	Arial Normal 8.0 pt., Normal		Textoröße -effekte und -farben
Relative Luftfeuchtigkeit:	Arial Normal 8.0 pt., Normal		werden nicht verändert:
Sichtweite:	Arial Normal 8.0 pt., Normal		
Windinformation:	Arial Normal 8.0 pt., Normal	_	Auf allos anwondon
Luftdruck:	Arial Normal 8.0 pt., Normal	~	Aur diles driwenden
			OK Abbrechen

6
Von hier aus können Sie Schriftarten, Texteffekte und deren Farben schnell verändern. Klicken Sie auf *Alles anwenden*, wenn Sie eine Schriftart für alle Einträge verwenden möchten.

Der Knopf *Erweitert* führt zu einem Dialog, der Ihnen die Feineinstellung der Designs ermöglicht:



Im Folgenden werden die einzelnen Elemente dieses Dialogs genauer erläutert.

Unter Kontextmenüs können Sie angeben, ob die WorkS-HELF-Kontextmenüs die Darstellung der aktuellen NEXT-START-Oberfläche (die sich von der WORKSHELF-Oberfläche



unterscheiden kann) übernehmen sollen. Die WORKSHELF-Oberfläche kann auch von der NEXTSTART-Oberfläche unabhängig sein oder die standard NeXT-Oberfläche verwenden. Durch das Sperren einzelner Elemente können Sie verhindern, dass Änderungen am aktuellen Hintergrund und in den gewählten Modulen (Uhrzeit, Papierkorb, etc...) beim Laden einer neuen Oberfläche übernommen werden.



Uhr-Design sperren

Einige Designs haben spezielle Schriftarten – deaktivieren Sie die Option *In neuen Designs vorhandene Schriftar*-



ten automatisch installieren, wenn Sie nicht möchten, dass Schriftarten automatisch auf Ihrem System gespeichert werden. Allerdings ist es nicht empfehlenswert diese Option zu deaktivieren, da die Darstellung oft verändert ist.

Die Größe der Desktop-Module variiert von Design zu Design, so kann es dazu kommen, dass Oberflächen sich überlappen oder außerhalb des Bildschirmrandes liegen. Wenn Sie ein neues Design wählen und die Option *Desktop-Module automatisch am Bildschirmrand ausrichten wenn ein neues Design gewählt wird* aktivieren, passt WORKSHELF die Desktop-Module automatisch an, damit sie sich nicht überschneiden.

Sie können auch festlegen, ob Oberflächen-Anpassungen mit NEXT-START aktiviert oder deaktiviert wird (ist sie aktiv, verändert die Bearbeitung der WORKSHELF-Oberfläche automatisch auch die NEXT-START-Oberfläche – vorausgesetzt, dass NEXTSTART läuft und eine entsprechende NEXTSTART-Oberfläche existiert).

Weitere Designs

Viele Designer erstellen ständig neue Oberflächen für NEXTSTART und WORKSHELF. Benutzer, die keine eigenen Oberflächen erstellen möchten, können entweder eine der vielen Standard-Oberflächen auswählen oder aus hunderten von Oberflächen im Internet wählen. Besuchen Sie hierzu unsere Internetseite unter http://www.winstep.net/themes.

Klänge

Hier können alle WORKSHELF-Sound-Effekte verwaltet werden. Sie können alle Sound-Effekte (z.B. Sprachausgabe der Uhrzeit) deaktivieren. Die Sperrung der Sound-Effekte führt dazu, dass Sound-Themen einer Oberfläche Ihre aktuellen Sound-Einstellungen nicht verändern.

🐰 Eigenschaften	
Legen Sie fest, welche Sounds bei Ereignisser usw. zu hören sein sollen. Docks & Shelfs Module Designs <mark>Klänge</mark>	h wie der Minimierung von Docks, Start des Programms Anwendungen Allgemein Erweitert Über Registrieren
Soundvorlage:	
WinstepSamples	Speichern unter Löschen
Ereignisse:	
Ausblenden/Zusammenklappen Effekte bei Mausberührung Eigenschaften öffnen Element auswählen Element in Papierkorb verschieben Element starten Glockenschlag	
Klänge:	
	Sound testen Durchsuchen
Stimmvorlage:	
Female Voice	✓ Stimme testen
Ruhephase:	
0:00	v bis 7:00 v
Alle Sounds und Stimmen deaktivieren	Verhindern, dass Designs die aktuelle Soundvorlage ändert
	Hilfe Übernehmen OK Abbrechen

Es gibt verschiedene Ereignisse, die einen speziellen Sound-Effekt verwenden, darunter sind beispielsweise:

- WorkShelf minimieren
- WorkShelf wiederherstellen
- Reiter tauschen
- Mauseffekte

- Artikel wählen
- Ausführen
- Navigieren nach oben oder unten
- Einstellungen öffnen
- Glockenschlag (Desktopuhr)
- Ticken (Desktopuhr)
- E-Mail Eingang
- Glückskeks
- Papierkorb leeren
- Element in Papierkorb verschieben

Sie können aus verschiedenen Soundvorlagen aus dem DropDown-Menü in der linken, oberen Ecke auswählen. Dadurch werden den Ereignissen vordefinierte Sounds zugewiesen.

Wenn Sie eine Soundvorlage verändert haben, klicken Sie einfach auf *Speichern unter...*, um Ihrer neuen Vorlage einen Namen zu geben. Falls Sie eine Vorlage löschen möchten, klicken Sie einfach auf *Löschen*.

So	undvorlage:			
	WinstepSamples	¥ [Speichern unter	Löschen

Um einen Sound für ein Ereignis hinzuzufügen oder zu ändern, wählen Sie zunächst das Ereignis aus der Liste und geben Sie dann entweder den Namen der Sound-Datei an oder suchen Sie die Datei auf der Festplatte über den Knopf *Durchsuchen*.

Wenn einem Ereignis kein Klang zugewiesen werden soll, wählen Sie einfach *(Kein)* aus dem DropDown-Menü. Wenn Sie einen Sound ausgewählt haben, können Sie ihn über den Knopf *Sound testen* abspielen.

Ereignisse:				
Ausblenden/Zusammenklappen Effekte bei Mausberührung Eigenschaften öffnen Element auswählen Element in Papierkorb verschieben Element starten Glockenschlag				×
Klänge:	*	Sound testen	Durchsuchen	

Sprachausgabe-Einstellungen

Hier können Sie eine Stimmen-Vorlage für die Sprachausgabe einstellen. Wählen Sie die gewünschte Vorlage aus dem DropDown-Menü und klicken Sie auf *Stimme testen*, um Sie sich anzuhören. Zudem ist es möglich, eine "Ruhephase" zu bestimmen, während der die Work-SHELF keinerlei Soundeffekte abspielt (z.B. Sprachausgabe der Uhrzeit, Glockenschlag oder die Benachrichtigung, dass eine neue E-Mail im Postfach ist). Dies ist vor allem sinnvoll, wenn Sie verhindern möchten, dass eine WORKSHELF-Benachrichtigung Sie oder ein Mitglied Ihres Haushaltes in der Nacht aufweckt.

Sti	mmvorlage:			
[Female Voice	~		Stimme testen
Rul	hephase:			
[0:00	~	bis	7:00
	Alle Sounds und Stimmen deaktivieren		🗌 Ver	hindern, dass Designs die aktuelle Soundvorlage ändert

Wenn Sie *Alle Sounds und Stimmen deaktivieren* anwählen, werden keinerlei akustische Signale mehr abgespielt. Durch Anwahl von *Verhindern, dass Designs die aktuelle Soundvorlage ändern* wird verhindert, dass ein neu ausgewähltes Design Ihre Sound-Einstellungen überschreibt.

Sie können auch einen Ordner für die Sprach-Dateien bestimmen. Wenn Sie Ihre eigenen Sounds für die Sprachausgabe der Uhrzeit oder anderer Module verwenden möchten, finden Sie in der folgenden Liste die vordefinierten Dateinamen: Wave-Dateien für Sprach-Pakete

0.wav	1.wav	10.wav
100hours.wav	11.wav	12.wav
13.wav	14.wav	15.wav
16.wav	17.wav	18.wav
19.wav	2.wav	20.wav
3.wav	30.wav	4.wav
40.wav	5.wav	50.wav
6.wav5boFTaHa	7.wav	8.wav
9.wav	AM.wav	PM.wav
Oclock.wav	TheTimeIs.wav	YouHave.wav
NewMail.wav	NewMessages.wav	NoMessages.wav

Anwendungen

In diesem Fenster können Sie einstellen, wie NEXTSTART laufende Anwendungen und Tasks anzeigen soll.

影 Eigenschaften	_ 🗆 🔀
Konfiguration wie laufende Programme in den Docks und Shelves dargestellt werden. Docks & Shelfs Module Designs Klänge <mark>Anwendungen</mark> Allgemein Erweitert	Über Registrieren
Konfiguration:	
☑ Laufende Anwendungen als Miniaturansicht anzeigen	Erweitert
Gruppierung:	
Wollen Sie Fenster der selben Anwendung unter einem einzigen Icon anzeigen lass nebeneinander erscheinen?	en, oder sollen sie alle
Kein Gruppieren innerhalb der Taskliste 🔽 🗆 Anwendungsgru	ppen bei Mausberührung öffnen
Taks-Icons bearbeiten:	
Sie können die Icons für jede laufende Anwendung bearbeiten.	Task-Icons bearbeiten
Task-Ausschlußliste:	
Sie können verhindern, dass bestimmte Anwendungen oder Fenster in der Taskliste erscheinen, oder nur wenn sie minimiert sind	Task-Ausschlußliste
Miniaturnsichten-Ausschlussliste:	
Bei einigen Fenstern gibt es Probleme bei der Farbgebung in den Miniaturansichten. Hier können Sie problematische Anwendungen ausschließen.	Miniaturansichten-Ausschlußliste
Hilfe	nmen OK Abbrechen

Klicken Sie auf *Laufende Anwendungen als Miniaturansicht anzeigen*, damit NEXTSTART eine Minivorschau anzeigt, wenn Sie mit der Maus auf ein Programm in der Taskleiste zeigen.

Konfiguration:	
✓ Laufende Anwendungen als Miniaturansicht anzeigen	Erweitert
So kommen Nutzer von Windows XP in denselben Genuss wie Nut- zer von Windows Vista und Win- dows 7. Über den Knopf <i>Erweitert</i> gelan- gen Sie in einen Dialog, in dem Sie noch spezifischere Einstellungen vornehmen können.	Eigenschaften 2- wie Schnell stere Eigenschaften Eigenschaften Eigenschaften
Erweitert	
Darstellungsoptionen: ✓ Zeige Icons der Anwendungenn für Größen über 32x3; ✓ Icons der Anwendungen in Miniaturansicht zeigen Aktionen der Taskliste: Sie können einstellen was passiert wenn Sie mit der linkrechten Maustaste auf das Icon eines laufenden Program Welche Aktion soll bei einem Linksklick auf ein Task-Icon ausgeführt werden? In den Vordergrund / Minimieren Welche Aktion soll bei einem Mittelklick auf ein Task-Icon ausgeführt werden? Schließen Welche Aktion soll bei einem Rechtsklick auf ein Task-Icon ausgeführt werden? Schließen Welche Aktion soll bei einem Rechtsklick auf ein Task-Icon ausgeführt werden? Task-Menü öffnen	2 Pixel en, mittleren oder mes klicken.
	OK Abbrechen

Nachfolgend werden die einzelnen Elemente dieses Dialogs genauer besprochen.

Zeige Icons der Anwendungen für Größen über 32x32 Pixel: Zeigt die Icons von Anwendungen auch größer als 32x32 Pixel an.

Icons der Anwendungen in Miniaturansicht zeigen: zeigt das Icon der Anwendung in der Miniaturansicht in der Taskleiste an.

```
Darstellungsoptionen:

    Zeige Icons der Anwendungenn für Größen über 32x32 Pixel

    Icons der Anwendungen in Miniaturansicht zeigen
```

Hier können Sie einstellen, was passiert, wenn Sie linken, mittleren oder rechten Maustaste auf ein laufendes Programm in der Taskleiste klicken. Wir denken, dass die Optionen selbsterklärend sind, weshalb wir nicht näher darauf eingehen werden.

Aktionen der Taskliste:		
Sie können einstellen was passiert wenn Sie mit der linken, mittleren oder rechten Maustaste auf das Icon eines laufenden Programmes klicken.		
Welche Aktion soll bei einem Linksklick auf ein Task-Icon ausgeführt werden?		
In den Vordergrund / Minimieren		
Welche Aktion soll bei einem Mittelklick auf ein Task-Icon ausgeführt werden?		
Schließen 💌		
Welche Aktion soll bei einem Rechtsklick auf ein Task-Icon ausgeführt werden?		
Task-Menü öffnen		

In der Sektion *Gruppierung* können Sie einstellen, ob Programme in der Taskleiste logisch gruppiert werden sollen. Haben Sie beispielsweise mehrere Browserfenster offen, werden dieser unter einer Schaltfläche zusammengefasst, über die Sie alle erreichen können. Wenn Sie

Anwendungsgruppen bei Mausberührung öffnen anwählen, dann werden die Gruppen geöffnet, sobald Sie mit der Maus darüberfahren.



Über den Knopf *Task-Icons bearbeiten* können Sie einstellen, mit welchem Icon eine Anwendung in der Taskleiste repräsentiert werden soll. Klicken Sie darauf, erscheint folgender Dialog:



Hier können Sie benutzerdefinierte Icons für Ihre Anwendungen festlegen. Klicken Sie auf *Hinzufügen*, um der Liste eine Anwendung hinzuzufügen.



Links sehen Sie die Liste der laufenden Anwendungen. Falls Sie eine Anwendung manuell suchen möchten, können Sie dies im Feld *Name der Anwendung* tun. Klicken Sie auf *Durchsuchen*, um nach der Programmdatei zu suchen. Wählen Sie das neue Icon über das Feld *Benutzerdefiniertes Icon*. Klicken Sie danach auf *OK*.

ð	🕅 Beni	ıtzerdefiniertes Icon hinzufügen	
	Momer	tan laufende Anwendungen:	Ein Task (Fenster) kann festgelegt werden, indem Sie es aus
	WS	Eigenschaften Arrowskielf WorkShelf workshelf.exe	Fenstertitel oder den Namen der Anwendungen auswahlen, den
		Handbuch Winstep Xtreme und Nexus_20 Seiten.odt OpenOffice.org 3.2 soffice.bin	Wenn sie ein Element über den Namen der Anwendung finden, werden alle Fenster die zur Anwendung gehören mit einbezogen. Wenn Sie ein Element über den Fenstertlel finden, werden alle entsprechenden Fenster (unabhängig von der
	1	WorkshelfPreferencesAnwendungen.png (100%) - P: Paint.NET	Anwendung) mit einbezogen.
		WorkShelf - Mozilla Firefox	 In Ubereinstimmung mit Anwendungsnamen In Übereinstimmung mit Fenstertitel (genaue Übereinstimmung)
		Firefox firefox.exe	 In Übereinstimmung mit Fenstertitel (teilw. Übereinstimmung)
	07	workshelf-documentation Windows Explorer	Name der Anwendung:
		explorer.exe	Durchsuchen
			Benutzerdefiniertes Icon:
		×	Durchsuchen
			OK Abbrechen



Klicken Sie auf den Knopf *Task-Ausschlussliste*, um die Ausschlussliste für die Anwendungen zu bearbeiten, die Sie nicht oder nur unter bestimmten Bedingungen in der Taskleiste sehen möchten. Hiernach erscheint derselbe Dialog, wie unter *Task-Icons bearbeiten* (siehe oben).

Task-Ausschlußliste:	
Sie können verhindern, dass bestimmte Anwendungen oder Fenster in der Taskliste erscheinen, oder nur wenn sie minimiert sind	Task-Ausschlußliste

Klicken Sie auf den Knopf *Miniaturansichten-Ausschlussliste*, um die Ausschlussliste für die Miniaturansichten von Anwendungen zu bearbeiten, die Sie nicht oder nur unter bestimmten Bedingungen in

der Taskleiste sehen möchten. Hiernach erscheint derselbe Dialog, wie unter *Task-Icons bearbeiten* (siehe oben).



Allgemein

Über die Allgemeinen-Einstellungen können viele verschiedene Workshelf-Elemente bearbeitet werden.

W Eigenschaften	
Bearbeiten Sie allgemeine Einstellungen von WorkShelf.	
Bucks & Sheirs Mouule Designs Klange Anwende	Angemein Erweitert ober Registrieren
Verzögerung bei automatischem Ausblenden:	Verzögerung bei Kantenberührung:
Verzögerung bevor die Dock automatisch ausgeblendet wird:	Verzögerung bis Dock angezeigt wird, nachdem die Maus die Bildschirmkante oder -ecke berührt hat:
Kurz Lar	ig Kurz Lang
Animationsgeschwindigkeit:	Hotkey für Eigenschaften:
Wie schnell sollen Animationen, wie die Ein- und Ausblendung der Dock, ausgeführt werden?	Welche Tastenkombination soll für das Aufrufen der Eigenschaften verwendet werden?
Schneller Lar	Strg+ 🔽 F11 🔽
Alle Animationen deaktivieren	
Verschiedene Optionen:	
☑ WorkShelf beim Start von Windows ausführen	Windows-Taskleiste ausblenden
☑ Icon von WorkShelf im Systembereich anzeigen	Icons sperren, um verschieben zu verhindern
Desktop-Icons ausblenden	Verhindern, dass Designs das aktuelle Hintergrundbild ändern
	Hilfe Übernehmen OK Abbrechen

Animationsoptionen

Hier können alle Animationen gleichzeitig deaktiviert (z.B. die Animationen für *Shelf minimieren/wiederherstellen*) und die Geschwindigkeit der Animationen festgelegt werden. Bewegen Sie hierzu einfach die Schieberegler nach links oder rechts.

Verzögerung bei automatischem Ausblenden:	Verzögerung bei Kantenberührung:
Verzögerung bevor die Dock automatisch ausgeblendet wird:	Verzögerung bis Dock angezeigt wird, nachdem die Maus die Bildschirmkante oder -ecke berührt hat:
Kurz Lang	Kurz Lang
Animationsgeschwindigkeit:	Hotkey für Eigenschaften:
Wie schnell sollen Animationen, wie die Ein- und Ausblendung der Dock, ausgeführt werden?	Welche Tastenkombination soll für das Aufrufen der Eigenschaften verwendet werden?
Schneller Langsamer	Strg+
Alle Animationen deaktivieren	

Hotkeys

Legen Sie zur schnelleren Erreichbarkeit ein Tastenkürzel fest, mit dem Sie die Einstellungen der Workshelf aufrufen können.

WorkShelf beim Start von Windows ausführen: Wählen Sie dies an, damit die WORKSHELF bei jedem Start von Windows gestartet wird.

Verschiedene Optionen:	
VorkShelf beim Start von Windows ausführen	Windows-Taskleiste ausblenden
☑ Icon von WorkShelf im Systembereich anzeigen	Icons sperren, um verschieben zu verhindern
Desktop-Icons ausblenden	Uerhindern, dass Designs das aktuelle Hintergrundbild ändern

Icon von WorkShelf im Systembereich anzeigen: Wählen Sie dies an, damit ein Icon der WORKSHELF zur schnelleren Erreichbarkeit im Systembereich angezeigt wird.

Desktop-Icons anzeigen: Wählen Sie dies an, werden alle Desktop-Icons ausgeblendet.

Windows-Taskleiste ausblenden: Wählen Sie dies an, wird die Windows-Taskleiste automatisch ausgeblendet.

Icons sperren, um Verschieben zu verhindern: Wählen Sie dies an, können Sie die Icons auf dem Desktop nicht mehr umherbewegen.

Verhindern, dass Designs das aktuelle Hintergrundbild ändern: Wählen Sie dies an, um zu verhindern, dass neu gewählte Designs Ihr aktuelles Hintergrundbild mit ihrem eigenen überschreiben.

Erweitert

In diesem Reiter können Sie verschiedene erweiterte Einstellungen zur WorkShelf vornehmen.

🛞 Eigenschaften	
Bearbeiten Sie erweiterte Einstellungen von WorkShelf. Docks & Shelfs Module Designs Klänge Anwendungen	Allgemein Erweitert Über Registrieren
Internet:	Leistung:
Auf verfügbare Internetverbindung warten	Leistung vs. Speicherbelegung ausgleichen
Alternative Verbindungen suchen	Leistungseinstellungen
Proxy-Einstellungen des Internet Explorer verwenden	
Adresse:	Fehlerbehebung:
Arabhum	Auf Standardwerte bei Installation zurücksetzen
Anschluss: 0	Optionen für Fehlerbehebung
Automatische Updates:	Wartung:
Benachrichtigen, wenn neue Updates verfügbar sind	Backup aller Konfigurationseinstellungen erstellen
🗌 Vor Suche nach neuen Updates nach Bestätigung frage	n Sicherungskopie
Benachrichtigung bei Beta-/(Test)Versionen	
☑ Bei Sprachupdates benachrichtigen	Einstellungen einer früheren Sicherung wiederherstellen
Nach Updates suchen	Wiederherstellen
Fehlerbehebung der Windows-Abschaltung:	Verschiedene:
Ausschalten erzwingen	Verschiedene erweiterte Optionen
Herunterfahren erzwingen	Envietert
	Liviolitei (
	Hilfe Übernehmen OK Abbrechen

Auf verfügbare Internetverbindung warten: Die WORKSHELF wartet auf eine verfügbare Internetverbindung, um beispielsweise auf Updates zu prüfen oder neue Wetterdaten zu empfangen.

Internet:		
Auf verfügbare Internetverbindung warten		
Alternative Verbindungen suchen		
Proxy-Einstellungen des Internet Explorer verwenden		
Adresse:		
Anschluss:	0	

Alternative Verbindungen suchen: Die WORKSHELF sucht nach anderen Verbindungsmöglichkeiten, falls die Standardverbindung nicht zur Verfügung steht.

Proxy-Einstellungen des Internet Explorer verwenden: Wählen Sie dies, um die im Internet Explorer eingestellten Proxy-Einstellungen zu benutzen. Wenn Sie den Haken



entfernen, können Sie die Einstellungen verändern.Benachrichtigung, wenn neue Updates verfügbar sind: Sie erhalten eine Benachrichtigung, wenn neue Winstep-Updates verfügbar sind.

Vor Suche nach neuen Updates nach Bestätigung fragen: Fragt Sie, ob Sie jetzt nach Updates suchen möchten.

Benachrichtigung bei Beta-/(Test)Versionen: Benachrichtigt Sie über neue Beta- und Testversionen. Das Neuste vom Neusten!

Bei Sprachupdates benachrichtigen: Benachrichtigt Sie, wenn neue Sprachdateien verfügbar sind.

Klicken Sie auf den Button *Nach Updates suchen*, um sofort nach Updates suchen zu lassen.

Ausschalten erzwingen: Erzwingt das Ausschalten des Computers. Wählen Sie diese Option nur, wenn der Computer zwar herunterfährt, aber sich nicht ausschaltet.

Fehlerbehebung der Windows-Abschaltung:
Ausschalten erzwingen
Herunterfahren erzwingen

Herunterfahren erzwingen: Erzwingt das Herunterfahren. Wählen Sie diese Option nur, wenn der Computer beim Klick auf *Herunterfahren* nichts tut oder eine Fehlermeldung ausgibt. Klicken Sie auf den Knopf *Leistungseinstellungen*, um den folgenden Dialog aufzurufen. Darin können Sie Einstellungen



vornehmen, die die allgemeine Leistung betreffen:

Miniaturansichten deaktivieren: Deaktiviert die Miniaturansichten der laufenden Programme der Taskleiste. Verbessert die Leistung etwas.



Icon-Cache für Module deaktivieren: Deaktiviert den Icon-Cache der Module. Nutzen Sie dies bei sehr wenig Arbeitsspeicher (RAM).

Vergrößerungseffekt deaktivieren: Deaktiviert den Vergrößerungseffekt. Verbessert die Leistung etwas.

Icon-Cache für Shelf deaktivieren: Deaktiviert den Icon-Cache der Shelf. Nutzen Sie dies bei sehr wenig Arbeitsspeicher (RAM).

Bilder-Cache von Desktop-Modulen deaktivieren: Deaktiviert den Icon-Cache der Desktop-Module. Nutzen Sie dies bei sehr wenig Arbeitsspeicher (RAM).

Gleitender Übergang der Desktop-Module deaktivieren: Deaktiviert den weichen Übergang zwischen den Desktop-Modulen. Verbessert die Leistung etwas.

Klicken Sie auf den Knopf *Optionen für Fehlerbehebung*, falls die WORKSHELF nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert. Hiernach erscheint nebnestehender Dialog.

Sicherungskopie: Nutzen Sie diese Option am Besten direkt nach der Installation von Winstep! Hierdurch werden alle Einstellungen gespeichert und können später so einfach bei Problemen wiederhergestellt werden.

Dateiverweise wiederherstellen: Hierdurch werden die Dateiverweise der WORKSHELF wiederhergestellt.

Nur Einstellungen wiederherstellen: Hierdurch werden nur die Einstellungen, die vorher über den Knopf *Sicherungsko*-



Optionen für Fehlerbehebung 🛛 🔀	
Wenn Sie Änderungen in WorkShelf vorgenommen haben die kein normales Arbeiten mehr ermöglichen, und Sie nicht zurückstezen können, benutzen Sie die unteren Tasten um WorkShelf auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.	
Die geplanten Änderungen können nicht rückgängig gemacht werden! Bitte nehmen Sie sich die Zeit zuvor einen Backup der Einstellungen zu machen. Sicherungskopie	
Dateiverweise wiederherstellen	
Nur Einstellungen wiederherstellen	
Docks und Shelves zurücksetzen	
Alles wiederherstellen	
Schließen	

pie gespeichert wurden, wiederhergestellt.

Docks und Shelves zurücksetzen: Setzt die Docks und Shelves auf den Urzustand zurück.

Alles wiederherstellen: Stellt alles oben genannte wieder her. Nutzen Sie dies nur bei ernsthaften Problemen.

Klicken Sie auf den Knopf *Sicherungskopie*, um alle Einstellungen in einer Sicherungsdatei zu speichern. Sobald Sie auf den



Knopf geklickt haben, können Sie den Ort und Namen der Sicherungsdatei angeben. Heben Sie diese Datei gut auf!

Klicken Sie auf den Knopf *Wiederherstellen*, um alle Einstellungen aus einer Sicherungsdatei wieder-

Einstellungen einer früheren Sicherung wiederherstellen	
Wiederherstellen	

herzustellen. Sobald Sie auf den Knopf geklickt haben, können Sie den Ort und Namen der Sicherungsdatei angeben. Nutzen Sie dies, wenn Sie ernsthafte Probleme haben.

Klicken Sie auf den Knopf *Erweitert*, um den folgenden Dialog mit verschiedenen Einstellungen aufzurufen:

Versch	edene:	
Ver	schiedene erweiterte Optionen	
	Erweitert	

Dock erscheint bei Mausberührung: Wählen Sie dies, erscheint das Dock, wenn Sie mit der Maus an den betreffenden Bildschirmrand fahren.

Erweiterte Einstellungen
Dock erscheint bei Mausberührung Verzögerung bis Dock erscheint? (1000 Ms) Kurz Lang
Nur automatisch ausblenden oder zusammenklappen, wenn andere Fenster im Vordergrund sind Dokumente, Bild- und Videodatelen als Miniaturansicht anzeigen Kurzinfos bei Mausberührung nach kurzer Verzögerung anzeigen Wick oder beide Matchinum france.
© vor denn Usskien malt beskaugung ingen Anwendungen mit Doppel-stat Einzelklöck starten © Ordner immer als Menü öffnen (kann auch über gehaltenen Linksklick auf Icon ausgeführt werden) ⊠ Show splash-screen at startup
 ✓ Alle Kontextmeni-Optionen anzeigen (bei vereinflachten Menüs abwählen) ✓ Hüpfenden Pfeil in Konfigurationsdialogen anzeigen, um Docks und Shelfs zu identifizieren ✓ An WorkShelf senden im Explorer-Menü aktivieren
Screenshots die mit dem internen Befehl gemacht wurden speichern unter: C:\Dokumente und Einstellungen\Stefan - Testen\Desktop Durchsuchen

Verzögerung bis Dock erscheint: Stellen Sie die Verzögerungszeit ein, bis das Dock aus dem Bildschirmrand herausfährt.

Nur automatisch ausblenden oder zusammenklappen, wenn andere Fenster im Vordergrund sind: Das Dock wird nur ausgeblendet/zusammengeklappt, wenn sich andere Fenster im Vordergrund befinden.

Dokumente, Bild- und Videodateien als Miniaturansicht anzeigen: Zeigt im Dock integrierte Bilder und Videos als Miniaturansichten an.

Kurzinfos bei Mausberührung nach kurzer Verzögerung anzeigen: Kurzinfos werden erst nach einer kleinen Verzögerung angezeigt.

Vor dem Löschen nach Bestätigung fragen: Fragt Sie, ob Sie sich sicher sind, dass Sie die jeweiligen Dateien und Elemente löschen wollen.

Anwendungen mit Doppel- statt Einzelklick starten: Wählen Sie dies, damit Anwendungen im Dock mit einem Doppelklick, statt eines Einfachklicks gestartet werden.

Ordner immer als Menü öffnen: Öffnet Ordner immer als Menü, statt als Explorerfenster.

Splash-Screen beim Start anzeigen: Zeigt einen Splash-Screen beim Start von Winstep an.

Alle Kontextmenü-Optionen anzeigen: Zeigt alle Optionen im Kontextmenü an.

Hüpfenden Pfeil in Konfigurationsdialogen anzeigen: Zeigt einen hüpfenden Pfeil an, damit Sie das gewählte Dock/Shelf leichter identifizieren können.

,An Workshelf senden' im Explorer anzeigen: Zeigt den Eintrag An WorkShelf senden im Kontextmenü des Explorers an.

Screenshots speichern unter: Geben Sie hier den Ordner an, in dem Sie die mit dem internen Befehl gemachten Screenshots speichern möchten. Klicken Sie auf den *Durchsuchen*-Knopf, um das Navigieren zu erleichtern.

Über

In diesem Dialog können Sie die Sprache für Winstep festlegen und die Farbe der Benutzeroberfläche regeln. Zudem finden Sie hier die Support-E-Mail_Adresse, die Winstep-Webseite, sowie die Programmversion und Urheberrechts-, sowie Lizenzinformationen.



Registrieren

Hier können Sie Ihre Kopie von WINSTEP XTREME registrieren und kaufen.

🐰 Eigenschaften	
Registrieren Sie Ihre Version von Winstep Xtreme.	
Docks & Shelf's Module Designs Klange Anwendung	en Aligemein Erweitert Über Registrieren
Sie benutzen dieses Programm seit 1 Tag(en).	Wie Sie sich registrieren:
Diese Anwendung ist Teil des Software-Paketes	Online-Bestellungen
'Winstep Xtreme'.	Sie können Ihren Auftrag online abwickeln:
Winstep Xtreme ist Shareware. Sie können sie für einen Zeitraum von 30 Tagen ausprobieren. Danach müssen Sie Winstep Xtreme entweder kaufen, oder vollständig von Ihrem Computer entfernen.	Hier klicken, um Winstep Xtreme zu kaufen
Ihr Kauf von Winstep Xtreme berechtigt für ein Jahr	Online-Bestellungen
kostenlose Updates für alle Komponenten dieses Software-Paketes zu erhalten - inklusive aller neuen Komponenten die zwischenzeitlich hinzu gekommen sind - mit optionaler einjähriger	Leider bieten wir für Deutschland keine Bestellungen per Brief an, alle Infos finden Sie unter http://winstep-xtreme.pro.de/ oder:
Verlängerungsmöglichkeit welche nur einen Bruchteil des ursprprünglichen Preises kostet.	Vereinigte Staaten und Kanada: Europäische Union:
Wenn Sie ein Update nach dem Ablauf Ihres einjährigen Abonnements installieren, können Sie das Abonnement durch Klicken auf 'Erneuern'	BMT Micro, Inc. Jorge M.R.Coelho P.O. 80x 15016 R.Joaquim Ereira Wilmington, NC 28408 751 8º C USA 2750 Cascais
Registrierung	Hinweis: PORTUGAL
Klicken zum registrieren Ordner öffnen	Leider bieten wir für Deutschland keine Bestellungen per Brief o.ä. an, alle Infos finden Sie unter http://winstep-xtreme.pro.de/.
	Hilfe Übernehmen OK Abbrechen

Auf der linken Seite finden Sie wichtige Informationen. Lesen Sie sich diese vor dem kauf unbedingt genau durch!

Falls Sie bereits einen Lizenzschlüssel haben, klicken Sie auf *Klicken zum Registrieren* und geben Sie im erscheinenden Dialog Ihre Lizenzdaten ein. Wenn Sie auf *Ordner öffnen* klicken, wird der Ordner mit Ihren gekauften Lizenzen angezeigt.

Sie benutzen dieses Programm seit 1 Tag(en).	^
Diese Anwendung ist Teil des Software-Paketes 'Winstep Xtreme'.	
Winstep Xtreme ist Shareware. Sie können sie für einen Zeitraum von 30 Tagen ausprobieren. Danach müssen Sie Winstep Xtreme entweder kaufen, oder vollständig von Ihrem Computer entfernen.	ш
Ihr Kauf von Winstep Xtreme berechtigt für ein Jahr kostenlose Updates für alle Komponenten dieses Software-Paketes zu erhalten - inklusive aller neuen Komponenten die zwischenzeitlich hinzu gekommen sind - mit optionaler einjähriger Verlängerungsmöglichkeit welche nur einen Bruchteil des ursprprünglichen Preises kostet.	
Wenn Sie ein Update nach dem Ablauf Ihres einjährigen Abonnements installieren, können Sie das Abonnement durch Klicken auf 'Erneuern'	~
Bogistviorung	

Registrierung:

Klicken zum registrieren

Ordner öffnen

Auf der rechten Seite finden Sie die Bestellinformationen und den Kauf-Link. Klicken Sie darauf, falls Sie sich entschieden haben, WINSTEP XTREME zu erwerben.

7.1.2 Einstellungen des Nexus-Dock

Rechtsklicken Sie auf das Nexus-Icon in Ihrem Dock und wählen Sie *Dock-Eigenschaften*. Der hüpfende Pfeil (falls



aktiviert), hilft Ihnen, Ihr Dock zu identifizieren, wenn Sie mehrere Docks nutzen.

<u>₹</u> ⊘ ¥ 	
Dock Eigenschaften Legen Sie fest, wo sich die Dock auf dem Bildschirm befindet (oder verhalten soll. Position 8. Verhalten Erscheinung Effekte Designs	frei beweglich ist), und wie es sich
Position: Dock an Bildschirmkante anfügen (nicht auswählen, wenn Do An welcher Bildschirmkante soll die Dock angefügt werden?	ock frei beweglich sein soll) An der Kante welches Bildschirms soll die Dock angefügt werden?
Oben	Monitor 1 - (Standardmonitor)
Links Rechts	-16
Verhalten:	Soll die Dock immer über anderen Fenstern liegen?
Dock nach kurzer Verzögerung automatisch ausblenden Hintergrund nicht ändern für Docks, die sich oben auf dem B Maximierte Fenster sollen Dock nicht verdecken Platz beachten der von anderen Docks, Toskleisten und Obje	Wie andere Fenster Mildschirm befinden Enweitert
	Hilfe Übernehmen OK Abbrechen

Im Folgenden werden die einzelnen Reiter der Nexus-Einstellungen besprochen.

Position & Verhalten

In diesem Dialog können Sie Einstellungen bezüglich der Position und des Verhaltens Ihres Dock festlegen.

🛞 Dock-Eigenschaften	_ 🗆 🖂
Legen Sie fest, wo sich die Dock auf dem Bildschirm befindet (oder verhalten soll. Position & Verhalten Erscheinung Effekte Designs	frei beweglich ist), und wie es sich
Position:	
🗹 Dock an Bildschirmkante anfügen (nicht auswählen, wenn D	ock frei beweglich sein soll)
An welcher Bildschirmkante soll die Dock angefügt werden?	An der Kante welches Bildschirms soll die Dock angefügt werden?
Oben 🗸	Monitor 1 - (Standardmonitor)
An welcher Bildschirmseite soll die Dock ausgerichtet werden? (1%) Links Rechts	Wie groß soll der Abstand (in Pixel) der Dock zur Bildschirmkante sein? (0) -16 128
Verhalten:	Soll die Dock immer über anderen Fenstern liegen?
	Wie andere Fenster
Dock nach kurzer Verzögerung automatisch ausblenden	
🗌 Hintergrund nicht ändern für Docks, die sich oben auf dem B	Bildschirm befinden Erweitert
Maximierte Fenster sollen Dock nicht verdecken	
Platz beachten der von anderen Docks, Taskleisten und Obj	ekten reserviert wird
	Hilfe Übernehmen OK Abbrechen

Position

Dock an Bildschirmkante anfügen: Wählen Sie diese Option, um das Dock einer Bildschirmkante fest zuzuweisen. Wählen Sie sie ab, damit Sie das Dock frei auf dem Desktop herumbewegen können.

Wählen Sie im DropDown-Menü darunter, an welche Bildschirmkante das Dock angefügt werden soll. Mit dem Schieberegler können Sie einstellen, welcher Kante das Dock näher sein soll. Wenn Sie das Dock beispielsweise an die obere Bildschirmkante anfügen, können Sie es näher an die linke oder rechte Kante verschieben.

osition:	Dark frai hawaalich cain call)
Dock an bloschrinkante anlugen (nicht auswahlen, wenn t	Sock frei beweglich sein son)
An welcher Bildschirmkante soll die Dock angefügt werden?	An der Kante welches Bildschirms soll die Dock angefügt werden?
Oben 🗸	Monitor 1 - (Standardmonitor)
An welcher Bildschirmseite soll die Dock ausgerichtet werden? (1%)	Wie groß soll der Abstand (in Pixel) der Dock zur Bildschirmkante sein? (0)
Links Rechts	-16 12

Falls Sie über mehrere Bildschirme verfügen, können Sie im Drop-Down-Menü auf der rechten Seite den Monitor auswählen, auf dem das Dock angezeigt werden soll. Mit dem Schieberegler darunter können Sie den Abstand zwischen Dock und Bildschirmkante festlegen.

Verhalten:	Soll die Dock immer über anderen Fenstern liege	en?
	Wie andere Fenster	~
🗌 Dock nach kurzer Verzögerung automatisch ausblenden		
🔲 Hintergrund nicht ändern für Docks, die sich oben auf dem	Bildschirm befinden Erweitert	
Maximierte Fenster sollen Dock nicht verdecken		
Platz beachten der von anderen Docks, Taskleisten und Objekten reserviert wird		

Verhalten

Im DropDown-Menü in der rechten, oberen Ecke können Sie festlegen, ob das Dock immer Vordergrund und über allen anderen Fenstern angezeigt werden soll. Wählen Sie die Option, die Ihren Bedürfnissen am Besten entspricht.

Dock nach kurzer Verzögerung automatisch ausblenden: Hierdurch wird das Dock nach einer kleinen Verzögerung automatisch ausgeblendet.

Hintergrund nicht ändern für Docks, die sich oben auf dem Bildschirm befinden: Durch Wählen dieser Option, wird der Hintergund von an der oberen Bildschirmkante befindlichen Docks nicht geändert. Maximierte Fenster sollen Dock nicht verdecken: Wählen Sie diese Option, wenn andere, maximierte Fenster die Dock nicht verdecken sollen.

Platz beachten, der von anderen Docks, Taskleisten und Objekten reserviert wird: Wählen Sie diese Option, damit das Dock den Platz, den andere Docks, Taskleisten und andere Objekte für sich beanspruchen, nicht belegt. Der Knopf *Erweitert* öffnet einen Dialog mit noch spezifischeren Einstellungen:

veiterte Einstellungen	
Mit welcher Tastenkombination soll di	e Dock aktiviert werden?
Keine	✓ A ∨
Dock beim Startprozess sofort aus	blenden oder minimieren
Dock ausblenden (bewegliche Dock	zuklappen), wenn Anwendung gestartet wurde
☑ Unter-Docks automatisch schließen, wenn Anwendung gestartet wurde	
	OK Abbrechen

Im DropDown-Menü können Sie eine Tastenkombination auswählen, über die das Dock aktiviert werden kann. Dies ist praktisch für den schnellen Zugriff darauf. Wählen Sie im linken DropDown-Menü eine Schlüsseltaste und im rechten die andere Taste. Wenn Sie nun beide gleichzeitig drücken, wird das Dock aktiviert.

Dock beim Startprozess sofort ausblenden oder minimieren: Wählen Sie diese Option, um die Dock beim Start von Windows sofort auszublenden bzw. zu minimieren.

Dock ausblenden, wenn Anwendung gestartet wurde: Blendet die Dock automatisch aus (klappt sie zu), wenn eine Anwendung daraus gestartet wird.

Unter-Docks automatisch schließen, wenn Anwendung gestartet wurde: Schließt alle Unterdocks des entsprechenden Docks, sobald eine Anwendung daraus gestartet wird.

Erscheinung

In diesem Reiter können Sie verschiedene Einstellungen zum Erscheinungsbild des Docks vornehmen.

🕅 Dock-Eigenschaften	🛛 🔀
Legen Sie die Einstellungen wie Größe der Icons, Reflexionen usw. fe	st. NeXuS
Darstellung: Wie groß solen die Icons in der Dock sein? (48 Pixel) Klein Groß	☑ Icon-Bezeichnung bei Mausberührung anzeigen Schriftart für Beschreibung
Wieviel soll von jedem Icon reflektiert werden? (50%) Nichts Alle(s)	Steuerungs-Icon der Dock ausblenden Blau-Metall Icon ändern
Wie groß soll der Abstand zwischen den Icons sein? (8 Pixel) Klein Groß Wie transparent soll die Dock sein?	Hinweis auf Verknüpfungen momentan ausgeführter Programme anzeigen Gloss Circle Black
(0%) Gar nicht Gar nicht Schr Car nicht Gar ni	Abstand zum Icon? Nichts
Hi	lfe Übernehmen OK Abbrechen

Auf der linken Seite finden Sie einige Schieberegler:

Größe der Icons im Dock: Bestimmt die Größe der Icons im Dock in Pixeln.

Größe der Iconreflektion: Bestimmt, wie viel von einem Icon darunter reflektiert wird.

Abstand zwischen den Icons: Bestimmt den Abstand zwischen den Icons im Dock.



Transparenz der Dock: Bestimmt, wie transparent die Dock angezeigt wird.

Transparenz nur auf Hintergrund der Dock anwenden: Setzt die mit dem Schieberegler eingestellte Transparenz nur für den Hintergrund der Dock. Die darin enthaltenen Icons bleiben weiterhin undurchsichtig.

Auf der rechten Seite finden Sie verschiedene Bedienelemente:



Icon-Bezeichnung bei Mausberührung anzeigen: Wählen Sie diese Option, um die Bezeichnung eines Icons bei Berührung mit der Maus anzuzeigen.

Mit dem Knopf *Schriftart für Beschreibung* gelangen Sie in einen Unterdialog, in dem Sie die Schriftart und den -stil für die Icon-Bezeichnungen festlegen können:

Wir denken, dass dieser Dialog selbsterklärend ist, weshalb wir ihn nicht weiter erläutern.

Steuerungs-Icon der Dock ausblenden: Wählen Sie diese Option, um das Steuerungs-

Tahoma Fett 14	4.0	pt.	
Familia		Cobritthild	Cräßo
OpenSymbol Palatino Linotype Raavi Script Segoe UI Shruti Small Fonts Sylfaen Symbol System Taboma		Normal Kursiv Fett Fett kursiv	14 8 9 10 11 12 14 16 18 20 22 X
Wiederherst	ellen	ОК	Abbrechen

Icon in der Dock auszublenden. Im Normalfall ist dies das blaue Nexus-Icon. Im DropDown-Menü darunter können Sie die Farben für das Nexus-Icon ändern oder ein eigenes Icon angeben – zusätzlich sehen Sie eine Vorschau im Feld rechts daneben. Klicken Sie hierzu auf Icon ändern und suchen Sie im danach erscheinenden Dialog nach Ihrer Icon-Datei.

Hinweis auf Verknüpfungen momentan ausgeführter Programme anzeigen: Wählen Sie diese Option an, um einen kleinen Indikator über laufenden Programmen anzuzeigen. Diesen können Sie im Drop-Down-Menü darunter frei wählen oder auch einen eigenen einstellen. Mit dem Schieberegler darunter können Sie den Abstand des Indikators zum Icon einstellen.

Effekte

Hier können Sie die vom Dock produzierten Effekte Ihrem Geschmack und Bedürfnissen anpassen.

🛞 Dock-Eigenschaften	
Legen Sie die Spezialeffekte für die Dock fest. Position & Verhalten Erscheinung <mark>Effekte</mark> Designs	nt es hexus
Effekte:	
Welcher Effekt soll bei Mausberührung der Dock gezeigt we	rden?
Vergrößern	✓ Effekte-Einstellungen
☑ Icons verschieben um Platz zu schaffen, wenn neue Elen	nente eingefügt werden
Icon hüpft hoch und runter wenn Anwendung gestartet w	vird
□ Verwischungseffekt für halbdurchsichtigen Hintergrund □ der Dock aktivieren	Welleneffekt anzeigen, wenn Dock angeklickt wird
Einstellungen für Verwischungseffekt	Einstellungen für Welleneffekt
□ Dock-Hintergrund so animieren, dass es scheint als ob sich die Oberfläche bewegt	\square Reflexionen so einstellen, dass es so scheint als spiegeln sie sich im Wasser
Einstellungen für Oberflächeneffekt	Einstellungen für Wassereffekt
Systembereich in dieser Dock anzeigen	Laufende Anwendungen in dieser Dock anzeigen
☐ Immer alle Icons des Systembereichs anzeigen	☐ Icons im Systembereich gruppieren
	Hilfe Übernehmen OK Abbrechen

Oberer Bereich

Wählen Sie den Effekt, der dann abgespielt werden soll, wenn Sie die Dock mit der Maus berühren, aus dem DropDown-Menü. Mit dem Knopf rechts daneben können Sie ihn noch Ihrem Geschmack anpassen. Der dann erscheinende Dialog ist für jeden Effekt anders, aber selbsterklärend.



Sie können aus den folgenden Effekten wählen:

Kein Effekt bei Mausberührung: Es wird kein Spezialeffekt beim Überfahren mit der Maus angewendet.

Vergrößern: Dockelemente werden vergrößert, wenn Sie mit der Maus darüber fahren.

Flache Vergrößerung: Das gesamte Dock wird auf einmal vergrößert, wenn Sie mit der Maus darüberfahren.

Heranzoomen: Dockicons werden heran gezoomt, wenn Sie mit der Maus darüber fahren.

Hüpfen: Dockicons hüpfen auf und nieder, wenn Sie mit der Maus darüber fahren.

Glühen: Dockicons "glühen", wenn Sie mit der Maus darüber fahren.

Schütteln: Dockicons schütteln sich, wenn Sie mit der Maus darüber fahren.

Pendeln: Dockicons "pendelns", wenn Sie mit der Maus darüber fahren.

Icons verschieben um Platz zu schaffen, wenn neue Elemente eingefügt werden: Wählen Sie diese Option, wenn die Icons "beiseite rücken" und Platz machen sollen, wenn Sie neue Elemente ins Dock ziehen.

Icon hüpft hoch und runter, wenn Anwendung gestartet wird: Wählen Sie diese Option, damit das Icon der Anwendung hüpft, sobald Sie sie starten.

Linker Bereich

Verwischungseffekt für halbdurchsichtigen Hintergrund der Dock aktivieren: Wählen Sie diese Option, wenn der halbdurchsichtige Hintergrund der Dock mit einem milchglasähnlichen Verwischungseffekt versehen werden soll. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie den Hintergrund der Dock



auf halbtransparent geschaltet haben und Windows Vista oder höher einsetzen und Aero aktiviert ist. Mit dem Knopf darunter können Sie den Effekt noch verfeinern.

Da dies eine automatische Funktion ist, die sogar mit alten Dock-Designs arbeitet, kann es vorkommen, dass Sie von Zeit zu Zeit einen Hintergrund für Ihr Dock finden, der nicht richtig angezeigt wird (zum Beispiel werden Schatten ebenfalls verwischt oder dunkle, semitransparente Hintergründe werden garnicht verwischt). Wenn dies passiert , versuchen Sie die Einstellungen des Verwischeffekts zu ändern (welche vom Design abhängen und deshalb auf die Standardeinstellung zurückgesetzt werden, wann immer Sie auf ein anderes Design wechseln).

Dock-Hintergrund so animieren, dass es scheint als ob sich die Oberfläche bewegt: Wählen Sie diese Option, damit es so scheint, als ob der Hintergrund der Dock aus Wasser besteht. Sie können diesen Effekt über den Knopf darunter noch weiter anpassen.

Systembereich in dieser Dock anzeigen: Wählen Sie diese Option, um den Inhalt Ihres Systembereichs in der Dock anzuzeigen.

Immer alle Icons des Systembereichs anzeigen: Wählen Sie diese Option, damit immer alle Icons des Systembereichs in der Dock angezeigt werden. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie auch *Systembereich in dieser Dock anzeigen* angewählt haben.

Rechter Bereich

Welleneffekt anzeigen, wenn Dock angeklickt wird: Zeigt einen Welleneffekt, wenn Sie auf die Dock klicken. Sie können den Effekt über den Knopf darunter noch weiter anpassen.

Reflexionen so einstellen, dass es so scheint als spiegeln sie sich im Wasser: Zeigt die Re-



flexionen der Icons im Dock so an, als würden sie sich im Wasser spiegeln. Sie können den Effekt über den Knopf darunter noch weiter anpassen.

Laufende Anwendungen in dieser Dock anzeigen: Zeigt alle laufenden Anwendungen in dieser Dock an.

Icons im Systembereich gruppieren: Gruppiert die Icons des Systembereichs, die im Dock angezeigt werden. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie auch *Systembereich in dieser Dock anzeigen* angewählt haben.

Designs

In diesem Reiter können Sie das Design der Nexus-Dock verändern. Alle hier getroffenen Einstellungen beziehen sich ausschließlich auf die gewählte Dock. Andere Elemente von Winstep werden hiervon nicht beeinflusst.



HINWEIS

Wenn Sie in den Einstellungen der WORKSHELF ein anderes Design wählen, so wird auch das aktuelle Nexus-Design automatisch angeglichen, sofern im DropDown-Menü oben links *WorkShelf (Alle Elemente)* angewählt ist.

Im oberen Bereich finden Sie ganz oben links ein DropDown-Menü, in dem Sie auswählen können, welcher Art Ihr Dock-Hintergrund sein soll. Sie können aus drei Optionen wählen:



Kacheln: Wählen Sie einen Kachel- bzw. "Fliesen"hintergrund für die einzelnen Icons in Ihrer Dock.

Designs: Wählen Sie aus den vorgefertigten Designs eines aus, um das Erscheinungsbild der kompletten Dock zu verändern.



Hintergrundbilder: Wählen Sie das Hintergrundbild Ihrer Arbeitsfläche aus. Die Dock wird ihr gegenwärtiges Design beibehalten.



Im unteren Teil des Dialogs finden Sie einige Knöpfe, über die Sie weitere Designs abrufen können, bzw. vorgegebene Elemente der Dock (beispielsweise den Rand) farblich einfärben können.

Ordner öffnen: Wählen Sie diesen Knopf, um den Ordner mit den Elementen des aktuell gewählten Designs zu öffnen.

Importieren: Klicken Sie auf diesen Knopf, um weitere Designs auf Ihrer lokalen Festplatte zu suchen und zu importieren. Navigieren Sie im folgenden Dialog einfach zu den von Ihnen heruntergeladenen .zipoder .xtreme-Dateien, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf *Öffnen*.

Hintergrund einfärben: Wählen Sie diese Option an und stellen Sie über die Farbfläche daneben eine eigene Farbe für die veränderlichen Elemente der Dock ein.





Dock mit Rand des Designs Dock mit individuell eingefärbtem Rand

Weitere Designs finden: Klicken Sie auf diesen Knopf, um weitere Designs aus dem Internet herunterzuladen.

7.1.3 3. Einstellungen von NextSTART

Rechtsklicken Sie auf die NEXTSTART-Taskleiste und wählen Sie *Eigenschaften* aus dem Kontextmenü.

Nachfolgend werden die einzelnen Reiter dieses Dialoges erklärt.

Menüs

In diesem Dialog können Sie zahlreiche Einstellungen der NEXTSTART-Menüs vornehmen.



🖳 Eigenschaften	_ 🗆 🔀
Konfigurieren Sie das Verhalten der Menüs, und erstellen und ve Menüs Taskleiste Hotspots Designs Sounds & Animation	nvalten Ihre eigenen. en Allgemein Erweitert Über Registrieren
Scrollen:	if den Bildschirm zu passen
Automatisches Öffnen:	Aktionen der Menütitelleiste:
Untermenüs bei Mausberührung öffnen Verzögerung bis Untermenüs automatisch geöffnet werden? KurzLang	Sie können bestimmen was auf einen Doppel-, Mittel- oder Rechtsklick auf die Titelzeile oder Begrenzung eines Menüs passieren soll. Aktionen der Menütitelleiste
Transparenz:	Menü-Editor:
Wie transparent soll das aktive Menü sein? (0%)	Sie können eigene Menüs erstellen und verwalten, sowie Standardmenüs bearbeiten.
Gar nicht	Menü-Editor
Wie transparent sollen die aktiven Menüs sein? (0%) Gar nicht U.S. Sehr	Erweitert: Verschiedene erweiterte Optionen Erweitert
	Hilfe Übernehmen OK Abbrechen

Oberer Bereich

Scrollen: Falls Ihre Menüs zu lang werden, werden diese in mehrere aufgeteilt, damit sie alle gleichzeitig auf den Bildschirm passen und Sie nicht scrollen müssen.

Linker Bereich

Untermenüs bei Mausberührung öffnen: Wählen Sie dies, damit Untermenüs beim darauf zeigen geöffnet werden. Andernfalls

müssen Sie auf die Untermenüs klicken.



Die Schieberegler sollten selbsterklärend sein.

Rechter Bereich

Aktionen der Menütitelleiste: In diesem Dialog können Sie einstellen, welche Aktionen bei diversen Mausklicks auf die Titelleiste eines Fensters ausgeführt werden sollen.

Menü-Editor: Hier können Sie das NEXTSTART-Menü anpassen, Elemente entfernen, hinzufügen und umbenennen. Schaffen Sie sich so ein individuelles Startmenü.

Aktionen der Menütitelleiste:		
Sie können bestimmen was auf einen Doppel-, Mittel- oder Rechtsklick auf die Titelzeile oder Begrenzung eines Menüs passieren soll.		
Aktionen der Menütitelleiste		
Menü-Editor:		
Sie können eigene Menüs erstellen und verwalten, sowie Standardmenüs bearbeiten.		
Menü-Editor		
Erweitert:		
Verschiedene erweiterte Optionen		
Erweitert		

Erweitert: Wählen Sie diesen Knopf, erscheint ein Dialog, in dem Sie weitere, spezifischere Einstellungen vornehmen können.

Taskleiste

Die Taskleiste dient als "Container" für die Starttaste, Taskliste, Systemleiste, Schnellstart-Tasten und Desktop-Module von WORKSHELF. Der Vorteil dieser Taskleiste gegenüber der standardmäßigen Taskleiste unter Windows ist, dass die Version von NEXTSTART um einiges flexibler und individuell anpassbar ist.

Davon abgesehen kann sie im Design verändert werden. Beachten Sie bitte, dass die Designvorlage die Verwendung einer Startleiste unterstützen muss, damit Sie damit arbeiten können. Die meisten (wenn nicht sogar alle) neueren Vorlagen tun das.

Aber seien Sie nicht überrascht, wenn Sie eine ältere Vorlage installieren und Ihre Startleiste plötzlich nicht mehr zu sehen ist und stattdessen durch eine frei bewegliche Task- und Systemleiste ersetzt wurde. Am oberen Rand finden Sie die Optionen *NextSTART erlauben die Windows-Taskleiste zu ersetzen*, welche die Windows Taskleiste durch NEXTSTART ersetzt sowie *Windows Taskleiste sichtbar lassen*, wodurch sowohl die NEXTSTART-Taskleiste, als auch die Windows-Taskleiste angezeigt werden.

Darunter finden Sie eine Erklärung über die einzelnen Elemente der Taskleiste und die Option, die Icons und laufenden Tasks nicht wie im typischen Windows XP-Stil anzuzeigen, sondern wie in der neuen Windows 7 Superbar.

Über die Knöpfe am rechten Rand gelangen Sie in weitere Dialoge mit noch spezifischeren Einstellmöglichkeiten.

🖳 Eigenschaften	_ 🗆 🔀		
Taskieiste konfigurieren. Menüs <mark>Taskieiste</mark> Hotspots Designs Sounds & Animationen Allgemein Erw	veitert Über Registrieren		
NextSTART kann die Windows-Taskleiste durch eine leistungstärkere, flexiblere und v Ø NextSTART erlauben die Windows-Taskleiste zu ersetzen Windows	veränderbare Version ersetzen: Taskleiste sichtbar lassen		
🐉 start 📄 🕾 (2 💿 🥮 Sartbar Preferen 📑 Sem thulo - Bloco 🕑 📖 Paint Shop Pro 💽 Windows Media PL	€ C C C C C C C C C C C C C C C C C C C		
1 2 3 4 Die NextSTART-Taskleiste dient als 'Container' für verschiedene unabhängige Bereich (2), Taskleiste (3), Bereich für Workshelf's Desktop-Module (4), Systembereich (5) und der Taskleiste (6). Die Anordnung der einzelnen Bereiche kann vom Benutzer in den E restegelegt werden, jeder Bereich ist optional.	5 6 e: Starttaste (1), Schnellstartbereich d der Schalter zum Ein-/Ausklappen Einstellungen der Taskleiste		
Die Taskleiste kann im neuen Windows 7-Stil (große Taste ohne Text) oder im klassischen Windows-Stil angezeigt werden:	Einstellungen der Taskleiste		
Taskleiste im klassischen Windows-Stil anzeigen 💌	Schnellstart-Einstellungen		
Die Taskliste und der Systembereich müssen nicht an der Taskleiste hängen, sondern können sich irgendwo auf dem Desktop befinden. Sie können den Einstellungen der Taskliste			
Container namens Laskieste auch komplett verwerren, und nur Laskiiste und Systembereich anzeigen.	Einstellungen des Workshelf-Abschnitts		
NextSTART-Taskleiste ausblenden, und Taskliste und Systembereich ablösen	Einstellungen des Systembereichs		
Hilfe Überr	oehmen OK Abbrechen		
Hotspots

Der Reiter *Hotspots* erlaubt es Ihnen, bis zu 72 eigenständige Menüs oder Aktionen festzulegen. Jedes Menü oder jede Aktion kann mit einer bestimmten Anwendung oder einem bestimmten Fenster verknüpft werden. Sie können auch bestimmen, wo das Menü auftaucht oder wo Sie klicken müssen, damit es geöffnet wird.

Eigenschaften		×
Hotspots verwalten. Menüs Taskleiste <mark>Hotspots</mark>	Designs Sounds & Animationen Allgemein Erweitert Über Registrieren	
Ø0 - Nextstart Ø1 - Nextstart Ø2 - Startmenü Anzeigen Ø3 - Zrm Ø4 - Ccleaner Ø5 - Desktop Anzeigen Ø 6 - Eclipse Ø 7 - Kompozer Ø8 - Firefox Ø 9 - Soffice Ø1 0 - Paintdötnet Ø1 2 - Explorer Ø1 3 - Gimp-2.6	Neu Verzögerung bis Hotspot aktiviert wird wenn Mauszeiger an Bildschirmecke oder -kante anschlägt: Kurz Lang Hotspots sind Bereiche auf dem Desktop oder einem Fenster die mit der linken, mittleren oder rechten Maustate angeklickt werden können. Hotspots können auch Bildschirmkanten oder rechten Maustate angeklickt werden können, Hotspots können auch Bildschirmkanten oder reckten, sowie Tasten auf dem Desktop oder in der Schnellstartleites ein. Jeder Hotspot kann mit unterschiedlichen Aktionen verknüpft werden, angefangen mit der Ausführung eines Programms bis hin zur Anzeige eines Menüs. ✓ Aktiviert Mattiviert Aktiviert Menü anzeigen, dass mit Menü-Editor erstellt wurde	t
	Menu: NextSTART Hotkey: Keine Bei Start aktivieren: Nein Bearbeiten	
	Hilfe Übernehmen OK Abbrechen	5

In der linken Liste können Sie mithilfe der beiden Knöpfe *Neu* und *Löschen* Hotspots hinzufügen oder löschen. Maximal 72 verschiedene Hotspots sind möglich (0 bis 71).

Klicken Sie auf *Neu*, um einen neuen Hotspot zu erstellen, auf *Löschen* um einen Vorhandenen zu entfernen. Klicken Sie alternativ auf die Auswahlbox und wählen den Hotspot aus, den Sie verändern möchten. Wenn Sie das Häkchen aus dem Kästchen des Hotspots entfernen, bzw. die Option *Aktiviert* abwählen, wird der entsprechende

Hotspot als inaktiv markiert. Das macht es möglich, dass der Hotspot zeitweise ohne Funktion ist, ohne dass sie ihn aus der Liste der Hotspots löschen müssen.

Über den Knopf *Bearbeiten*, gelangen Sie in den Bearbeitungsassistenten für den gewählten Hotspot. Folgen Sie einfach den Schritten auf dem Bildschirm.

Designs

Hier können Sie das Design von NEXTSTART verändern. Wählen Sie einfach das gewünschte Design aus der Liste links aus. Die anderen Funktionen wurden bereits im Kapitel über die WORKSHELF-Designeinstellungen erklärt. Bitte schlagen Sie bei Fragen dort nach.



Sounds & Animationen

Hier können Sie bestimmten Ereignissen Klänge zuweisen und die Animationen für bestimmte Aktionen verändern. Der Dialog sollte Selbsterklärend sein.

🖳 Eigenschaften 📃 🗌 🔀
Ändern, welche Sounds bei bestimmten Aktionen zu hören sind, und welche Menü-Animationen verwendet werden Menüs Taskleiste Hotspots Designs Sounds & Animationen Allgemein Erweitert Über Registrieren
Soundvorlage:
Ereignisse:
Element ausführen Element ausführen Menü drehen Menü drehen Menü hochrollen Menü immer im Vordergrund Menü öffnen W
Klänge: (Keine) Sound testen Durchsuchen
Verhindern, dass Designs die aktuelle Soundvorlage ändern
Alle Sounds deaktivieren
"Piep" ausgeben, wenn Taste auf Taskleiste blinkt
Animationen:
Animationen für alle Menüs:
Nach rechts gleiten 🛛 Wie schnell sollen die Animationen sein?
Animationen for horizontale Untermenüs: Schneller Langsamer Langsamer
Alle Animationen deaktivieren
Hilfe Übernehmen OK Abbrechen

Allgemein

In diesem Reiter können Sie allgemeine Optionen für NEXTSTART vornehmen, wie den reservierten Bildschirmplatz oder Hotkeys für den *Eigenschaften*-Dialog.

Eigenschaften	
Bearbeiten hier allgemeine Einstellungen von NextSTART. Menüs Taskleiste Hotspots Designs Sounds & Animatio	nen Allgemein Erweitert Über Registrieren
Platz auf Bildschirm reservieren:	
Sie können an den Bildschirmseiten Platz freihalten um dor Fenstern überdeckt werden.	t Leisten oder Hotspots zu platzieren, die dann nicht von
Oben U (0 Pixel)	
Links U (0 Pixel)	
Rechts (0 Pixel)	
Unten Unter (0 Pixel)	
Diverse Optionen:	Hotkey für Eigenschaften:
☑ NextSTART beim Start von Windows ausführen	Welche Tastenkombination soll für das Aufrufen der Eigenschaften verwendet werden?
Symbol von NextSTART in der Taskleiste anzeigen	
Desktop-Symbole bei Systemstart ausblenden	Strg+ ¥ F12 ¥
✓ NextSTART erlauben die Windows-Taskleiste zu ersetze	n
🗌 Verhindern, dass Designs das aktuelle Hintergrundbild ä	ndern
	Hilfe Übernehmen OK Abbrechen

Erweitert

Dieser Tab erlaubt es Ihnen, erweiterte Einstellungen für NEXTSTART zu konfigurieren.

Eigenschaften	
Bearbeiten Sie erweiterte Einstellungen von NextSTART. Menüs Taskleiste Hotspots Designs Sounds & Animation	en Allgemein <mark>Erweitert</mark> Über Registrieren
Internet:	Active Deskop:
Auf verfügbare Internetverbindung warten	Warnung des "Active Desktop" deaktivieren
Alternative Verbindungen suchen	"Active Desktop" aktivieren
Proxy-Einstellungen des Internet Explorer verwenden	
Adresse:	Fehlerbehebung:
	Einstellungen auf Installations-Standardwerte zurucksetzen
Anschluss:	Optionen für Fehlerbehebung
Automatische Updates:	Wartung:
Benachrichtigen, wenn neue Updates verfügbar sind	Sicherung aller Konfigurationseinstellungen erstellen
Vor Suche nach neuen Updates nach Bestätigung fragen Sicherung	
Benachrichtigung bei Beta-/Test-Versionen	
✓ Bei Sprachupdates benachrichtigen	Einstellungen einer frühere Sicherung wiederherstellen
Nach Updates suchen	Wiederherstellen
Fehler bei Windows-Abschaltung beheben:	Verschiedene:
Ausschalten erzwingen	Verschiedene erweiterte Optionen
Herunterfahren erzwingen	Erweitert
	Hilfe Übernehmen OK Abbrechen

Internet

In dieser Sektion definieren Sie die Kommunikationseinstellungen für alle Module und Funktionen, die das Internet nutzen um Informationen abzurufen (wie die Atomuhr, der E-Mail Checker, das Wet-

Internet:		
Auf verfügbare Internetverbindung warten		
Alternative Verbindungen suchen		
Proxy-Einstellungen des Internet Explorer verwenden		
Adresse:		
Anschluss:	0	

termodul, Wandas online Glückskeks-Bezug und das Überprüfen nach Updates). Wenn Sie sich hinter einem Proxy befinden, wird Nexus automatisch die Proxy Einstellungen nutzen, die im Verbindungen-Tab des Internet Explorers eingestellt sind. Sie können auch manuell einen spezifischen Proxyserver und Port einstellen. Die *Auf verfügbare Verbindung warten* Checkbox sollte aktiviert werden, wenn Sie keine permanente Verbindung zum Internet haben. Das Modul wird dann warten, bis Sie online sind, bevor es versuchen wird mit einem Internetserver zu kommunizieren. Die *Alternative Verbindungen suchen* Checkbox wählt eine alternative Option um eine Internetverbindung zu finden und sollte genutzt werden, wenn es Ihnen nicht gelingt sich zu verbinden oder Probleme mit der normalen Methode haben (z. .B.: das Uhrmodul verbindet sich niemals oder denkt, der Nutzer wäre permanent verbunden).

Auto Update Einstellungen

NEXTSTART kann regelmäßig nachprüfen, ob neuere Versionen verfügbar sind (bedenken Sie, dass dies eine aktive Internetverbindung benötigt). Hier können Sie diese Funktion



abschalten oder NEXTSTART im Hintergrund nach Updates suchen lassen und Sie nur benachrichtigen, wenn Updates verfügbar sind.

Fehlerbehebung

Zeigt einen Dialog an, in dem Sie NEXTSTARTS Einstellungen auf den Werkstandard zurücksetzen können.



Sicherungskopie: Nutzen Sie diese Option am Besten direkt nach der Installation von Winstep! Hierdurch werden alle Einstellungen gespeichert und können später so einfach bei Problemen wiederhergestellt werden.



Dateiverweise wiederherstellen: Hierdurch werden die Dateiverweise der WORKSHELF wiederhergestellt.

Nur Einstellungen wiederherstellen: Hierdurch werden nur die Einstellungen, die vorher über den Knopf *Sicherungskopie* gespeichert wurden, wiederhergestellt.

Docks und Shelves zurücksetzen: Setzt die Docks und Shelves auf den Urzustand zurück.

Alles wiederherstellen: Stellt alles oben genannte wieder her. Nutzen Sie dies nur bei ernsthaften Problemen.

Wartung

Hier können Sie all Ihre momentanen Einstellungen von NEXTSTART zu und von .wbk-Dateien sichern und wiederherstellen.

Wartung	g:
Sicher	ung aller Konfigurationseinstellungen erstellen
[Sicherung
Einst	ellungen einer frühere Sicherung wiederherstellen
[Wiederherstellen

Klicken Sie auf den Knopf *Sicherungskopie*, um alle Einstellungen in einer Sicherungsdatei zu speichern. Sobald Sie auf den Knopf geklickt haben, können Sie den Ort und Namen der Sicherungsdatei angeben. Heben Sie diese Datei gut auf!

Klicken Sie auf den Knopf *Wiederherstellen*, um alle Einstellungen aus einer Sicherungsdatei wiederherzustellen. Sobald Sie auf den Knopf geklickt haben, können Sie den Ort und Namen der Sicherungsdatei angeben. Nutzen Sie dies, wenn Sie ernsthafte Probleme haben.

Fehler bei Windows-Abschaltung beheben

Ausschalten erzwingen: Erzwingt das Ausschalten des Computers. Wählen Sie diese Option nur, wenn der Computer zwar herunterfährt, aber sich nicht ausschaltet.

Fehler bei Windows-Abschaltung beheben:
Ausschalten erzwingen
Herunterfahren erzwingen

Herunterfahren erzwingen: Erzwingt das Herunterfahren. Wählen Sie diese Option nur, wenn der Computer beim Klick auf *Herunterfahren* nichts tut oder eine Fehlermeldung ausgibt.

Verschiedene

Wenn Sie auf den Knopf *Erweitert* klicken, erscheint folgender Dialog mit Einstellmöglichkeiten:

Verschiedene:	
Verschiedene erweiterte Optionen	
Erweitert	

Erweiterte Einstellungen	
Emulierung des mittleren Mausklicks:	
Bei einer 2 Tasten-Maus können Sie den mittleren Mausklick emulieren, indem Sie beim Linksklick die "Alt"-Taste gedrückt halten	
Klicks mit der mittleren Maustaste emulieren	
Zuletzte verwendete Dokumente:	
Wie viele Elemente sollen unter "Zuletzt verwendete Dokumente" 15	
"Drag + Drop" im Menü:	
Erfordert, dass "Umschalten" oder "Strg" gedrückt werden muss bevor "Drag + Drop"-Vorgänge auf den Menüs vorgenommen werden können	
Verzögerung bei Linksklick auf Hotspot:	
Wenn Sie einen Hotspot auf dem Desktop ablegen kann NextSTART nicht unterscheiden ob Sie einfach auf den Hotspot oder doppelt auf ein darunterliegendes Icon klicken. Eine größere Verzögerung bewirkt, dass NextSTART etwas länger wartet bevor der Hotspot aktiviert wird, um zwischen Einfach- und Doppelklick zu unterscheiden. Denken Sie daran, dass eine längere Verzögerung dazu führt, dass Sie länger auf die Aktivierung aller Hotspots warten müssen. Daher wird empfohlen, dass Sie keine Verzögerung wählen wenn Sie keinen Hotspot auf dem Desktop haben.	
Keine Lang (0 Ms)	
Ordner für Screenshots:	
Screenshots die mit dem internen Befehl gemacht wurden speichern unter:	
C:\Dokumente und Einstellungen\Stefan - Testen\Desktop	
OK Abbrechen	

Emulierung des mittleren Mausklicks: Falls Sie noch über eine ältere 2-Tasten-Maus verfügen, können Sie den Klick mit der mittleren Maustaste über das gleichzeitige Gedrückthalten der Alt-Taste emulieren. Zuletzt verwendete Dokumente: Hier können Sie bestimmen, wie viele Dokumente in Ihrer Zuletzt verwendete Dokumente-Liste angezeigt werden sollen. Geben Sie keine zu große Zahl ein, da die Liste sonst sehr schnell sehr unübersichtlich wird.

Drag + Drop im Menü: Hiermit verhindern Sie unabsichtliches Verändern Ihrer Menüs. Wenn diese Option aktiviert ist, müssen Sie die <u>Umschalt</u>- oder <u>Strg</u>-Taste gedrückt halten, während Sie die Einträge durch Drag & Drop verändern wollen.

Verzögerung bei Linksklick auf Hotspot: Lesen Sie sich den Erklärungstext zu dieser Option gut durch. Falls Sie keinen Hotspot auf dem Desktop angelegt haben, wird empfohlen keine Verzögerung einzustellen. Nutzen Sie ansonsten den Schieberegler.

Ordner für Screenshots: Geben Sie hier den Ordner an, in dem Sie die mit dem internen Befehl gemachten Screenshots speichern möchten. Klicken Sie auf den *Durchsuchen*-Knopf, um das Navigieren zu erleichtern.

Active Desktop

Wenn Sie auf den Knopf *Active Desktop aktivieren* klicken, erhalten Sie eine Warnmeldung, die Sie über den Active Desktop



aufklärt. Generell wird empfohlen, den Active Desktop nicht zu nutzen, da seine Funktionen seit Windows XP größtenteils im Betriebssystem integriert wurden.

Falls Sie ihn dennoch benötigen, klicken Sie in der Warnmeldung auf *Ja*. Mit Anwahl der Option *Warnung des ,Active Desktop' deaktivie-ren*, werden Sie auch keinerlei Warnmeldungen mehr erhalten.

Nutzen Sie dies nur, wenn Sie genau wissen, was Sie tun.

Über

Dieser Dialog stellt Ihnen Links zu Unterstützungsangeboten, das Sprachwahlmenü und die aktuelle Versionsnummer von WINSTEP XTREME bereit.

Über die Schieberegler können Sie die Farbe des NEXTSTART-Logos am oberen Rand verändern.

🛄 Eigenschaften		_ 🗆 🔀
Menüs Taskleiste Hotspots	Designs Sounds & Animationen Allgemein Erweitert	Über Registrieren
Sprache:		Version: 10.6
Deutsch 💌		
	Farbe der Benutzeroberfläche	
Diese Software wird durch Copyright geschützt. Copyright	Rot 3	Support-Mail: support@winstep.net
©2000-2010 von Jorge M.R.Coelho / Winstep Software Technologies.	Grün 1 Blau 67	Webseite: http://www.mywinstep.de/
Winstep Xtreme ist Sh	areware. Sie können es 30 Tage testen ausprobieren, dann	läuft die Testversion ab.
Zur	weiter	en N
	Hilfe Übernehmen	OK Abbrechen

Registrieren

Hier können Sie Ihre Kopie von WINSTEP XTREME registrieren und kaufen.

Registrieren Sie Ihre Version von Winstep Xtreme. Menüs Taskleiste Hotspots Designs Sounds & Animation	ien Allgemein Erweitert Über Registrieren
Sie benutzen dieses Programm seit 7 Tag(en). Diese Anwendung ist Teil des Winstep Xtreme Software-Paketes. Winstep Xtreme ist Shareware. Sie können es für einen Zeitraum von 30 Tagen testen. Danach erwerben Sie bitte eine Lizenz von Winstep Xtreme, oder entfrenen es vollständig vom PC. Ihr Kauf von Winstep Xtreme berechtigt Sie für ein Jahr kostenlose Updates für alle Komponenten dieses Software-Paketes zu erhalten - inklusive aller neuen Komponenten die zwischenzeitlich hinzu kommen könnten - mit optionaler einjähriger Verlängerungsmödlichkeit welche nur einen Bruchteil	ie Sie sich registrieren: Online-Bestellungen Sie können Ihre Bestellung sicher online über unseren Partner abwickeln: Hier klicken, um Winstep Xtreme zu kaufen Postbestellungen nicht möglich Leider können wir in Deutschland keine Aufträge per Post bearbeiten, bitte verwenden Sie die sichere Online-Bestellung!
des ursprprünglichen Preises kostet. Wenn Sie ein Update nach dem Ablauf Ihres einjährigen Abonnements installieren, können Sie das Abonnement durch Klicken auf den Reiter Registrierung: Hier registrieren Ordner öffnen	Vereinigte Staaten und Kanada: Europäische Union: BMT Micro, Inc. Jorge M.R.Coelho P.O. Box 15016 R.Joaquim Ereira Wilmington, NC 28408 751 8° C USA 2750 Cascais PORTUGAL eider Können wir in Deutschland keine Aufträge per Scheck der Money Order bearbeiten, bitte verwenden Sie die sichere Dnline-Bestellung!

Auf der linken Seite finden Sie wichtige Informationen. Lesen Sie sich diese vor dem Kauf unbedingt genau durch!

Falls Sie bereits einen Lizenzschlüssel haben, klicken Sie auf *Klicken zum Registrieren* und geben Sie im erscheinenden Dialog Ihre Lizenzdaten ein. Wenn Sie auf *Ordner öffnen* klicken, wird der Ordner mit Ihren gekauften Lizenzen angezeigt.



Klicken zum registrieren

Ordner öffnen

Auf der rechten Seite finden Sie die Bestellinformationen und den Kauf-Link. Klicken Sie darauf, falls Sie sich entschieden haben, WINSTEP XTREME zu erwerben.



http://winstep-xtreme.pro.de/.

8. Winstep im Alltag

Im folgenden Kapitel erfahren Sie, wie Sie WINSTEP XTREME so nutzen können, dass Ihr Alttag mit dem Windows-Computer einfacher, komfortabler und effizienter wird.

8.1 Module

Hier finden Sie Informationen zu Modulen, wie Sie sie generell einsetzen, konfigurieren und somit Ihre Arbeitweise verbessern können.

8.1.1 Arbeiten mit Modulen

Module, Widgets, Gadgets, Docklets, Desklets sind alles verschiedene Worte um dasselbe zu beschreiben: Mini-Anwendungen, die innerhalb von Nexus, der WORKSHELF oder auf Ihrem Desktop ausgeführt werden und eine gigantische Menge von Informationen über Ihr System, das Wetter, etc... bereitstellen.



Die WINSTEP XTREME-Suite beinhaltet derzeit die folgenden Module: Eine sprechende Uhr, Papierkorb, E-Mail Checker, Wettermonitor, Monitor für CPU, Netzwerk und RAM-Auslastung und den erstaunlichen *Glückskeks* Wanda. Neue Module werden fortwährend entwickelt. Schauen Sie sich die detaillierte Übersicht über die einzelnen mitgelieferten Module im Anhang dieses Handbuches an.

Ein Modul einfügen

Ein Modul kann einem Dock oder der Shelf auf zwei verschiedene Wege hinzugefügt werden.

 Durch einen Rechtsklick darauf und die Auswahl von Neues Element in Dock einfügen und dann Element aus dem Kontextmenü.



Dadurch wird der Eigenschaften-Dialog für den Eintrag geöffnet. Wählen Sie *Modul* aus dem *Art des Elements*-DropDown-Menü und wählen Sie dann im DropDown-Menü *Modul* das Modul, das Sie hinzufügen wollen.

Neues Element-Eigenschaften	
Wanda	
Art des Elements:	Modul
Beschriftung:	Wanda
Modul:	Wanda
Parameter: Ausführen in:	Email-Programm Netzverkehr (raus) Netzverkehr (rein) Papierkorb
Hotkey:	RAM-Messung Uhr
Ausführen:	Wanda Wetter
Icon-Pfad:	Als anderer Benutzer ausführen
	Icon inden
	OK Abbrechen

 Durch einen Rechtsklick darauf und die Auswahl von Neues Element in Dock einfügen und dann Modul aus dem Kontextmenü. Im folgenden Menü wählen Sie einfach das gewünschte Modul aus der Liste.



Danach können Sie, wenn Sie wollen, das Icon des Moduls an die gewünschte Stelle im Dock ziehen, so wie Sie es in jeder anderen Anwendung ebenfalls tun würden.

Module konfigurieren

Die meisten Module müssen für die erste Benutzung konfiguriert werden (zum Beispiel zeigt das Wettermodul standardmäßig New York City an, was Sie eventuell ändern wollen, damit es stattdessen das Wetter an Ihrem Ort anzeigt).

Um auf die Einstellungen eines bestimmten Moduls zuzugreifen, rechtsklicken Sie auf das Icon des Moduls und wählen *Einstellungen für MODULNAME* aus dem Kontextmenü.

Alle Module bieten zwei mögliche Stile, die von dem fraglichen Modul abhängen (zum Beispiel kann der RAM Monitor Informationen als Balkendiagramm oder Histogramm anzeigen).

Einige Stile sind rein visuell (Das Wettermodul, beispielsweise, bietet zwei verschiedene Iconsets um die Wetterinformationen anzuzeigen) und können vom momentanen Design überschrieben werden. Um den Stil eines bestimmten Moduls zu ändern, rechtsklicken Sie auf das Modul im Dock und wählen Sie den neuen Stil im Untermenü *Stil*.

8.2 WorkShelf

Lesen Sie weiter und erfahren Sie, wie Sie die WORKSHELF am Besten nutzen und somit Ihren Windows-Computer effizienter, komfortabler und einfacher nutzen können.

8.2.1 Arbeit mit Shelves

Im Folgenden stellen wir Ihnen die verschiedenen Shelf-Typen vor, die Sie Ihrer WorkShelf hinzufügen können. Shelves werden in den Einstellungen auch "Reiter" genannt.



Shelf-Typen

Derzeit stehen 17 Arten von Shelves zur Verfügung – einige von ihnen werden standardmäßig geladen, wenn Sie WorkShelf zum ersten Mal starten.

Regulärer Reiter

Der "Reguläre Reiter" (auch: Das Standard-Shelf) wird wahrscheinlich am Häufigsten verwendet – aus einem Standard-Shelf können Anwendungs- und Daten-Objekte entnommen bzw. hinzugefügt werden. Elemente können sehr einfach zu einem Shelf hinzugefügt werden, indem Sie eine Datei, ausführbare Datei oder Verknüpfung aus dem NEXTSTART-Menü, dem Windows Explorer (oder einem anderen Datei-Manager), dem Windows-Startmenü oder dem Windows-Desktop per Drag & Drop übertragen.

HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass nicht nur Anwendungen auf diese Weise in das Standard-Shelf übertragen werden können. Dokumente und Ordner werden auf die gleiche Weise zu Shelf-Objekten gemacht. Jedes Dokument in einem Shelf wird automatisch mit der Standard-Anwendung für den entsprechenden Dateityp geöffnet.

Darüber hinaus können Objekte von einem Shelf zu einem anderen verschoben werden, indem Sie ein Element aus einem geöffneten Shelf

in das gewünschte Ziel-Shelf übertragen. Das Ziel-Shelf öffnet sich automatisch und das Objekt kann eingefügt werden. Wenn Sie die STRG-Taste gedrückt halten, während Sie ein Element zwischen den Regalen verschieben, wird die Verknüpfung nur kopiert und nicht ausgeschnitten.Es gibt noch eine weitere Methode, um ein Objekt in ein Shelf einzufügen. Klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich – dann sehen Sie ein Kontextmenü mit den folgenden Einträgen:

Neues Programm/Neuer Ordner: Öffnet ein Fenster, in dem Sie die Anwendung oder den Ordner suchen können, für die/den ein neues Start-Symbol hinzugefügt werden soll. Sie können auch eine Internet-Verknüpfung, ein Modul oder ein Symbol für eines der "internen Kommandos" von WORKSHELF sowie eine Verknüpfung zu einem NEXT-START-Hotspot hinzufügen.

Reiter Desktop

Enthält Objekte/Verknüpfungen, wie sie auch auf einem normalen Windows-Desktop zu finden sind. Es ist wichtig, dass Sie dies bedenken, wenn Sie Objekte in diesem Shelf verwalten. Löschen Sie etwas aus diesem Shelf wird es auch automatisch vom Desktop gelöscht und in den Papierkorb verschoben – genauso erscheint ein Element, das in das Shelf verschoben wird, auch auf dem Windows Desktop. (Dies gilt auch, wenn Sie den Windows-Desktop mit der Funktion *Desktop-Symbole ausblenden* bearbeitet haben).

Hier finden Sie auch zwei zusätzliche Optionen **Desktop-Symbole** *ausblenden/anzeigen* und *Eigenschaften von Anzeige*. Mit der ersten Option können Sie Unordnung auf dem Desktop vorbeugen, indem Sie Desktop-Icons ausblenden. Sie können dann Desktop-Inhalte über das WORKSHELF-Desktop-Shelf aufrufen. Die zweite Option ermöglicht Ihnen den Zugriff auf die Windows *Eigenschaften von Anzeige*, da das Ausblenden der Desktop-Symbole auch die Nutzung der rechten Maustaste deaktiviert. **Reiter Zuletzt verwendete Dokumente**: Enthält eine sich automatisch aktualisierende Liste kürzlich geöffneter Dokumente. Beachten Sie, dass Sie die Anzahl der hier angezeigten Dokumente bearbeiten können. Der Standardwert ist 15. Diese Einstellung finden Sie im Reiter *Allgemein* in den WorkShel-Einstellungen.

Reiter Systemsteuerung: Zeigt die Objekte der Windows-Systemsteuerung.

Reiter Aktive Tasks: Dieser Reiter zeigt alle Anwendungen, die derzeit aktiv sind, so dass Sie zwischen ihnen wechseln können. Sie können die Anwendung minimieren, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol klicken, und Sie können ihn durch Anklicken mit der mittleren Maustaste beenden. Wenn Sie die Tasten <u>Strg</u> + <u>Umschalt</u> gedrückt halten, während Sie die Anwendung anklicken, wird die Aktion für alle Fenster der selben Anwendung ausgeführt (so werden zum Beispiel alle Internet-Explorer-Fenster minimiert oder beendet).

Im Folgenden finden Sie eine Liste aller Aktionen für Tasks und die Maus-Tastatur-Kombinationen, die standardmäßig festgelegt wurden:

Linke Maustaste	Stellt Anwendungen in den Vordergrund oder stellt sie wieder her, wenn sie derzeit minimiert sind.
Mittlere Maustaste	Beendet (schließt) eine Anwendung.
Rechte Maustaste	Öffnet das Task-Kontext-Menü
Strg + Rechte Maustaste	Öffnet das Task-Kontext-Menü (siehe unten)
Strg + Shift + Linke Maustaste	Stellt alle ähnlichen Anwendungen wieder her (z.B. alle Internet Explorer-Fenster).
Strg + Shift + Mittlere Maustaste	Schließt alle ähnlichen Anwendungen (z.B. schließt alle aktuell geöffneten Internet Explorer-Anwendungen).
Strg + Shift + Rechte Maustaste	Minimiert alle ähnlichen Anwendungen (z.B. minimiert alle Internet Explorer-Fenster).

HINWEIS

Beachten Sie, dass alle Aktionen, die über die linke, mittlere oder rechte Maustaste gestartet werden (siehe Tabelle) an NEXTSTART gebunden sind. NEXTSTART ermöglicht es Ihnen, die Aktionen für die einzelnen Maustasten zu verändern. Dieselben Einstellungen gelten dann auch für WORK-SHELF.

<u>Strg</u> +Rechtsklick öffnet das Kontext-Menü eines Tasks, von dort können Sie alle oben aufgeführten Aktionen, inklusive Minimierung und Wiederherstellung aller aktuellen Anwendungen, Verschiebung und Bearbeitung von Fenstern, inklusive Transparenz-Funktionen, Änderung der Symbole oder Entfernung eines Tasks aus der Screenshot-Ausschluss-Liste durchführen.

Im Reiter *Anwendungen* in den WORKSHELF-Einstellungen finden Sie weitere Optionen, mit denen die Anwendungen verändert werden können. Unter anderem finden Sie dort eine Bearbeitungsoption für die angezeigten Symbole, eine Ausschluss-Liste, mit deren Hilfe spezielle Tasks nicht im Shelf erscheinen oder aus der Screenshot-Liste gelöscht werden können. WORKSHELF ist an NEXTSTART gebunden und umgekehrt. Dadurch werden alle Änderungen automatisch auf das jeweils andere Programm übertragen.

Reiter RAS-Verbindungen: Dieses Shelf zeigt Ihnen den Inhalt Ihres Windows DF**Ü**-Netzwerk-Ordners, in dem Sie Ihre Internet/Netzwerk-Verbindungen verwalten können, an.

Reiter Arbeitsplatz: Zeigt alle Objekte aus Ihrem Windows-Ordner Arbeitsplatz.

Reiter Systemstart: Zeigt alle Objekte im Autostart-Ordner des Start-Menüs. Besonders nützlich für das schnelle Hinzufügen und Entfernen von Autostart-Objekten. Sie können Objekte per Drag & Drop-Verfahren oder manuell hinzufügen oder löschen. **Reiter Gesendet an:** Zeigt alle Ziel-Ordner, die standardmäßig im Senden an-Kontextmenü aufgeführt werden. Per Drag & Drop-Verfahren können Sie Objekte an den Großteil der aufgeführten Anwendungen schicken.

Reiter Drucker: Zeigt alle Objekte in Ihrem Windows-Drucker-Ordner.

Reiter Netzwerkverbindungen: Zeigt die Objekte in Ihrem Windows-Ordner Netzwerkverbindungen.

Reiter Vorlagen: Zeigt alle Objekte in Ihrem Windows-Ordner Vorlagen. Nützlich für die Arbeit mit Formatvorlagen.

Reiter Eigene Dateien: Zeigt alle Objekte in Ihrem Windows-Ordner Eigene Dateien.

Reiter Papierkorb: Zeigt alle Objekte, die sich im Windows-Papierkorb befinden. Sie können von hier auch wiederhergestellt werden.

Reiter Ordner anzeigen: Hier können Sie den Inhalt eines beliebigen Ordners Ihrer Festplatte in einem Shelf anzeigen. Sie können Elemente ähnlich wie im Windows Explorer bearbeiten, inklusive Drag & Drop-Anwendungen. Sie sollten allerdings darauf verzichten, sehr große Ordner als Shelfs anzuzeigen, da dies die Leistung negativ beeinflussen kann.

Reiter Schnellstart-Shelf: Zeigt alle Artikel in ihrer Schnellstartleiste.

Reiter Designs: Zeigt Ihre derzeit verfügbaren WorkShelf-Oberflächen, damit Sie die Darstellung schnell verändern können. Dieses Shelf nutzt die WORKSHELF-Option zur Erstellung von Miniaturansichten von Bilddateien als Symbol und, so fern dies möglich ist, eines Screenshots als Symbol für Tasks. Beachten Sie jedoch, dass einige ältere Designs nicht über eine Screenshot-Option verfügen – in diesem Fall zeigt WORKSHELF das Standard-Symbol an. Um ein Design zu aktivieren, klicken Sie einfach auf das dazugehörige Symbol. Sie können auch mit der rechten Maustaste auf das Symbol klicken und im Kontextmenü *Container anzeigen* wählen. Dadurch wird der Ordner der Oberfläche im Windows Explorer geöffnet – nützlich wenn Sie Benutzeroberflächen-Optionen verwenden möchten und die Bitmaps der Oberflächen bearbeiten.

Shelves erstellen

Es gibt mehrere Methoden, um ein neues Shelf (einen neuen Reiter) zu erstellen. Die einfachste Methode ist ein Klick mit der rechten Maustaste auf ein bestehendes Shelf – so öffnet sich ein Kontextmenü mit den folgenden Optionen:

Shelf-Eigenschaften: Startet den Dialog *Shelf-Eigenschaften*, mit dem Sie Shelfs hinzufügen/löschen und neu ordnen können.

Reiter-Ausrichtung: Hier können Sie die Ausrichtung der Reiter bestimmen: rechts- oder linksbündig, zentriert oder gestreckt.

Neuen Reiter hinzufügen: Erstellt ein neues Shelf auf der rechten Seite der WORKSHELF.

Neuen Reiter einfügen: Erstellt ein neues Shelf an der aktuellen Position.

Diesen Reiter löschen: Löscht das aktuelle Shelf.

Diesen Reiter umbenennen: Ermöglicht es Ihnen den Namen des ausgewählten Shelf zu ändern.

Reiter-Eigenschaften: Öffnet den Dialog *Reiter-Eigenschaften*. Sie können direkt zu dieser Option gehen (ohne Kontextmenü), indem Sie <u>Shift</u> + Rechte Maustaste drücken.

Sie können auch mit der rechten Maustaste auf den linken "Mini-Tab" der WORKSHELF klicken. So öffnet sich ein Kontextmenü, über welches Sie die Shelf-Eigenschaften (siehe unten) öffnen können. Dieser erlaubt es Ihnen, Shelves hinzuzufügen/ zu löschen und neu zu sortieren. Darüber hinaus können Sie die Namen und Art der vorhandenen Shelves ändern.

Wenn Sie einen Rechtsklick auf einen Ordner in einem Shelf durchführen, öffnet sich auch die *Reiter aus Ordner erstellen*-Option im Kontextmenü. Diese Option kann sehr nützlich sein, um schnell einen neuen Ordner in ein Shelf einzufügen oder den Inhalt eines ausgewählten Ordners anzuzeigen.

Dialog Shelf-Eigenschaften

Über diesen Dialog können Sie Shelves hinzufügen/löschen, neu ordnen, u.a.

Shelf-Eigenschaften		_ 0 🛽
Legen Sie den Inhalt vom :	Shelf fest.	
Wichtigste	Neu	
Arbeitsplatz Letzte	Einfügen	⁰ lith Southp Barnat Gastrel., Spithtle, Venues State ⁰
Schnellstart	Löschen	🕞 🗑 🖾 🏟 🏩 🔝 🕻
Anwendungen	Nach oben	Tacilie (D) Persider (D) Ultrane (D) Persider (D) Perside
	Nach unten	
	Reiter-Name: Reiter-Typ:	Wichtigste Regulärer Reiter
	Verzeichnispfad:	Versteckte Dateien nicht anzeigen Durchsuchen
	Hotkey:	Keine 🖌 A
		Hilfe Übernehmen OK Abbrechen

Neu: Fügt ein neues Shelf am Ende der Liste hinzu.

Einfügen: Fügt ein neues Shelf direkt über der aktuellen Position hinzu.

Löschen: Löscht das ausgewählte Shelf.

Nach oben: Verschiebt das ausgewählte Shelf um eine Position nach oben.

Nach unten: Verschiebt das ausgewählte Shelf um eine Position nach unten.

Reiter-Name: Namensgebung/Umbenennung für das ausgewählte Shelf.

Reiter-Typ: Ein Drop-Down-Menü, über welches sie zwischen "normalen" und anderen Shelf-Typen wählen können.

Verzeichnispfad: Falls es sich bei dem Shelf um einen Ordner handelt, wird hier der Pfad angezeigt. Diesen können Sie ändern.

Hotkey: Hier können Sie eine Tastenkombination einstellen, mit der Sie direkt auf dieses Shelf zugreifen können.

8.3 Nexus

Lesen Sie weiter und erfahren Sie, wie Sie die Nexus-Dock am Besten nutzen und somit Ihren Windows-Computer effizienter, komfortabler und einfacher nutzen können.

8.3.1 Die Dock verwalten

Die Nexus-Dock kann an einen Bildschirmrand angeheftet werden (angefügt) oder frei schwebend gelassen werden. Wenn es an einen Bildschirmrand angeheftet ist, kann es links, mittig oder rechts angeordnet werden. Dies legt seine Position am Bildschirmrand fest und die Richtung, in die es "wächst", wenn Sie ihm mehr Elemente hinzufügen.



Das Nexus-Icon in der Dock ist das "Kontrollicon", von wo aus Sie verschiedene Aspekte der Dock kontrollieren können:

Ein Doppelklick auf das Kontrollicon einer frei schwebenden Docks "faltet" dieses zusammen oder auseinander, sie "schrumpft" auf ein einzelnes Kontrollicon zusammen oder kehrt zu seiner Ausgangsgröße zurück.

Wenn Nexus an einen Bildschirmrand angeheftet ist, wird ein Doppelklick auf das Kontrollicon die Dock stattdessen hinter diesem Bildschirmrand verstecken – Sie können diesen Bildschirmrand später mit der Maus "anstoßen", um es zurückzuholen.

Der Linksklick auf einen freien Bereich auf der Dock (jede Position, die nicht von einem Icon besetzt ist) oder das Gedrückthalten der Alt-Taste bei einem Linksklick irgendwo auf dem Dock, ermöglicht es Ihnen ein frei schwebendes Dock herum zu bewegen und irgendwo auf dem Bildschirm zu positionieren – beachten Sie aber, dass eine nicht frei schwebendes Dock an einen Bildschirmrand angeheftet ist und nicht bewegt werden kann, bevor es nicht abgedockt wurde.

HINWEIS

Beachten Sie, dass Sie das Kontroll-Icon der Docks abschalten können, wenn Sie dies möchten. Allerdings verlieren Sie in diesem Falle die Fähigkeit die Dock manuell zusammenzufalten/zu verstecken. Das Nexus-Kontrollmenü kann immer noch über das Rechtsklick-Kontrollmenü eines jeden Dockelements erreicht werden. Ein Rechtsklick auf das Kontrollicon öffnet das Kontextmenü der Docks, von wo aus Sie schnell individuelle Einstellungen für sie verändern oder den Nexus-Einstellungenbildschirm öffnen können.



8.3.2 Hinzufügen neuer Elemente

Es können verschiedene Typen von Elementen auf der Dock platziert werden: Anwendungen, Dokumente, Ordner, URLs, virtuelle Shellobjekte, Module, nexusinterne Kommandos und Trennmarkierungen.

Es gibt mehrere verschiedene Wege einem Dock neue Elemente hinzuzufügen: Der einfachste Weg ist es, ein neues Element per Drag & Drop in die Dock zu ziehen. Nexus akzeptiert Elemente, die von fast überall her hineingezogen wurden: Explorer, Startmenü, Systemsteuerung, andere Winstep-Anwendungen, etc...

Nach einem Rechtsklick auf das Dock öffnet sich das Kontextmenü. Eine andere Möglichkeit ist, irgendwo auf der Dock rechts zu klicken und *Neues Element in Dock einfügen* gefolgt von *Element* auszuwählen, was den Eigenschaften-Dialog für das neue Element öffnen wird. Wenn Sie sich, neben Verknüpfungen zu Programmen, Ordnern und Dateien, für diese letzte Methode entscheiden, können Sie ebenfalls leere Trennmarkierungen, URLs und nexusinterne Kommandos hinzufügen (Sehen Sie sich die Referenz der internen Befehle von Nexus im Anhang an).



Im *Eigenschaften*-Dialog können Sie dann die nötigen Einstellungen vornehmen und ein Icon auswählen, dass das Element dann in der Dock repräsentieren soll.

Der Eigenschaften-Dialog für das neue Element

Nexus bietet zusätzlich über 80 praktische interne Kommandos, die Ihnen Schnellzugriff nicht nur auf nexusspezifische Features, sondern auch viele beliebte Windowsfunktionen bieten (Sehen Sie sich die Referenz der internen Befehle von Nexus im Anhang an).

	Neues Element-Eigensch	haften	
	Neues Elen	nent	
	Art des Elements:	Programm	~
	Beschriftung:	Neues Element	
	Dateiname:		
	Parameter:		
	Ausführen in:		
	Hotkey:	Keine 🖌 A	~
1.00	Ausführen:	Normales Fenster	~
100.004	1.1	Als anderer Benutzer ausführen	

8.3.3 Elemente anpassen

Sie können die Reihenfolge der Dockelemente durch Drag & Drop verändern und sogar Elemente aus dem Dock in es selbst oder ein Explorerfenster kopieren. Um ein Element zu kopieren, anstatt es zu verschieben, müssen Sie <u>Strg</u> gedrückt halten, während Sie es bewegen. Wenn Sie ein Datei-, Ordner- oder URL-Dockelement in ein Explorerfenster ziehen, wird eine Verknüpfung an der Stelle erstellt werden, an die Sie Ihr Element gezogen haben.

Sie können das Bild schnell ändern, das benutzt wird, um ein Element im Dock zu repräsentieren, indem Sie eine .ico-, .tif- oder .tif-Datei direkt auf das Element ziehen. Alternativ können Sie auf das Element rechtsklicken, *Eigenschaften für Element im Dock* im Kontextmenü auswählen und dann auf den *Icon ändern*-Knopf im *Eigenschaften*-Dialog des Eintrages klicken.

8.3.4 Elemente umbenennen

Um einen Eintrag im Dock umzubenennen, rechtsklicken Sie auf den Eintrag und wählen Sie *Eigenschaften für Element im Dock* im Kontextmenü aus. Hier können Sie nun die Beschriftung ändern. Alternativ können Sie auch den Eintrag *Umbenennen* im Kontextmenü wählen.

8.3.5 Elemente entfernen

Um Einträge aus dem Dock zu entfernen, können Sie diese einfach in das Papierkorbmodul hineinziehen (Beachten Sie, dass das Ziehen von Dockelementen auf den Windowspapierkorb NICHT funktioniert, da Explorer keine Nexusitems erkennt).

Alternativ können Sie auf ein Element rechtsklicken und *Element aus Dock entfernen* vom Kontextmenü auswählen.





9. Videos

Finden Sie auf unserer Seite http://www.mywinstep.de

10. Systemvoraussetzungen

- ▶ Windows 2000/2003 Server/XP/Vista und 7, sowohl für 32- wie auch 64-Bit-Systeme
- ▶ min. 500 Mhz-Prozessor und mind. 256 MB Arbeitsspeicher
- ▶ min. 50 MB freier Platz auf Festplatte
- ▶ min. Bildschirm-Auflösung 800 x 600 Pixel

11. Fragen und Antworten – Winstep Xtreme

Hier finden Sie eine Liste mit allgemeinen Fragen zum Thema WIN-STEP XTREME. Die hauptsächlichen Anwendungen von WINSTEP XTREME sind NEXTSTART (eigene Menüs und Task-Management), WORKSHELF (Shelfs und Desktop-Module) und NEXUS ULTIMATE (Docks).

HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass, um Ihre Computer-Ressourcen zu schonen, unter WINSTEP XTREME die Funktionen der Shelfs, Docks (Nexus) und der Winstep-Module zu einer einzigen ausführbaren Datei (*workshelf.exe*) zusammengefasst worden sind, und sich diese Programme daher eine gemeinsame Oberfläche für die Eigenschaften teilen.

11.1 Vor der Installation

Frage: Enthält WINSTEP XTREME Spyware?

Antwort: WINSTEP XTREME enthält KEINE Spyware jedweder Art.

Frage: Wird WINSTEP XTREME mein System verlangsamen?

Antwort: WINSTEP XTREME ist sehr genügsam in seinen Anforderungen. Es sollte also kein oder nur ein sehr geringer Leistungsverlust auftreten. Sie können WINSTEP XTREME ohne Probleme auf Pentium II Computern mit 150 Mhz oder sogar weniger betreiben.

Beachten Sie jedoch, dass die benötigte Rechenleistung hauptsächlich von den eingeschalteten Effekten und der Komplexität des verwendeten Designs abhängt. Ein Design, welches viele Animationen nutzt, wird mehr Leistung benötigen, als eines, das keine einsetzt.

Frage: Benötigt WINSTEP XTREME viel Speicher?

Antwort: Nein. Der tatsächliche Speicherverbrauch hängt vom verwendeten Design und der Anzahl an gleichzeitig verwendeten Objekten ab, da Bitmaps im Speicher vorgehalten werden müssen. Es gibt auch einen Kompromiss zwischen Speicherverbrauch und Leistung, da einige Dinge zur Leistungsverbesserung im Speicher zwischengespeichert werden müssen.

Sie können das Verhältnis zwischen Leistung und Speicher auch selbst einstellen wenn Sie möchten. Navigieren Sie hierzu einfach in den Reiter *Erweitert* in den Einstellungen von WINSTEP XTREME. Sie finden diese indem Sie dort auf *Leistungseinstellungen* klicken.

Frage: Verändert WINSTEP XTREME meine Windows Systemdateien?

Antwort: Nein. WINSTEP XTREME läuft wie jede andere Anwendung auch und verändert die Windows Systemdateien in keinster Weise. Es ist absolut sicher und einfach, WINSTEP XTREME auszuführen – Sie werden keinerlei Schwierigkeiten haben, machen Sie sich keine Sorgen.

Frage: Ist es einfach wieder auf das "normale" Windows umzustellen?

Antwort: Ja. Kurz gesagt, müssen Sie WINSTEP XTREME einfach so beenden wie Sie es mit jeder anderen Anwendung unter Windows auch machen würden um zurückzukehren.

Frage: Kann ich WINSTEP XTREME als Shell ausführen?

Antwort: WINSTEP XTREME ist gedacht als Shell-Verbesserung die auf dem Explorer aufsetzt, nicht als Shell-Ersatz. Sie können das Programm als Shell laufen lassen wenn Sie das möchten (kurz gesagt, können Sie auch Notepad als Shell laufen lassen), aber das wird nicht unterstützt. Es hält Sie aber nichts davon ab WINSTEP XTREME auch zusammen mit anderen Shells auszuführen – zum Beispiel LiteStep.

Frage: Ist WINSTEP XTREME kompatibel mit den 64 Bit Versionen von Windows Vista und 7?

Antwort: Ja.

Frage: Gibt es eine 64 Bit Version von WINSTEP XTREME?

Antwort: Es gibt weder eine 64 Bit Version, noch einen Grund, warum es eine geben sollte. Im Gegensatz zur allgemeinen Auffassung ist der einzige Vorteil von 64 Bit Anwendungen, dass sie mehr als 2 GB Arbeitsspeicher adressieren können.

Zu den zahlreichen Nachteilen gehört, dass 64-Bit-Versionen deutlich mehr Speicher benötigen und Schwierigkeiten auf 32-Bit-Plattformen verursachen können.

Frage: Unterstützt WINSTEP XTREME den Mehrbenutzerbetrieb?

Antwort: Ja, die Einstellungen werden für jeden Nutzer individuell gespeichert. Auf die gespeicherten Designs können alle Nutzer zugreifen. Sie können WINSTEP XTREME auch so konfigurieren, dass es bei einigen Nutzern automatisch während der Anmeldung startet, bei anderen jedoch nicht.

Frage: Unterstützt WINSTEP XTREME mehrere Bildschirme?

Antwort: Ja. WINSTEP XTREME biete volle Unterstützung für mehrere Bildschirme.

Frage: Wie kann ich WINSTEP XTREME deinstallieren?

Antwort: Warum würden Sie das tun wollen? Nein im Ernst: Deinstallieren Sie WINSTEP XTREME, wie Sie es mit jeder anderen Anwendung tun würden: Beenden Sie zuerst alle Winstep-Anwendungen und deinstallieren Sie WINSTEP XTREME über das Software-Applet (Programme und Funktionen in Windows 7) in der Systemsteuerung von Windows.

11.2 Designs

Frage: Wie installiere ich neue Designs?

Antwort: Es gibt ein eigenes Tutorial, dass sich genau um diese Thematik kümmert. Sie finden es hier weiter hinten in diesem Handbuch.

Frage: Kann ich Oberflächen für Docks anderer Anbieter von Winstep Nexus benutzen?

Antwort: Ja. Beachten Sie aber, dass nur Docks in der Lage sind, Oberflächen anderer Anbieter zu nutzen – im Gegensatz zu nativen Winstep-Designs, welche jeden Bereich von WINSTEP XTREME verändern.

Frage: Wie kann ich Oberflächen für Docks anderer Anbieter für Winstep Nexus verwenden?

Antwort: Öffnen Sie den Reiter *Designs* in den Einstellungen der Dock die Sie anpassen wollen, und wählen Sie das gewünschte Design aus der Liste verfügbarer Designs aus. Nur die gewählte Dock wird auf das neue Design wechseln.

Frage: Wie kann ich Oberflächen für Docks anderer Anbieter für alle Nexus Docks auf einmal verwenden?

Antwort: Öffnen Sie den Reiter *Designs* in den Einstellungen der WORKSHELF, und wählen dort *Workshelf (Alle Elemente)*. Sie sollten jetzt alle verfügbaren Nexus-Designs inklusive der Dock-Oberflächen von anderen Anbietern angezeigt bekommen. Alle von hier aus aktivierten Designs werden auf alle geöffneten Docks angewandt.

Frage: Wie verhindere ich, dass Xtreme jedes Mal mein Hintergrundbild ändert, wenn ich das Design ändere?

Antwort: Öffnen Sie den Reiter *Allgemein* entweder in den NEXT-START- oder WORKSHELF-Einstellungen und aktivieren Sie die Einstellung *Verhindern, dass Designs das Hintergrundbild ändern*. Frage: Ich nutze das Design *Leopard* und habe festgestellt, dass wenn ich versuche die Icons in der Dock kleiner als x Pixel einzustellen, die Tabelle verzerrt wird. Gibt es eine Möglichkeit, dies zu beheben?

Antwort: Das Leopard-Design nutzt ein 2D-Hintergrundbild in der Dock, welches einen 3D-Hintergrund vortäuschen soll. Deshalb wird der Hintergrund verzerrt dargestellt, wenn die Proportionen nicht stimmen. Versuchen Sie die Größe der Icon-Reflexionen zu erhöhen oder zu verringern. Dies ist ein Problem bei allen Docks, da diese keine 3D-fähigen Programme sind.

Frage: Ich nutze das Design *Leopard* und es entsteht ein großer Abstand zwischen dem Dock und maximierten Fenstern.

Antwort: Um die 3D-Proportionen zu erhalten, nutzt das Hintergrundbild des Leopard-Designs eine große transparente Fläche. Dies lässt es scheinen, als bestünde ein großer Abstand zwischen der Dock und maximierten Fenstern. Sie können dieses Problem



umgehen, indem Sie ein anderes Hintergrundbild für die Dock nutzen.

11.3 Allgemein

Frage: Gibt es eine Möglichkeit, meine Einstellungen von WINSTEP XTREME zu sichern?

Antwort: Ja. Um aber dem Nutzer die größtmögliche Flexibilität zu ermöglichen, müssen Sie für jede Winstep-Anwendung ein separates Backup anlegen: Um Ihre Einstellungen von NEXTSTART zu sichern, öffnen Sie den Reiter *Erweitert* in den Einstellungen von NEXTSTART und klicken Sie auf die *Sicherung*. Um die Einstellungen Ihres aktuell geöffneten Docks, der Shelf und der Module zu sichern, öffnen Sie den Reiter *Erweitert* und klicken Sie auf die *Sicherungskopie*.
Frage: Gibt es Möglichkeit, meine Einstellungen von WINSTEP XTREME automatisch zu sichern?

Antwort: Nein, Sie müssen dies manuell durchführen, wie oben beschrieben.

Frage: Ich habe einen Fehler gemacht. Wie kann ich die Standardkonfiguration von Nexus wieder laden?

Antwort: Wenn Sie die integrierte Backupfunktion vorher bereits benutzt haben, können Sie Ihre Einstellungen damit einfach wiederherstellen. Andernfalls können Sie die Einstellungen im Dialog *Optionen für Fehlerbehebung* zurücksetzen. Diesen finden Sie im Reiter *Erweitert* in den Einstellungen jeder Anwendung.

Frage: Wie lassen sich die Soundeffekte abschalten?

Antwort: Wählen Sie *Alle Sounds und Stimmen deaktivieren* im Reiter *Klänge/Sounds* in den Einstellungen in NEXTSTART und WORKS-HELF.

Frage: Wie kann ich die Desktop-Icons durch Xtreme verbergen lassen?

Antwort: Öffnen Sie den Reiter *Allgemein* in den Einstellungen von NEXTSTART oder WORKSHELF und wählen Sie dort *Desktop-Icons ausblenden*.

Frage: Wie kann ich nach Verbergen der Icons auf den Desktop zugreifen

Antwort: Sie können dies entweder über den Reiter *Desktop* in der Shelf oder das Untermenü *Desktop* im NEXTSTART-Hauptmenü tun. Beide unterstützen Drag & Drop.

11.4 Docks

Frage: Wofür wird das Nexus-Kontroll-Icon verwendet?

Antwort: Ein Klick mit der rechten Maustaste auf das Icon ermöglicht Ihnen schnellen Zugang zu den Einstellungen der Dock. Ein Doppelklick darauf versteckt die Dock. Das Kontroll-Icon kann auch benutzt werden, um eine Dock schnell zu entfernen. Ziehen Sie sie hierzu einfach auf das Papierkorbmodul. Ebenfalls ist es möglich, eine Dock in ein Unterdock zu verwandeln, indem Sie das das Kontrollicon in eine andere Dock oder die Shelf ziehen.

Frage: Kann ich das Nexus-Kontroll-Icon aus der Dock entfernen?

Antwort: Ja. Dies funktioniert genau so, wie mit jedem anderen Icon in der Dock: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Icon und wählen Sie *Element aus Dock entfernen*.

Frage: Wie deaktiviere ich eine Dock?

Antwort: Öffnen Sie den Reiter **Docks** *e***) Shelfs** in den WORKSHELF-Einstellungen und deaktivieren Sie die Dock, indem Sie den Haken vor **Aktiviert** entfernen. Das Deaktivieren der Dock wird NICHT zum Verlust ihrer Inhalte führen. Hierzu müssten Sie die Dock über die Taste **Dock löschen** im selben Reiter entfernen.

Frage: Gibt es eine Möglichkeit zu verhindern, dass die Dock meine Desktop-Icons verdeckt?

Antwort: Ja. Aktivieren Sie die Einstellung in der jeweiligen Dock die verhindert, dass maximierte Fenster die Dock überlappen, und dass die Dock selbst den reservierten Platz anderer Objekte beachtet. Diese Einstellung finden Sie im Reiter *Position & Verhalten*.



11.5 Shelf

Frage: Wie deaktiviere ich die Shelf?

Antwort: Öffnen Sie den Reiter *Docks & Shelfs* in den WORKSHELF-Einstellungen und deaktivieren Sie die Shelf, indem Sie den Haken vor *Aktiviert* entfernen. Das Deaktivieren der Shelf wird NICHT zum Verlust ihrer Inhalte führen, und kann jederzeit wieder aktiviert werden.

Frage: Wie kann ich am Schnellsten auf die Einstellungen der Shelf zugreifen?

Antwort: Rechtsklicken Sie irgendwo auf die Shelf, um das Kontextmenü anzuzeigen und wählen Sie *Shelf-Einstellungen*. Beachten Sie, dass ein Linksklick auf den linken Minireiter die Einstellungen der WORKSHELF öffnet.

Frage: Wie füge ich der Shelf weitere Reiter hinzu?

Antwort: Klicken Sie entweder mit der rechten Maustaste auf den Namen eines Reiters und wählen Sie *Neuen Reiter hinzu-/einfügen* oder öffnen Sie die *Shelf*-Einstellungen, und öffnen den Reiter *Inhalt*. Hierdurch erhalten Sie weitere Optionen.

Frage: Wie ordne ich Reiter in der Shell neu an?

Antwort: Klicken Sie den Reiter mit der linken Maustaste an und ziehen Sie ihn an die neue Position. Sie können dies auch über den Reiter *Inhalt* in den Shelf-Einstellungen tun.

Frage: Wie entferne ich einen Reiter aus der Shelf?

Antwort: Rechtsklicken Sie auf den Reiter und wählen Sie *Diesen Reiter löschen*. Sie können dies auch über den Reiter *Inhalt* in den Shelf-Einstellungen tun.

Frage: Wie benenne ich einen Reiter in der Shelf um?

Antwort: Rechtsklicken Sie auf den Reiter und wählen Sie *Diesen Reiter umbenennen* aus. Sie können dies auch über den Reiter *Inhalt* in den Shelf-Einstellungen tun.

Frage: Wie stelle ich die Shelf so ein, dass sie immer mehr als eine Zeile an Icons anzeigt?

Antwort: Öffnen Sie den Reiter *Erscheinung* in den Shelf-Einstellungen, klicken Sie auf die Taste *Erweitert* und ändern Sie die Anzahl an Reihen die die Shelf anzeigen soll.

Frage: Kann ich die Shelf so einstellen, dass sie den kompletten Inhalt eines Reiters ohne Scrollen anzeigt?

Antwort: Ja. Doppelklicken Sie auf den betreffenden Reiter. Die Shelf wird sich automatisch vergrößern, um alle Icons in diesem Reiter anzuzeigen, sofern diese alle auf einmal auf den Bildschirm passen. Doppelklicken Sie erneut auf den Reiter, damit die Shelf zu ihrer normalen Größe zurückkehrt.

Frage: Wie kann ich die Shelf daran hindern, sich automatisch einzuklappen?

Antwort: Klappen Sie sie manuell aus, indem Sie auf den rechten Minireiter klicken. Die Shelf wird geöffnet bleiben, bis Sie erneut darauf klicken.

Frage: Kann ich ein Tastaturkürzel (Hotkey) verwenden, um einen bestimmten Reiter der Shelf zu öffnen?

Antwort: Ja. Zudem wird das Tastaturkürzel die Shelf automatisch aufklappen (falls sie zusammengeklappt ist), sie in den Vordergrund holen und den gewünschten Reiter öffnen. Sie können einem Reiter ein Tatstaturkürzel zuweisen, indem Sie auf ihn rechtsklicken und *Reitereigenschaften* wählen. Sie können dies auch über den Reiter *Inhalt* in den Shelf-Einstellungen tun.

11.6 Module

Frage: Kann ich die Desktop-Module wie Apples Dashboard nur bei Bedarf anzeigen?

Antwort: Ja. Klicken Sie einfach auf das Icon *Desktop-Module anzeigen/verbergen*. Dies finden Sie standardmäßig in Ihrem Dock. Beachten Sie, dass *Desktop-Module anzeigen/verbergen* ein internes Kommando ist und zu anderen Docks, der Shelf und NEXTSTART Menüs hinzugefügt werden kann.

Frage: Wie deaktiviere ich ein Modul?

Antwort: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das betreffende Modul und wählen Sie *Modul schließen* aus dem Kontextmenü. Sie können dies auch über den Reiter *Module* in den WORKSHELF-Einstellungen realisieren.

Frage: Wie öffne ich ein bestimmtes Desktop-Modul?

Antwort: Öffnen Sie hierzu den Reiter *Module* in den WORKSHELF-Einstellungen. Wählen Sie hier das Modul aus, welches Sie auf dem Desktop anzeigen wollen und aktivieren Sie die Einstellung *Dieses Modul auf dem Desktop anzeigen*. Alternativ klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein offenes Modul und öffnen Sie das gewünschte Modul über das Untermenü *Desktop Module*.

Frage: Wie kann ich ein Desktop-Modul auf meinem Desktop umherbewegen?

Antwort: Klicken Sie es mit der rechten Maustaste an, halten Sie sie gedrückt und ziehen Sie das Modul an die gewünschte Position.

Frage: Wie kann ich das versehentliche Ziehen eines Desktop-Moduls verhindern?

Antwort: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Desktop-Modul und wählen Sie *Position sperren* aus dem Kontextmenü.

Frage: Die Desktop-Module in einem Design sind zu groß. Kann ich Ihre Größe verändern?

Antwort: Ja. Öffnen Sie den Reiter *Module* in den WORKSHELF-Einstellungen und skalieren Sie die Module mit dem Größenregler herunter.

Klicken Sie alternativ dazu mit der rechten Maustaste auf das jeweilige Modul und wählen Sie eine neue Größe aus dem Kontextmenü Vergrößern.

Frage: Wie kann ich die stündliche Zeitansage abschalten?

Antwort: Rechtsklicken Sie auf das Uhrmodul und wählen Sie Zeitansage deaktivieren.

Frage: Kann ich den RAM-Meter so konfigurieren, dass er den physischen statt des virtuellen Speicherverbrauchs anzeigt?

Antwort: Die vom RAM-Meter angezeigte Information wird vom Autoren des aktuell gewählten Designs bestimmt.

Sie würden dies auch nicht wirklich wollen: Der physische Speicherverbrauch ist absolut bedeutungslos, da das Betriebssystem versuchen wird immer 100 % des physischen Speichers für Anwendungen, verschiedene Caches etc. zu belegen. Was wirklich zählt, ist der virtuelle Speicherverbrauch.

Frage: Wie kann ich Gmail in das Mail-Modul einbinden?

Antwort: Leider hat Google den Gmail-Dienst Anfang 2010 so verändert, dass die Gmail-Server die Verbindung in der Phase "Client Hello" des Anmeldeprotokolls sofort beenden. Leider gibt Google keine Informationen über diese Änderungen heraus.

11.7 Taskleiste

Frage: Wie verhindere ich, dass NEXTSTART meine Windows Taskleiste ersetzt?

Antwort: Öffnen Sie den Reiter *Taskleiste* in den Einstellungen von NEXTSTART und deaktivieren Sie die Einstellung NEXTSTART *erlauben die Windows-Taskleiste zu ersetzen*.

Frage: Wie konfiguriere ich die Starttaste in der NEXTSTART-Taskleiste, damit sie das Windows-Startmenü statt des NEXTSTART-Menüs anzeigt?

Antwort: Rechtsklicken Sie auf die Starttaste und wählen Sie *Mit Windows-Startmenü verknüpfen*. Wiederholen Sie dies, um das Menü wieder zurückzuschalten. Beachten Sie, dass Sie das NEXTSTART-Menü jederzeit anzeigen können, indem Sie die linke obere Ecke des Bildschirms mit Ihrem Mauszeiger berühren.

Frage: Kann ich die Windows- oder STRG+ESC-Tasten benutzen, um das NextSTART-Menü, statt des Windows-Startmenüs anzuzeigen?

Antwort: Nein, dies ist auch so gewollt. Wir meinen, dass das Windows-Startmenü jederzeit zugänglich sein sollte für den Fall, dass der Nutzer sein NEXTSTART-Menü versehentlich löscht oder unbrauchbar macht. Sie können allerdings jederzeit andere Tastenkürzel ([Strg + X] oder [Alt + X]) nutzen, um das NEXTSTART-Menü zu aktivieren – es ist lediglich eine Frage der Gewöhnung.

Frage: Wie kann ich verhindern, dass für die versteckte Windows-Taskleiste trotzdem Bildschirmplatz reserviert wird?

Antwort: Zeigen Sie die Windows- Taskleiste an und stellen Sie sie auf *Automatisch verstecken*. Nun können Sie sie wieder über die Nexus-Einstellungen ausblenden.

Frage: Kann ich Module auf der NEXTSTART-Taskleiste platzieren, wie in OS/2 Warp?

Antwort: Ja. Rechtsklicken Sie auf das gewünschte Desktop-Modul und wählen Sie *An NextSTART anfügen* im Kontextmenü. Sie können dies auch über den Reiter *Taskleiste* in den *NextSTART*-Einstellungen vornehmen. Hier werden Ihnen zusätzliche Optionen bereitgestellt. Beachten Sie jedoch, dass ein Desktop-Modul geöffnet und aktiv sein muss, damit NEXTSTART es in die Taskleiste aufnehmen kann.

Frage: Kann ich den Hintergrund der Systembereichkontrolltaste verbergen?

Antwort: Ja, aber nur, wenn der Systembereich der *NextSTART*-Taskleiste hinzugefügt wurde: Rechtsklicken Sie auf die Systembereichkontrolltaste und wählen Sie *Tastenhintergrund ausblenden*.

Frage: Wie kann ich das Datum in der Systembereichkontrolltaste neben der Uhrzeit anzeigen lassen?

Antwort: Rechtsklicken Sie auf die Systembereichkontrolltaste und wählen Sie *Datum anzeigen* (lesen Sie jedoch auch die nächste Frage, da die Taskleiste hierdurch automatisch eine Zeile größer werden kann).

Frage: Ich kann die *NextSTART*-Taskleiste nicht auf unter x Zeilen verkleinern!

Antwort: Die Taskleiste wird automatisch größer, um das größte enthaltene Objekt anzeigen zu können und wird sich nicht unter diese Größe verkleinern lassen. Versuchen Sie, die Größe der Icons auf der Taskleiste zu verringern und/oder das Datum auszublenden.



11.8 Menüs

Frage: Ich habe mit dem integrierten Menü-Editor ein neues Menü erstellt. Wie öffne ich es nun?

Antwort: Am wahrscheinlichsten ist, dass Sie Ihr neues Menü nicht mit einem Hotspot verknüpft haben. Öffnen Sie den Reiter *Hotspots* und klicken Sie auf *Neu*, um einen neuen Hotspot zu erstellen. Sobald Ihr neuer Hotspot konfiguriert wurde, können Sie Ihr neues Menü damit verknüpfen. Wählen Sie seinen Namen aus dem Auswahlmenü. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Hotspot keinen bereits Bestehenden überlappt (versuchen Sie, die gewünschte Aktion zuerst auf die obere Bildschirmkante zu setzen, um sich zu vergewissern, dass der neue Hotspot aktiv ist und wie gewünscht funktioniert).

11.9 Problemlösungen

Frage: Unter Windows XP werden einige Anwendungen nicht richtig dargestellt.

Antwort: WINSTEP XTREME nutzt ein von Windows XP bereitgestelltes Feature um Miniaturansichten der aktuellen Fenster in der Taskleiste anzuzeigen (wie Windows Vista/7). Einige Anwendungen verhalten sich evtl. nicht wie gewünscht mit diesem Feature, wodurch es zu Darstellungsproblemen kommen kann. Rechtsklicken Sie auf das Anwendungsicon in der *NextSTART*-Taskleiste, während die Anwendung läuft. Klicken Sie im erscheinenden Kontextmenü auf *Zur Ausschlußliste hinzufügen*. Als Alternative können Sie die Miniaturansichten komplett abschalten.

Frage: WinDVD 7 und Roxyo Player 2.0 zeigen kein Video an, wenn WINSTEP XTREME läuft.

Antwort: Dies ist ein Problem mit den Playern selbst, das nicht von Winstep ausgeht. Das selbe Problem tritt bei allen Anwendungen auf, die ebenenbasierte Fenster nutzen, um pixelgenaue Transparenzeffekte zu erzielen. Windows Media Player, PowerDVD und Ulead Player (und viele weitere) haben dieses Problem nicht. Um das Problem zu beheben, müssen Sie den Video overlay-Mode in de erweiterten Optionen abschalten und den Player neu starten.

Frage: WINSTEP XTREME stürzt ab, wenn ich das Systemsteuerungsmenü und den Shelf-Reiter öffne.

Antwort: Dies bedeutet, dass eines Ihrer Systemsteuerungs-Applets defekt ist.

Frage: Mein PC fährt nicht herunter oder hängt sich währenddessen auf, wenn ich "Windows herunterfahren" in Xtreme wähle.

Antwort: Öffnen Sie den Reiter *Erweitert* in den Einstellungen und aktivieren Sie *Ausschalten erzwingen*. Falls das nicht hilft, aktivieren Sie zusätzlich *Herunterfahren erzwingen*.

Frage: Es besteht ein großer Abstand zwischen den Bildschirmecken und meinen maximierten Fenstern.

Antwort: Vergewissern Sie sich, dass Ihre DPI-Einstellungen in Windows auf 100 % gestellt sind. Falls nicht, wird Windows den Anwendungen nicht die korrekte Bildschirmgröße übermitteln, was zu Problemen mit Xtremes Fähigkeit, Bildschirmplatz zu reservieren, kollidiert.

12. Fragen und Antworten – Winstep Nexus

Hier finden Sie eine Liste mit allgemeinen Fragen zur Winstep Nexus Dock.

12.1 Vor der Installation

Frage: Enthält Nexus Spyware?

Antwort: Nexus enthält KEINE Spyware jedweder Art.

Frage: Wird Nexus mein System verlangsamen?

Antwort: Nexus its sehr genügsam in seinen Anforderungen. Es sollte also kein oder nur ein sehr geringer Leistungsverlust auftreten. Sie können Nexus ohne Probleme auf Pentium II Computern mit 150 Mhz oder sogar weniger betreiben. Beachten Sie jedoch, dass die benötigte Rechenleistung hauptsächlich von den eingeschalteten Effekten und der Komplexität des verwendeten Designs abhängt. Ein Design, welches viele Animationen nutzt, wird mehr Leistung benötigen, als eines, das keine einsetzt.

Frage: Benötigt Nexus viel Speicher?

Antwort: Nein. Der tatsächliche Speicherverbrauch hängt vom verwendeten Design und der Anzahl an gleichzeitig verwendeten Objekten ab, da Bitmaps im Speicher vorgehalten werden müssen. Es gibt auch einen Kompromiss zwischen Speicherverbrauch und Leistung, da einige Dinge zur Leistungsverbesserung im Speicher zwischengespeichert werden müssen.

Sie können das Verhältnis zwischen Leistung und Speicher auch selbst einstellen wenn Sie möchten. Navigieren Sie hierzu einfach in den Reiter *Erweitert* in den Einstellungen. Sie finden diese indem Sie dort auf *Leistungseinstellungen* klicken.

Frage: Verändert Nexus meine Windows Systemdateien?

Antwort: Nein. Nexus läuft wie jede andere Anwendung auch und verändert die Windows Systemdateien in keinster Weise. Es ist absolut sicher und einfach, Nexus auszuführen – Sie werden keinerlei Schwierigkeiten haben, machen Sie sich keine Sorgen.

Frage: Ist Nexus kompatibel mit den 64 Bit Versionen von Windows Vista und 7?

Antwort: Ja.



Frage: Gibt es eine 64 Bit Version von Nexus?

Antwort: Es gibt weder eine 64 Bit Version, noch einen Grund, warum es eine geben sollte. Im Gegensatz zur allgemeinen Auffassung ist der einzige Vorteil von 64-Bit-Anwendungen, dass sie mehr als 2 GB Arbeitsspeicher adressieren können.

Zu den zahlreichen Nachteilen gehört, dass 64 Bit Versionen deutlich mehr Speicher benötigen und Schwierigkeiten auf 32 Bit Plattformen verursachen können.

Frage: Unterstützt Nexus den Mehrbenutzerbetrieb?

Antwort: Ja, die Einstellungen werden für jeden Nutzer individuell gespeichert. Auf die gespeicherten Designs können alle Nutzer zugreifen. Sie können Nexus auch so konfigurieren, dass es bei einigen Nutzern automatisch während der Anmeldung startet, bei anderen jedoch nicht.

Frage: Unterstützt Nexus mehrere Bildschirme?

Antwort: Ja. Nexus biete volle Unterstützung für mehrere Bildschirme.

Frage: Wie kann ich Nexus deinstallieren?

Antwort: Warum würden Sie das tun wollen? Nein im Ernst: Deinstallieren Sie Nexus, wie Sie es mit jeder anderen Anwendung tun würden: Beenden Sie zuerst alle Winstep-Anwendungen und deinstallieren Sie Nexus über das Software-Applet (Programme und Funktionen in Windows 7) in der Windows Systemsteuerung.

12.2 Designs

Frage: Wie installiere ich neue Designs?

Antwort: Es gibt ein eigenes Tutorial, dass sich genau um diese Thematik kümmert. Sie finden es hier weiter hinten in diesem Handbuch.

Frage: Ist Nexus zu Designs für Docks von Drittanbietern kompatibel?

Antwort: Ja.

Frage: Wie ändere ich das Hintergrundbild, welches Teil aller ursprünglichen Winstep-Designs ist?

Antwort: Öffnen Sie den Reiter *Designs* in den Nexus-Einstellungen und wählen in der Auswahlliste den Punkt *Hintergrundbilder*. Jetzt können Sie sich ein Hintergrundbild aus der Liste verfügbarer Winstep-Hintergrundbilder anzeigen lassen und als Hintergrund auswählen.

Frage: Ich nutze das Design *Leopard* und habe festgestellt, dass wenn ich versuche die Icons in der Dock kleiner als x Pixel einzustellen, die Tabelle verzerrt wird. Gibt es eine Möglichkeit, dies zu beheben?

Antwort: Das Leopard-Design nutzt ein 2D-Hintergrundbild in der Dock, welches einen 3D-Hintergrund vortäuschen soll. Deshalb wird der Hintergrund verzerrt dargestellt, wenn die Proportionen nicht stimmen. Versuchen Sie die Größe der Icon-Reflexionen zu erhöhen oder zu verringern. Dies ist ein Problem bei allen Docks, da diese keine 3D-fähigen Programme sind. Frage: Ich nutze das Design *Leopard* und es entsteht ein großer Abstand zwischen dem Dock und maximierten Fenstern.

Antwort: Um die 3D-Proportionen zu erhalten, nutzt das Hintergrundbild des Leopard-Designs eine große transparente Fläche. Dies lässt es scheinen, als bestünde ein großer Abstand zwischen der Dock und maximierten Fenstern. Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie ein anderes Hintergrundbild für die Dock nutzen.



12.3 Allgemein

Frage: Wofür wird das Nexus-Kontroll-Icon verwendet?

Antwort: Ein Klick mit der rechten Maustaste auf das Icon ermöglicht Ihnen schnellen Zugang zu den Einstellungen der Dock. Ein Doppelklick darauf versteckt die Dock. Das Kontroll-Icon kann auch benutzt werden, um eine Dock schnell zu entfernen. Ziehen Sie sie hierzu einfach auf das Papierkorbmodul. Ebenfalls ist es möglich, eine Dock in ein Unterdock zu verwandeln, indem Sie das das Kontrollicon in eine andere Dock oder die Shelf ziehen.

Frage: Kann ich das Nexus-Kontroll-Icon aus der Dock entfernen?

Antwort: Ja. Dies funktioniert genau so, wie mit jedem anderen Icon in der Dock: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Icon und wählen Sie *Element aus Dock entfernen*.

Frage: Gibt es eine Möglichkeit, meine Nexus-Einstellungen zu sichern?

Antwort: Ja. Öffnen Sie den Reiter *Erweitert* in den Einstellungen von Nexus und klicken Sie auf die Taste *Sicherungskopie*.

Frage: Gibt es Möglichkeit, meine Nexus-Einstellungen automatisch zu sichern?

Antwort: Nein, Sie müssen dies manuell durchführen, wie oben beschrieben

Frage: Ich habe einen Fehler gemacht. Wie kann ich die Standardkonfiguration von Nexus wieder laden?

Antwort: Wenn Sie die integrierte Backupfunktion vorher bereits benutzt haben, können Sie Ihre Einstellungen damit einfach wiederherstellen. Andernfalls können Sie die Einstellungen im Dialog *Optionen für Fehlerbehebung* zurücksetzen. Diesen finden Sie im Reiter *Erweitert* in den Einstellungen jeder Anwendung.

Frage: Wie lassen sich die Soundeffekte abschalten?

Antwort: Wählen Sie *Alle Sounds und Stimmen deaktivieren* im Reiter *Klänge/Sounds* in den Einstellungen in NEXTSTART und WORKSHELF.

Frage: Wie kann ich die stündliche Zeitansage abschalten?

Antwort: Rechtsklicken Sie auf das Uhrmodul und wählen Sie Zeitansage deaktivieren.

Frage: Ich möchte Nexus für das Task-Management verwenden. Gibt es eine Möglichkeit, die Windows- Taskleiste auszublenden?

Antwort: Ja. Öffnen Sie den Reiter *Allgemein* in den Nexus-Einstellungen und aktivieren Sie *Windows-Taskleiste ausblenden*.

Frage: Wie kann ich verhindern, dass für die versteckte Windows-Taskleiste trotzdem Bildschirmplatz reserviert wird?

Antwort: Zeigen Sie die Windows- Taskleiste an und stellen Sie sie auf *Automatisch verstecken*. Nun können Sie sie wieder über die Nexus-Einstellungen ausblenden.

Frage: Gibt es eine Möglichkeit zu verhindern, dass die Dock meine Desktop-Icons verdeckt?

Antwort: Ja. Aktivieren Sie die Einstellung in der jeweiligen Dock die verhindert, dass maximierte Fenster die Dock überlappen, und dass die Dock selbst den reservierten Platz anderer Objekte beachtet. Diese Einstellung finden Sie im Reiter *Position & Verhalten*.

12.4 Problemlösungen

Frage: Mein PC fährt nicht herunter oder hängt sich währenddessen auf, wenn ich "Windows herunterfahren" in Nexus wähle.

Antwort: Öffnen Sie den Reiter *Erweitert* in den Einstellungen und aktivieren Sie *Ausschalten erzwingen*. Falls das nicht hilft, aktivieren Sie zusätzlich *Herunterfahren erzwingen*.

Frage: Es besteht ein großer Abstand zwischen der Dock und meinen maximierten Fenstern.

Antwort: Vergewissern Sie sich, dass Ihre DPI-Einstellungen in Windows auf 100% gestellt sind. Falls nicht, wird Windows den Anwendungen nicht die korrekte Bildschirmgröße übermitteln, was zu Problemen mit Nexus' Fähigkeit, Bildschirmplatz zu reservieren, kollidiert. Alternativ können Sie auch die Einstellung deaktivieren, die verhindert, dass maximierte Fenster die Dock überlappen können.

13. Anleitung für das Arbeiten mit Designs und Designvorlagen ("Themes")

Benötigen Sie Hilfe beim Installieren nativer Winstep-Designs und Dock-Oberflächen von Drittanbietern? Kein Problem. Nachfolgend finden Sie alles was Sie wissen müssen.



13.1 Winstep-Designs/-Oberflächen installieren

Designs von Winstep liegen in zwei Formaten vor: als ZIP-Dateien oder selbstinstallierenden .xtreme-Dateien. Im zweiten Fall müssen Sie die .xtreme-Datei lediglich doppelt anklicken – das neue Design wird automatisch zur Liste verfügbarer Designs hinzugefügt.

Leider ist die Installation etwas komplexer, wenn das Design noch im älteren .zip-Format vorliegt (das .xtreme-Format ist noch recht neu). Um zu erfahren, wie Sie weiter vorgehen müssen, öffnen Sie die Datei und schauen Sie sich ihren Inhalt an. Dieser Aufwand ist nötig, da die Designer letztendlich entscheiden, was in den .zip-Dateien enthalten ist: Manchmal enthält eine .zip auch mehrere Varianten eines Designs.

Wenn Sie die .zip öffnen, resultieren daraus üblicherweise zwei Fälle: Entweder ein oder mehrere Verzeichnisse (hier werden die Dinge etwas komplizierter) oder eine gewisse Anzahl von Bildern und Konfigurationsdateien. In letzterem Fall ist die Installation relativ einfach: Öffnen Sie den Reiter *Designs* in den Einstellungen und klicken Sie auf die Taste *Importieren*. Navigieren Sie in den Ordner, in dem Sie die Datei gespeichert haben und klicken Sie diese doppelt an. Der Inhalt der .zip wird automatisch importiert werden, und das neue Design sollte in der Liste verfügbarer Designs erscheinen (aktualisieren Sie die Designseite in den Einstellungen, falls nicht). Wenn die .zip einen Ordner enthält, hat sich der Designer entschieden, das Design manuell zu exportieren. Dies bedeutet, dass Sie das Design ebenfalls manuell importieren müssen. Hierzu müssen Sie wissen, wo die Winstep-Designs auf Ihrer Festplatte gespeichert sind:

Öffnen Sie das Verzeichnis *Eigene Dateien* oder *Dokumente* unter Win Vista und 7. Darin finden Sie eine Verknüpfung zum Winstep-Nutzerverzeichnis, doppelklicken Sie darauf. Im Winstep-Nutzerverzeichnis sollten Sie einen Ordner namens *Themes* sehen. Ziehen Sie nun alle Ordner aus der .zip-Datei in diesen Ordner. Wenn alles gut gelaufen ist, müssen Sie lediglich noch die Liste verfügbarer Designs aktualisieren, indem Sie den Reiter *Designs* in den Einstellungen erneut öffnen.

13.2 Dock-Oberflächen von Drittanbietern installieren

Nexus ist kompatibel mit Oberflächendateien von ObjectDock, RocketDock, RK Launcher, MobyDock und Y'z Dock. Um nicht-native Nexus-Oberflächen zu importieren (die sich allesamt in .zip-Dateien befinden), öffnen Sie den Reiter *Designs* in den Einstellungen und klicken Sie auf *Importieren*. Navigieren Sie in den Ordner, in dem Sie die heruntergeladenen .zip-Dateien gespeichert haben und doppelklicken Sie darauf. Obwohl nicht-native Designs an einem separaten Ort gespeichert werden, sollte Nexus zwischen beiden unterscheiden und sie an ihrem jeweils passenden Ort abspeichern (andernfalls wird es Sie um Bestätigung fragen).

Um das Verzeichnis zu finden, in dem Nexus die Drittanbieteroberflächen speichert, öffnen Sie das Verzeichnis *Eigene Dateien* oder *Dokumente* unter Win Vista und 7. Darin finden Sie eine Verknüpfung zum Winstep-Nutzerverzeichnis, doppelklicken Sie darauf. Im Winstep-Nutzerverzeichnis sollten Sie einen Ordner namens *Nexus* befinden. Darin wiederum finden Sie zwei weitere Ordner: *Backgrounds* und *Tiles*. Drittanbieteroberflächen befinden sich im Ordner *Backgrounds*.

13.3 Gleichzeitige Installation mehrerer Designs/ Oberflächen

Nexus und WINSTEP XTREME erlauben den gleichzeitigen Download und die Installation mehrerer Designs. Dazu sollten Sie Ihre heruntergeladenen Designs im Winstep AutoInstall-Verzeichnis speichern. Öffnen Sie das Verzeichnis *Eigene Dateien* oder *Dokumente* unter Win Vista und 7. Darin finden Sie eine Verknüpfung zum Winstep-Nutzerverzeichnis, doppelklicken Sie darauf. Im Winstep-Nutzerverzeichnis sollten Sie einen Ordner namens *AutoInstall* befinden. Alle ZIP- und XTREME-Dateien die hier hinterlegt werden, werden automatisch installiert, sobald Sie auf die Taste *Importieren* klicken oder wenn Nexus/WINSTEP XTREME gestartet werden.

Beachten Sie, dass alle ZIP- und XTREME-Dateien im Verzeichnis *AutoInstall* automatisch nach der Installation gelöscht werden!

14. Anhang

Im Anhang finden Sie einige weitere nützliche Informationen, Listen und Referenzen.

14.1 Detaillierte Beschreibung der Module

Dieser Abschnitt bietet eine ausführliche Beschreibung der in der WINstep Xtreme-Suite mitgelieferten Module.

14.1.1 Das Uhrenmodul

Das Uhrmodul hat die Fähigkeit, die Uhrzeit zu vorher festgelegten Intervallen "anzusagen" (mit wählbaren Stimmen) und die Zeit mit einem Internetzeitserver (Atomuhr) abzugleichen. Standardmäßig synchronisiert das Uhrmodul Ihre Zeit einmal alle 24 Stunden. Es sind zwei Uhrstyle verfügbar: Analog oder Digital.

Uhreinstellungen

Um auf die Einstellungen dieses Moduls zuzugreifen, klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf das Modul und wählen Sie *Einstellungen für Uhr* aus dem Kontextmenü. Hierauf erscheint der folgende Dialog:



Zeit-Server im Internet

Das Dropdownmenü erlaubt Ihnen ein Aktualisierungsintervall für die Überprüfung der Atomuhr im Internet festzulegen. Dieses Intervall kann auf *Nie* gesetzt werden, was die Internetzeitserverfunktion abschaltet, oder auf einen Bereich von 1 bis 24 Stunden.

Beachten Sie, dass die Internetkommunikationseinstellungen für die Module, die Informationen aus dem Internet abrufen können, im Reter *Erweiterte Einstellungen* der WORKSHELF gefunden werden können.

Zeitansagen

Das DropDown-Menü erlaubt Ihnen die Auswahl des Intervalls, in dem Sie sich von einer Stimme oder einem Glockenschlag die Zeit ansagen lassen wollen. Es gibt auch eine Einstellung *Nie*, welches Stimme/Glockenschlag für die Uhr abschaltet. Das DropDown-Menü *Art der Zeitansage* erlaubt Ihnen zu wählen, ob Sie



die Stimme oder den Glockenschlag hören wollen. Sie können auch die "Tickgeräusche" der Uhr ausschalten und zwischen dem 12- oder 24-Stundenformat wählen.

Knopf-Einstellungen

Erlaubt Ihnen die Anzahl der Wiederholungen für den Glockenschlag der Uhr zu verändern und die folgenden Funktionen für den Stimmenmodus ein- oder auszuschalten:

Zeitangabe im militärischen Zeitformat

Die Uhrzeit ist... ansagen *AM* oder *PM* ansagen

Uhr ansagen

Zudem können Sie einstellen, wie oft der Glockenschlag wiederholt werden soll und wie viele Sekunden dazwischen vergehen sollen.

In den Soundeinstellungen können Sie auch einen "Stillen Zeitraum" einrichten, in dem die Uhrzeit NICHT angesagt oder Glockenschläge gespielt werden. Dies ist nützlich, um das Sprachfeature davon abzuhalten Sie und die Mitglieder Ihres Haushalts um 3 Uhr morgens aufzuwecken.

14.1.2 Das Netzwerkmonitormodul

Das Netzwerkmonitormodul erlaubt es Ihnen die Bandbreitennutzung (empfangene und gesendete Bytes) eines ausgewählten Netzwerkadapters anzuzeigen und wird normalerweise zur Überwachung der Internetnutzung gebraucht. Das Netzwerkmonitormodul bieten ebenfalls verschiedene TCP/IP-Statistiken und erlaubt Ihnen zu sehen, welche Anwendungen momentan Ihre Internetverbindung nutzen (sehr nützlich um irgendwelche verborgenen Trojaner aufzuspüren, die eventuell versehentlich den Weg auf Ihren Computer gefunden haben).

Der Netzwerkmonitor bietet zwei Stile, Balkengrafik oder Histogrammstil. Die Balkengrafik erlaubt Ihnen die momentane Netzwerknutzung auf einen Blick zu sehen, während der Histogrammstil die Netzwerknutzung über die Zeit verteilt anzeigt.

Netzwerkmonitoreinstellungen

Um die Einstellungen für dieses Modul zu erreichen, rechtsklicken Sie einfach auf das Modul und wählen Sie *Einstellungen für Netzmessung* aus dem Kontextmenü.



Einstellungen der Netzwerkkarte

Hier können Sie die zu überwachende Netzwerkkarte (NIC) aus der Liste der in Ihrem Computer verfügbaren Netzwerkkarten auswählen (wenn Sie mehrere haben). Diese Sektion zeigt ebenso Informationen über den Verbindungstyp, die maximale Verbindungsgeschwindigkeit, momentane IP-Adresse und die komplette Anzahl von Bytes, die über das gewählte Interface empfangen und versendet wurden. Der *Aktive Verbindungen*-Button öffnet ein Fenster, welches Informationen über Ihre momentan aktiven Verbindungen (und die Anwendungen, die sie nutzen). Der Knopf *Netzwerk-Statistiken* zeigt verschiedene statistische Informationen über das Interface.

Allgemeine Einstellungen

Wenn *Icon in der Systemleiste anzeigen* aktiviert ist, zeigt Nexus ein Netzwerkmonitoricon im Infobereich der Taskleiste an, das es Ihnen ermöglicht die momentane Bandbreitennutzung zu visualisieren. Ein einzelner Klick auf das Netzwerkmonitor-Trayicon (Nur Windows XP oder höher) zeigt einen Ballon-Tooltip mit detaillierten Bandbreiteninformationen an.

Indem Sie *Grafik manuell skalieren mit* auswählen, können Sie den Netzmonitor zwingen die angegebenen Werte immer als maximalen Output anzunehmen, anstatt sie nebenbei zu kalkulieren.

Grafikeinstellungen

Erlaubt Ihnen die Einstellung, ob der Grafikstil des Histogramms konturiert oder gefüllt ist.

Farbe der Grafik: Erlaubt Ihnen die Farbe einzustellen, die von der Netzwerkmonitor-Grafik benutzt wird.

Das Panel Aktive Verbindungen

Das *Aktive Verbindungen*-Panel zeigt alle Ihre momentan aktiven UDP/TCP Verbindungen plus verschiedene Informationen über jede Verbindung an – und kopiert diese optional in die Zwischenablage. Es erlaubt Ihnen nachzusehen, welche Prozesse sich über TCP/IP und UDP verbinden und diese Verbindung oder den Prozess selbst zwangsweise abzubrechen. Es kann ebenso Informationen über die Prozesse anzeigen und WHOIS Suchen auf Zielhostnamen durchführen.

Sie können das *Aktive Verbindungen*-Panel durch einen Rechtsklick auf die Module Netzverkehr (rein) oder Netzverkehr (raus) und die Auswahl von "Aktive Verbindungen" erreichen.

Das *Aktive Verbindungen*-Panel kann über einen Klick auf das Netzwerkmonitormodul oder über das Kontextmenü des Moduls erreicht werden.

Die Liste der aktiven Verbindungen kann durch einen Klick auf die Spaltenköpfe in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert werden. Die Spalten können horizontal in der Größe verändert werden, indem Sie die vertikalen Kanten der Spaltenköpfe klicken und ziehen.

🕅 Aktive Verbindungen 📃 🗖 🔀												
Art	Programm	Lokale Adresse	Port	Fernadresse	Port	Verbindungsinfo	Status	^				
TCP	Generic Host Proc	proxma-vm	135	proxma-vm	0	Netbios RPC	Abwartend					
TCP	System	proxma-vm	445	proxma-vm	0	Microsoft-DS	Abwartend					
TCP	System	proxma-vm.covus	139	proxma-vm	0	NETBIOS Session Ser	Abwartend					
TCP	Application Layer	localhost	1028	proxma-vm	0		Abwartend					
TCP	Firefox	localhost	1191	localhost	1192		Etabliert					
TCP	Firefox	localhost	1192	localhost	1191		Etabliert					
TCP	Firefox	localhost	1196	localhost	1197		Etabliert					
ТСР	Firefox	localhost	1197	localhost	1196		Etabliert					
TCP	Java(TM) Quick St	localhost	5152	proxma-vm	0	ESRI SDE Instance D	Abwartend					
TCP	🛅 Java(TM) Quick St	localhost	5152	localhost	1195	ESRI SDE Instance D	Close_Wait					
UDP	System	proxma-vm	445			Microsoft-DS						
UDP	LSA Shell (Export	proxma-vm	500			isakmp						
UDP	LSA Shell (Export	proxma-vm	4500			sae-urn						
UDP	Generic Host Proc	proxma-vm.covus	123			Network Time Protoc						
UDP	System	proxma-vm.covus	137			NETBIOS Name Servi						
UDP	System	proxma-vm.covus	138			NETBIOS Datagram						
UDP	Generic Host Proc	proxma-vm.covus	1900			SSDP						
UDP	Generic Host Proc	localhost	123			Network Time Protoc						
UDP	Generic Host Proc	localhost	1900			SSDP						
<							>	~				
Trine keine 0.0.0.0 und 127.0.0.1 Einträge												
Datematien statt Name der Anwendung anzeigen												
Keine UDP-Verbindungen anzeigen Hostnamen nicht auflösen OK												

Neue Verbindungen erscheinen in grün und abgebrochene Verbindungen in rot.

Der Rechtsklick auf eine Verbindung zeigt ein Menü an in dem Sie Informationen über den Prozess, der die Verbindung nutzt, ablesen können, den Prozess abbrechen, die Verbindung schließen, eine WHOIS Suche auf einem Hostnamen durchführen und/oder die Informationen in die Zwischenablage kopieren.

Sie können mehrere Verbindungen durch den Druck auf die Tasten Umschalt und Strg auswählen, während Sie linksklicken.

Das *Aktive Verbindungen*-Panel ist in der Größe veränderbar und erinnert sich an die letzte Größe, auf die Sie es gesetzt haben. Es kann auch minimiert oder geöffnet auf dem Desktop gelassen werden, ohne dass es andere Elemente beeinträchtigt.

14.1.3 Das CPU Monitor Modul

Zeigt die momentane Auslastung des Prozessors und kann Ihnen ebenfalls eine Liste mit den meistgenutzten Programmen der letzten Minute über das Kontextmenü anzeigen. Der Tooltip zeigt Ihnen ebenso den Prozess an, der momentan die meiste Prozessorzeit in Anspruch nimmt.

Der CPU Monitor bietet zwei Stile, Balkengrafik oder Histogrammstil. Die Balkengrafik erlaubt es Ihnen, die momentane Prozessorauslastung auf einen Blick zu sehen, während der Histogrammstil die Prozessorauslastung über die Zeit verteilt anzeigt.

CPU Monitor Einstellungen

Um die Einstellungen für dieses Modul zu erreichen, rechtsklicken Sie einfach auf das Modul und wählen Sie Einstellungen aus dem Kontextmenü.

Allgemeine Einstellungen

Icon in der Systemleiste anzeigen: Zeigt ein CPU Monitor-Icon im Infobereich der Taskleiste, das es Ihnen ermöglicht die Prozessorauslastung zu visualisieren. Ein Doppelklick auf das Trayicon startet den Windows Task Manager, während ein einzelner Klick (nur Windows XP oder hö-



her) einen Ballontooltip mit der momentanen Prozessorauslastung und die Anwendung anzeigt, die momentan am meisten Prozessorzeit benötigt. **Grafikeinstellungen**: Erlaubt Ihnen die Einstellung, ob der Grafikstil des Histogramms konturiert oder gefüllt ist.

Farbe der Grafik: Erlaubt Ihnen die Farbe einzustellen, die von der CPU Monitor-Grafik benutzt wird.

14.1.4 Das RAM Monitor-Modul

Das RAM Monitor-Modul zeigt den momentanen Speicherverbrauch und verschiedene Speicherstatistiken.

Der RAM Monitor bietet zwei Stile, Balkengrafik oder Histogrammstil. Die Balkengrafik erlaubt es Ihnen, die momentane Speicherauslastung auf einen Blick zu sehen, während der Histogrammstil die Speicherauslastung über die Zeit verteilt anzeigt.

RAM Monitor Einstellungen

Um auf die Einstellungen dieses Moduls zuzugreifen, klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf das Modul und wählen Sie *Einstellungen für RAM Monitor* aus dem Kontextmenü.

Allgemeine Einstellungen

Icon in der Systemleiste anzeigen: Zeigt ein RAM Monitor-Icon im Infobereich der Taskleiste, das es Ihnen ermöglicht die Speicherauslastung zu visualisieren. Ein Doppelklick auf das Trayicon startet den Windows Task Manager, während ein einzelner Klick einen Ballontooltip mit der momentanen Speicheraus-



lastung und die Anwendung anzeigt, die momentan am meisten Speicherzeit benötigt.

Grafikeinstellungen: Erlaubt Ihnen die Einstellung, ob der Grafikstil des Histogramms konturiert oder gefüllt ist.

Farbe der Grafik: Erlaubt Ihnen die Farbe einzustellen, die von der RAM Monitor-Grafik benutzt wird.

14.1.5 Das Papierkorbmodul

Das Papierkorbmodul besitzt die Fähigkeit, Sie auf einen Blick wissen zu lassen, ob der Papierkorb leer oder voll ist. Es erlaubt Ihnen auch Dockelemente zu löschen, indem Sie diese darauf ziehen, und es zeigt Informationen darüber an, wie viele Dateien sich im Papierkorb befinden und wie viel Festplattenplatz von ihnen belegt wird.

Dieses Modul hat zwei einfache animierte Stile, Papierkorb und Schwarzes Loch, aber beachten Sie, dass das momentane Dockdesign diese Einstellungen mit eigenen Bildern überschreiben kann.

Papierkorbeinstellungen

Um auf die Einstellungen dieses Moduls zuzugreifen, rechtsklicken Sie einfach auf das Modul und wählen Sie *Papierkorb-Einstellungen* aus dem Kontextmenü.

Vor dem Löschen nach Bestätigung fragen: Veranlasst den Papierkorb Sie jedes Mal nach Ihrer Zustimmung zu fragen, bevor er Dateien löscht die auf ihn gezogen werden und bevor der Papierkorb geleert wird.



Fortschritt anzeigen: Veranlasst den Papierkorb den Fortschritt von Vorgängen, wie dem Löschen von Dateien oder dem Säubern (Papierkorb leeren) anzuzeigen.

14.1.6 Das Wandamodul

Wanda der Fisch ist ein spezielles Modul, basierend auf dem äquivalenten GNOME-Applet, das aufgrund der großen Nachfrage durch Winstep seinen Weg in die Windowswelt gefunden hat.

Wanda der Fisch sitzt auf Ihrem Desktop und gibt kleine Perlen der Weisheit und des Witzes ab, wenn man auf sie klickt oder im angegebenen Intervall. Es ist kein sehr nützliches Modul, wie die anderen, aber es hat seine Besonderheit: Sie werden es mit großer Leidenschaft entweder lieben oder hassen.

Standardmäßig bekommt Wanda seine Perlen der Weisheit von lokalen "Cookiedateien", hat aber optionalen Zugriff auf eine Onlinedatenbank mit über 50000 "Glückskeksen". Sie können sehr einfache eigene Cookiedateien hinzufügen.

Beachten Sie, dass der Zugriff zur Onlinedatenbank standardmäßig deaktiviert ist, da wir den Inhalt der empfangenen Cookies nicht kontrollieren können ab und an unanständige Zitate durchkommen könnten. Nutzen Sie es im eigenen Ermessen.

Das Wandamodul bietet zwei Stile: Fotorealistisch und Cartoon. Um den Stil zu ändern, rechtsklicken Sie auf das Modul und wählen Sie den gewünschten Stil aus dem Untermenü *Stil*.

Wanda Einstellungen

Um die Einstellungen für dieses Modul zu erreichen, rechtsklicken Sie einfach auf das Modul und wählen Sie *Einstellungen für Wanda* aus dem Kontextmenü.

🗱 Einstellungen für Wanda 🛛 🔀											
Allgemeine Einstellungen:											
anzeigen für											
Lokale vorhandene Glückskekse:											
Vorhandene lokale Dateien: Aktuell verwendete lokale Dateien:											
Alle hinzufügen Fortunes Cookies											
Hinzufügen -> Misc Cookies											
Entfernen <- Alle entfernen											
Glückskekse online beziehen:											
Server: Anschluss: Nachricht schicken: Test											
cookie.update.uu.se 8445 1 2 Standard											
Glückskeks im Internet suchen											
OK Abbrechen											

Allgemeine Einstellungen

Wenn *Icon in der Systemleiste anzeigen* aktiviert ist, wird ein Wanda-Icon im Infobereich der Taskleiste angezeigt. Ein einfacher Klick darauf zeigt einen Ballontooltip mit einem zufälligen Glückskeks.

Sie können Wanda so einstellen, dass es in einem von Ihnen eingegebenen Zeitintervall automatisch einen Glückskeks anzeigt. Wenn Sie diese Option abschalten, können Sie manuell einen Glückskeks erhalten, indem Sie auf Wanda linksklicken. Sie können auch festlegen wie lange der Keks angezeigt wird, bevor er automatisch verschwindet.

Lokale vorhandene Glückskekse

Wanda bietet einen Satz von vier "Glückskeks"- (oder Zitaten) Textdateien. In dieser Sektion können Sie festlegen, welche Cookiedateien abhängig von Ihrer Laune benutzt werden sollen. Cookiedateien sind Textdateien, die im ... |*Winstep*|*Wanda*-Ordner gespeichert werden. Wenn Sie möchten können Sie die Bestehenden verändern oder sogar eigene hinzufügen.

Cookie Dateien sind ASCII-Textdateien, die eine SRC-Dateierweiterung haben. Jeder Cookie kann eine beliebige Länge haben und jede Zeile sollte mit CR/LF (Drücken Sie Enter in Notepad) beendet werden. Cookies sind durch eine einzelne Zeile begrenzt, die "%%" enthält oder % gefolgt von CR/LF – dies signalisiert das Ende eines Cookies und den Anfang des Nächsten.

Das folgende Textbeispiel enthält 3 Glückskekse:

```
%%
Anything worth doing is worth overdoing
%%
It will be advantageous to cross the great stream...the Dragon
is on the wing in the Sky... the Great Man rouses himself to
his Work.
%%
If you perceive that there are four possible ways in which a
procedure can go wrong, and circumvent these, then a fifth way
will promptly develop.
%%
```

Glückskekse online beziehen

Wanda kann Glückskekse auch von einer Onlinedatenbank mit über 50000 verschiedenen Glückskeksken abrufen. Wenn Sie Informationen von einer anderen Glückskeks-kompatiblen Seite empfangen möchten, können Sie sowohl die Glückskekse-Server URL und den Port verändern, als auch die Nachrichten, die an den Server gesendet werden um die Glückskekse zu empfangen.

Die Möglichkeit die URL, den Port und die Abfragenachrichten verändern zu können, bietet auch eine gewissen Zukunftstauglichkeit in dem Falle, dass der Standard-Klückskeks-Server permanent offline geht. Wenn Sie diese Einstellungen verändern und Wanda hört auf, Glückskekse ordnungsgemäß aus dem Internet herunterzuladen, können Sie jederzeit zu den Standard-Einstellungen zurückkehren, indem Sie auf den Knopf *Standard* klicken.

Ein Klick auf den Knopf *Test* wird Ihnen bei der Feststellung helfen, ob Ihre neuen Einstellungen korrekt sind: Es wird entweder ein Glückskeks von der Seite abgerufen, die Sie spezifiziert haben, oder eine Fehlermeldung ausgegeben.

Während Glückskekse von einer Onlinequelle abgerufen werden, können diese für den späteren Gebrauch automatisch in einer lokale Cookiedatei namens "Online Cookies.src" gespeichert werden. Wenn Sie sich entscheiden diese Option zu aktivieren.

> Beachten Sie, dass die maximal erlaubte Dateigröße für diese Datei 150KB beträgt. Sobald die Datei ihr Limit erreicht hat, wird Wanda aufhören neue Glückskekse hinzuzufügen. Um weitere zu erhalten, benennen Sie die Datei einfach um und Wanda wird mit einer neuen *Online Cookies.src*-Datei von vorn anfangen.

> Beachten Sie, dass die Internetkommunikationseinstellungen für die Module, die Informationen aus dem Internet abrufen, im Reiter *Erweiterten Einstellungen* gefunden werden können.

14.1.7 Das Wettermonitor Modul

Das Wettermodul ermöglicht es Ihnen, sowohl Einsicht in die momentanen Wetterdaten an einem angegebenen Ort zu nehmen, als auch eine Fünftages-Vorhersage für diesen Ort abzurufen.

Das Wettermodul unterstützt momentan über 39000 Städte in der ganzen Welt und kann diese Informationen als momentane Wetter-

HINWEIS

und Himmelskonditionen, Temperatur, Windgeschwindigkeit und -richtung, Feuchtigkeit, Barometrischer Druck, etc. anzeigen.

Zusätzlich nutzt das Wettermodul Icons, die einen schnellen Blick auf momentane und zukünftige Wetterbedingungen vermitteln.

Die Wetterinformationen, die auf dem METAR- (manchmal auch als ICAO bezeichneten) System, welches von tausenden von Flughäfen in der ganzen Welt genutzt wird um momentane Wetterdaten bereit zu stellen, und Daten von Weather.com für Wettervorhersagen, basieren, werden in der Regel jede Stunde aktualisiert. Wettervorhersagen, wo verfügbar, können im *Wetterinformationen*-Ballontooltip gesehen werden, indem Sie den Mauszeiger über das Wettermodul führen.

Das Wettermodul bietet zwei verschiedene Iconsätze um das Wetter abzubilden. Um auszuwählen, welchen Sie nehmen möchten, rechtsklicken Sie auf das Modul und wählen Sie den neuen Stil im Untermenü *Stil*.

HINWEIS

Beachten Sie, dass dieses Modul so konfiguriert ist, dass es standardmäßig die momentanen Wetterbedingungen in New York City, USA anzeigt. Um den Ort zu ändern, rechtsklicken Sie auf das Wettermodul und wählen Sie *Einstellungen für Wettermodul*.

Wettermonitor Einstellungen

Um auf die Einstellungen dieses Moduls zuzugreifen, klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf das Modul und wählen Sie *Einstellungen für Wettermodul* aus dem Kontextmenü.

Einstellungen für Wettermodul											
Ort und Einstellungen:											
Gabon Gambia Georgia Germany			Bamberg Bayreuth Bergen Bergisch Gladbach								
Ghana Gibraltar Greece Greenland Grenada			Berlin-Schoenefeld Berlin-Tegel Berlin-Tempelhof Bielefeld-Windelsbleiche Bitburg								
Land:		Bdland:	Stadt:								
Germany			Berlin- i egei								
METAR-Code:	Weather.com-Code:		Wie häufig soll der Wetterbericht aktualisiert werden?								
EDDT	EDDT GMXX0007		Zur vollen Stunde	~							
☑ Metrische Einheiten	□ Icon in Sytemleiste anzeigen		☑ Während des Updates schimmern								
Wetterinformationen:				Erweitert							
Wetter abfragen		Zuletzt überprü	t: September 07, 2010 14:57:12								
Voraussage von:	Aktuell:	K/A	Sichtweite: K/A	Temperatur: K/A							
The Mather	Luftdruck:	K/A	Himmel:	Taupunkt: K/A							
Channel weather.com	Wetter:			uftfeuchtigkeit: K/A							
AV/A	Wind:	K/A									
				OK Abbrechen							

Ort und Einstellungen

Die einzigen Informationen die das Modul benötigt um das momentane Wetter an einem bestimmten Ort anzuzeigen, ist der vierstellige METAR Code des Ortes. Um eine Fünftages-Vorhersage für denselben Ort zu bekommen, benötigen Sie ebenfalls den entsprechenden achtstelligen Weather.com Code.

Um dies für Sie einfacher zu gestalten, bietet das Modul eine Liste mit über 39000 Städten der Welt die Wetterinformationen anbieten können. Wählen Sie das Land in dem Sie sich befinden in der Liste auf der linken Seite, den US-Staat in der mittleren Liste, wenn benötigt, und dann die Stadt, die Ihrem Standort am nächsten ist in der Liste auf der rechten Seite. Das Wettermodul wird die entsprechenden METAR und Weather.com Codes für diesen Ort abrufen. Alternativ können Sie auch direkt den METAR und/oder den Weather.com Code plus die Landes- und Stadtinformationen eingeben.

Die Möglichkeit des Wettermoduls sowohl mit dem METAR, als auch dem Weather.com System zu arbeiten, bietet ein gewisses Maß an Redundanz. Das Weather.com System wird genutzt, um die gegenwärtigen Wetterbedingungen abzurufen – neben der Fünftages-Vorhersage – wenn der Ort keine angeschlossene METAR Station hat. Das METAR-System ist auf die Erhebung der momentanen Wetterbedingungen beschränkt.

Das Modul empfängt METAR Wetterinformationen vom Nationalen Wetterdienst. Wenn Sie Informationen von einer anderen METARkompatiblen Seite empfangen möchten, können Sie die METAR QuellURL, wie auch den HTML Suchstring ändern, indem Sie auf den Knopf *Erweitert* klicken (der METAR Code wird der URL hinzugefügt, die entsprechende Website in den Speicher geladen und dann, just nach dem HTML Suchstring, nach dem METAR Informationsstrip zu scannen begonnen).

Die Möglichkeit die URL und den Suchstring zu ändern bietet auch eine gewisse Zukunftstauglichkeit für den Fall der Nationale Wetterdienst entscheidet sich den Speicherort und/oder das Format der Wetterseiten zu ändern.

Wenn Sie diese Einstellungen ändern und das Wettermodul verrichtet seinen Dienst nicht mehr, können Sie mit einem Klick auf den Knopf Standard jederzeit zu den Vorgaben zurückkehren.

HINWEIS

Beachten Sie, dass die Internetkommunikationseinstellungen für die Module, die Informationen aus dem Internet abrufen, im Reiter *Erweiterte Einstellungen* gefunden werden können. Das Sammeln von Wetterinformationen kann ausgeschaltet werden (Nie) oder so eingestellt werden, dass es einmal die Stunde passiert, Viertel nach, Halb oder Viertel vor der vollen Stunde.

Das Wettermodul kann die Temperatur, Entfernung und Druckeinheiten in entweder in Imperialen oder Metrischen Einheiten anzeigen. Wählen Sie *Metrische Einheiten* für Letzteres.

Wenn *Icon in Systemleiste anzeigen* aktiviert ist, zeigt das Wettermodul ein Wettericon im Infobereich der Taskleiste. Dieses ermöglicht Ihnen das Wetter am angegebenen Ort zu visualisieren. Ein einfacher Klick auf das Wettericon im Infobereich zeigt einen Ballontooltip mit detaillierten Wetterinformationen.

Wetterinformationen

Hier werden detaillierte Wetterinformationen für den gewählten Ort angezeigt. Es wird auch die schnelle Überprüfung des Wetters an unterschiedlichen Orten vereinfacht: Wählen Sie einfach das Land und die Stadt in den Listen oben und klicken Sie auf den Knopf *Wetter abfragen*.

14.1.8 Das Email-Programm-Modul

Mit dem Email-Programm-Modul können mehrere POP3- oder IMAP-Email-Konten verwaltet werden. Die Zahl der enthaltenen E-Mails und ihre Größe, werden sowohl optisch als auch akustisch dargestellt. Darüber hinaus ermöglicht es Ihnen den Zugriff auf E-Mail-Server über diverse Ports und sichere Verbindungen (Secure Sockets Layer oder SSL). Bei Letzterem handelt es sich um eine Funktion zur Überwachung von Gmail-Konten. Es öffnet auf Wunsch auch automatisch Ihren Lieblings-E-Mail-Client, wenn neue Nachrichten eingetroffen sind.

Während die Verbindung zum E-Mail-Server hergestellt wird, rotiert das Email-Eingangssymbol. Wenn keine Nachrichten vorliegen, hört es auf zu rotieren, sonst wird Ihnen als Sprachausgabe angesagt wie
viele E-Mails sich im Posteingang befinden oder es rotiert weiter, bis Sie reagieren.

Beachten Sie, dass dieses Modul standardmäßig deaktiviert ist, daher müssen Sie es zunächst einstellen (in diesem Fall sollten Sie zunächst Ihre Email-Konten-Einstellungen und die Intervalle für die Überprüfung des Eingangs festlegen).

Das Email-Modul kann in zwei Arten dargestellt werden, mit einer rotierenden Weltkugel oder einem rotierenden @-Zeichen, wenn eine neue E-Mail eingegangen ist – die Einstellungen beziehen sich sowohl auf das Email-Modul, als auch das Email-Eingangssymbol auf dem Desktop, sofern *Erweiterte Benutzeroberfläche* deaktiviert ist.

Email-Eingangsmodul-Kontextmenü

Ein Rechtsklick auf das Email-Eingangssymbol öffnet das Standard-Kontextmenü mit folgenden Einstellungen:

Auf Emails überprüfuen: Überprüft, ob sich derzeit ungeöffnete E-Mails in Ihren POP3/IMAP-Konten befinden.

Ungelesene Nachrichten ansagen: Die Sprachausgabe des E-Mail-Eingangs sagt Ihnen an, wie viele Nachrichten sich in Ihrem Posteingang befinden.

Email-Programm ausführen: Startet den E-Mail-Client, der in Ihren Email-Eingangsmodul-Einstellungen bestimmt wurde. Entspricht einem Doppelklick auf das Shelf- oder Desktop Email-Eingangssymbol.

Zeige/Verstecke Taskleisten-Symbol: Zeigt oder versteckt das Taskleisten-Symbol des Email-Eingangs.

Stimmen: Hier können Sie zwischen allen derzeit installierten Stimm-Dateien wählen.

Klänge: Wie oben – hier können Sie Sound-Effekte bestimmen (z.B. Klingeln bei E-Mail-Eingang, etc.).

Email-Eingangsmodul-Einstellungen

In diesem Fenster können Sie die allgemeinen Einstellungen für Desktop- und In-Shelf/Dock-Email-Eingänge bearbeiten.

🗱 Einstellungen für Email-Programm 🛛 🔀		
Email-Konten:		Allgemeine Einstellungen:
	Default 🗸	Überprüfe auf neue Nachrichten alle 0 Minuten.
	Neu Löschen	Wird dieser Wert auf 0 gesetzt, ist das Email-Programm deaktiviert
Name des Kontos:	Default	🗌 Icon in der Systemleiste anzeigen
Art des Servers:	POP3 Anschluss: 110	✓ Während des Updates schimmern
POP3-Server:		Email-Programm:
Login-Name:		Programm: C:\Programme\Outlook Express\ms Durchsuchen
Passwort:	*	✓ Keine Sitzungen gleichzeitig starten
Erfordert vers	schlüsselte Verbindung (SSL)	Starte Programm automatisch wenn neue Nachricht eingeht
☑ Dieses Konto in Email-Überprüfung einbeziehen		Ansage bei Eingang einer Mail:
Aktuelle Kontoinformationen:		Welche Art der Zeitansage möchten Sie hören?
Zuletzt übernrüft.	<nio></nio>	Ansagen als Sprachausgabe
	11102	✓ 'Sie haben neue Nachrichten' ansagen
Antwort:	<keine></keine>	✓ 'Sie haben x neue Nachrichten' ansagen
		OK Abbrechen

Email-Konten

Hier können Sie mehrere POP3/IMAP-Email-Konten bestimmen, die von WORKSHELF überwacht werden. Klicken Sie einfach auf die Schaltfläche *Neu*, um neue Konten hinzuzufügen oder *Löschen*, um sie zu entfernen.

Allgemeine Einstellungen

Hier können Sie angeben, wie oft der Email-Eingang Ihrer Konten überprüft werden soll. Wird das Intervall auf *0* gesetzt (Standard) ist die Überprüfung des Email-Eingangs deaktiviert. Beachten Sie, dass die Einstellungen für die Internet-Kommunikation in den *Allgemeinen Einstellungen* beschrieben werden. Während WORKSHELF auf den Internet-Zeit-Server zugreift, kann die Desktop-Uhr so eingestellt werden, dass sie "schimmert". Die Anzeige kann allerdings auch ganz deaktiviert werden.

Wenn *Icon in der Systemleiste anzeigen* aktiviert ist, erscheint in der Taskleiste ein Email-Eingangssymbol mit dem Sie sehen können, ob sich E-Mails in Ihrem Posteingang befinden. Ein Doppelklick auf das Taskleisten-Symbol öffnet den angegebenen E-Mail-Client.

Wenn das Email-Eingangsmodul feststellt, dass Sie neue Nachrichten haben, startet es den E-Mail-Client automatisch (wenn *Starte Programm automatisch wenn neue Nachricht eingeht* angewählt wurde) oder Sie können ihn manuell starten, indem Sie über das Modul selber gehen. Wenn Sie *Keine Sitzungen gleichzeitig starten* angeben, stellt WORKSHELF sicher, dass keine Sitzung aktiv ist, bevor eine neue gestartet wird. Wenn dies so ist und die automatische Ausführung aktiviert wurde, bringt WORKSHELF das E-Mail-Eingangsfenster in den Vordergrund. Wenn der E-Mail-Client aufgerufen wurde, wird die Anzahl der ungelesenen E-Mails und Ihre Größe automatisch auf Null gesetzt, da das Email-Eingangsmodul annimmt, Sie hätten die neuen Nachrichten bearbeitet.

Wenn Ihr E-Mail-Client über eine integrierte Anwendung, wie z.B. einen Web-Browser, gestartet wird, müssen Sie den Dateinamen in Anführungszeichen anfügen, z.B.; "C:\Program Files\mozilla.org\Mo-zilla\mozilla.exe".

Ansage bei Eingang einer Mail: Über das DropDown-Menü für den Stil können Sie bestimmen, ob eine Sprachausgabe oder ein Signal Ihnen anzeigen soll, wie viele neue Nachrichten sich in Ihrem Posteingang befinden. Im Sprachausgabe-Modus können Sie folgende Funktionen an- und ausschalten:

Sie haben neue Nachrichten ansagen: Teilt Ihnen akustisch mit, dass Sie neue E-Mails erhalten haben.

Sie haben x neue Nachrichten ansagen: Teilt Ihnen akustisch mit, wie viele neue E-Mails Sie erhalten haben.

Im Reiter Allgemein der WORKSHELF-Einstellungen können Sie einen Zeitabschnitt bestimmen, in dem WORKSHELF weder die Zeit ansagt, noch andere Töne abspielt. Dies ist sinnvoll, wenn Sie verhindern möchten, dass WORKSHELF Sie oder ein Mitlglied Ihres Haushaltes in der Nacht weckt.

14.2 Referenz der internen Befehle von Nexus

Im Folgenden finden Sie eine Liste mit allen Nexusinternen Kommandos, die zu Docks hinzugefügt werden können und die von Windows XP, Vista und 7 unterstützt werden. Einige dieser internen Kommandos sind für Sie evtl. nicht verfügbar, wenn Sie die benötigte Anwendung nicht installiert haben.

Name des internen Kommandos

- Nexus Hilfe Nexus Einstellungen Nexus beenden Nexus schnell beenden Versionsinformationen Nexus Einstellungen speichern Nexus Einstellungen wiederherstellen Nach Updates suchen Tipp des Tages anzeigen Nexus in den Vordergrund holen Weitere Designs herunterladen Desktop aufnehmen
- Startmenü anzeigen Lautstärkeregler anzeigen Ausführen Suche Computer suchen Windows Hilfe Systemsteuerung Arbeitsplatz Netzwerkumgebung Drucker

Bildschrimschoner starten Monitor ausschalten Standby Ruhezustand Ausloggen Schnell ausloggen Windows neustarten Windows schnell neustarten Windows herunterfahren Windows schnell herunterfahren Schnelle Benutzerumschaltung

Papierkorb anzeigen Papierkorb leeren Zuletzt benutzte Dokumente löschen

Desktop anzeigen Alle Fenster minimieren Alle Fenster wiederherstellen Desktopicons anzeigen Desktopicons verstecken Desktopicons verstecken/anzeigen Desktopordner anzeigen Iconcache neu aufbauen

Taskleiste anzeigen Taskbar verstecken Taskbar verstecken/anzeigen

Name des internen Kommandos

Task Manager

Datenträger kopieren Diskette formattieren CD-ROM auswerfen CD-ROM Lade schließen Laufwerk x: auswerfen CDROM x: Lade schließen

Mit dem Internet verbinden Verbindung zum Modem trennen

Eigenschaften der Eingabehilfen Neue Hardware hinzufügen Programme hinzufügen/entfernen Eigenschaften von Datum & Uhrzeit Desktopthemen Anzeigeeigenschaften Faxeigenschaften Spielecontroller Internetoptionen Tastatur Mauseigenschaften Multimediaeigenschaften Netzwerkeigenschaften ODBC32 Datenadministrator Energieverwaltung Regionale Einstellungen Scanner und Kameras Schriftarten anzeigen Sounds Spracheigenschaften Systemeigenschaften Telefonieeigenschaften

WinAmp 2.x Vorheriges WinAmp 2.x Abspielen WinAmp 2.x Pause WinAmp 2.x Stopp WinAmp 2.x Nächstes WinAmp 2.x Lauter WinAmp 2.x Leiser WinAmp 2.x Einstellungen WinAmp 2.x Equalizer WinAmp 2.x Abspielliste